Einzeigenpreife: bie ein palinge Belitzeile aber beren Raum jes Stude. und Regierungsbeziet Wiesbaden für Rubrite und bemilen-Anzeigen 10 Pf., für Geschäftelanzeigen 15 Pf., alle einberen natmanisen Anpeigen 30 Pf., 3m Aufenmentell: Die zweispalinge ngeite auf Stabi- und Regierungtbeit? bie jeeifpal ngeite auf Stabi- und Regierungtbeit? Biebaben 60 une aufmarte 100 Bl., Rabatt nach nufflegenbem Tarit.

Wiesbadener

Bezingspreis : In Wiesbaben frei ins haus gebracht monatito 60 Bt., vierteifterich Mt. 1.80, burd unfere auswahrtigen giliafen ins haus gebracht, monatito 60 Bt., vierteifahrlich Mt. 1.80, burd bie Bob bezogen nebnaltich 60 Bt., vierteifahrlich Mt. 1.73 ohne Beinegeib. Der Beneralangeiger erichten inglich miniags mit Aufnahme ber Conne und Zeiertage.

General SAmeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Bernfprecher 199 u. 819.

Dauptgefdafteftelle und Redaftion : Mauritiusftrage 8.

Sprechftunden 5 bis 7 tibe.

Mr. 271.

Jhr

er.

C20

Dienstag, Den 17. November 1908.

23. Jahrgang.

Begen bes Buf- unb Bettages ericheint bie nadite Rummer unferer Beitung am Donnerstag, ben 19. b. Mts., mittags.

Die beutige Musgabe, ber bie Rr. 26 "Der ganbwirt" beiliegt, umfaßt 20 Geiten.

Das Reueste vom Tage.

Das Raiferpaar babeim.

Potebam, 17. Nov. Der Raifer und bie Rai-ferin trafen beute fruh 8.05 Uhr auf Station Bitbpart ein. Bum Empfang war Bringeffin Bittoria Luife erichienen, Die taiferlichen Derr-fchaften begaben fich ins Reue Balaie.

Die Beifebung Gulfen-Baefelere.

Berlin, 17. Rob. Die Beisehung des General-adjutanten Grafen von Hilsen-Haeseleter ersolgt beute auf dem Invalidentirchhof. Zu der Trauer-seier wird das Kaiserpaar erwartet. Die Trauer-parade besehligt Major von Krosigt.

Die Ungladegrube unter Baffer.

hamm, 17. Rop. Die Rohrleitung von ber eme 1/2 Rilometer bon ber Grube Benoon Det. geftellt, bas fcon beute mit bem Ginpumpen bes Baffere begonnen werben wirb. Ingwifden ift aber burch bie Beriefelungsanlage andauernb Baffer in ben Chacht geleitet worben. Die Ber-Daltung hofft in etwa 14 Tagen foviel Baffer ber Erube sugeführt zu haben, daß die zweite und britte Sohle unter Wasser geseht sein werden, mährend die erste Sohle, die als Wettersohle dient, troden bleiben soll. Alsbann wird das Ans-pumpen des Schachtes ungeführ 10 Tage dauern, is daß nach Eblauf dieser Frist die Bergung der ben begm. mit ben Borarbeiten bagu begonnen werben fann.

Drientalifdes Rriegegeplantel.

Ronftantinopel, 17. Rov. Aus Medina wird ber "Jeni Gagetta" telegraphiert, daß bei dem Zusammenstoh zwischen einer Truppen-Abteilung tan 3600 Mann und dem Stamm Ufo bei Arva 50 Solbaten gefallen find und eine Menge kriegsmaterial in die Dande bes Feindes fiel. Auf Seiten der Beduinen find bier Scheits ge-fallen. Es gab viele Bermundete.

Gegen bie Bierftener. Berlin, 17. Rob. Gine von 7000 Brauern und Gaftwirten befuchte Berfammlung protestierte gegen bie Erfbhung ber Bierftener.

Es hat geholfen. London, 17. Rov. "Daily Telegraph" melbet aub Belgrad: Die Schritte Englands, Ruhlands und der Türkei bei der ferdischen Regierung bitten zu dem gewünsichten Exfolge geführt.

Montenegro in Waffen. Ronftantinspel, 17. Rov. Rach hierher ge-augten Melbungen bauert die Betraffnung in Kontenegro in den Grengbergen des Sanbichaf

Blendwerke.

Berlin, 17. Robember 1908.

Dag die Gehaltsvorlagen fur die Beamtenfchaft bei mandjem Unerfennungewerten, bas fie bergen, viel zu wünschen übrig laffen, führten wir fcon mehrfach aus. Den Abgeordneten raucht jogujagen der Ropf bon allen Bunfchen und Forderungen, die aus Beamtenfreifen an fie berantreten und fich oft genug widersprechen, ohne daß der in Beamtenfragen untundige Barlamentarier fich über beren Berechtigung ein Bild machen fonnte. Die Unfenntnis der Bollsvertreter fällt immerbin noch weniger in die Bagichale, wie die große Uneinigkeit der Beamtenschaft, die es den Abgeordneten wie den Regierungsstellen einsach unmöglich machen, sich ein flares Bild über die Bunfde der Beamtenschaft zu machen, die in tausend Bariationen an ihr Ohr Kingen. Und deshalb freut
man sich des Gedankens der organisanen
Regelung der Ceamtengehälter.
Roch viel weiter muste die Zusammensasung der Klassen geben — allerdings nicht nur bei den höheren, fondern auch bei ben mittleren und Unterbeamten nach oben bin -, bamit endlich ber berberbliche Streit ber einzelnen Rlaffen unter einander aufhört, und die nicht mehr im Brudergwift bergeudeten Krafte für ben Rampf um die großen, allgemeinen, ideellen und materiellen Forderungen der Beamten frei wer-ben. Das ift die Forderung des Tages! Bruft man die Borlagen genauer, fo ift bas

Ergebnis bezüglich der Unterbeamten erfc weren d. So fann man allerdings feine positive soziale Arbeit leisten. Die Erböhung der Erdgehälter oft unter Hinzussigung einer neuen Altersftufe ist eitel Blendwert. Das offen und rückfaltslos auszusprechen, ist Pflicht. Wenn bisher eine Kategorie 1200—1500 M in 15 Jahren begog und funftig 1200-1700 & in 18 Jahren erhalten foll, fo ift fie eben nicht nur 18 Jahren erhalten soll, so ist nie eben nicht nur 200 K aufgebessert worden; im Anfangsgebalt ändert sich garnichts und nach 3 Jahren erst tritt gegenüber dem heutigen Justande eine Besserung von etwas über 20 K pro Jahr ein. Es fehlt dann nur noch, daß einige Stellenzuslagen in Wegfall kommen und die Ausbestrung ist auch gleich Rull. Was z. B. die vielgerühmte Ausbesserung der Gendarunen und Schülleute Aufbefferung ber Genbarmen und Schupleute auf fich bat, ift fürglich bon und icon bargelegt. Die fampfen Aufbefferungen betragen im Jahre gange 40-70 .M, ein glangenbes Acquivalent für bie Entwertung bes Gelbes!

Die Gutvertung des Geldes!

Die Budgetkommission hat insofern ein sehr bemerkenswertes Bericknonis füt die Rotlage der Beamtenschaft dewiesen, daß sie die niedrigsien Anfangsgehalter auf 1100 .M heraufgeseht hat gegenüber 1000 .M des Regierungsentwurfes, der ursprünglich sogar nur auf 900 .M lautete. Die erste Lesung hat 1100 .M gedracht. Man sollte doch diese Summe auf 1200 .M erhöhen! Ziehe man in Betracht, daß es, um das geringste

Bobnungsbebürfnis einer fünftopfigen Samilie gu befriedigen, in neunzig bon bunbert gallen auch nach ber fünftigen Erhöhung ber ohnungsgelbfape ber Unterbeamten notwenbig fein wird, 60 bis 120 K vom Gehalt auf die Meiete zu berwenden. Und dom Gehalt auf die Meiete zu berwenden. Und dom dem Reft soll eine ganze Familie ein Jahr lang effen, trinten, sich lleiden, den Schuser bezahlen, Arzt- und Apotheferrechnung begleichen, gewisse Bildungsbedürfnisse befriedigen usw. niw. Ja, lös man doch dieses Exempell Auf dem Papier bielleicht; in der Begris nimmerment!

in der Bragis nimmermehr!

Und bie Folgen? Run, fie find traurig ge. Da wird gunächst bas Bohnungsbedurinis auf das äußerste eingeschränft, wobei alle hygie-nischen und moralischen Bedenken zurückgestellt werden müssen. Der Rosiganger und Schlafburiche fommt ins Saus, legt ichlechte Reime ins buriche fonint ins Haus, iegt fatedie Achter ein geinderherz, deingt ein in die rubige Abgeschlofsenheit der Familie und stört häufig genug ihren Frieden. Und die Kinder wachen auf ohne Licht und ohne frische Luft, welfe Pflanzen mit bleichen Wangen und blutleeren Lippen, ein schwaches, nervöses Geschlecht zum Schaden des Batersches, nervöses Geschlecht zum Schaden des Batersches landes. Der Bater aber muß fich Rebenberdienste suchen, um sein Auskommen zu sinden. So wird er, Tag und Racht abwesend, der Familie entfremdet, muß oft genug standesunwürdige Arbeit verrichten, als Logenschlieher mit Gfcarpino und Budergopfen ben Ruden frum-men, um ein paar Mart Trinfgelber einzuheimsweisachen Dienst, seine Gesundheit, wird frühzweisachen Dienst, seine Gesundheit, wird frühzeitig Invalide und die Staatstafse, die vorzeitig dem Zusammengebrochenen Bension zahlen nuch, nuch nun nuclos hinversen, was sie bei richtig angewandter Sparsamseit leicht genug bermeiden sonnte.

Trop aller Bitterniffe ber letten Tage: unfer aller Beftreben ift und bleibt bodh: Deutid. land in ber Belt boran gu wiffen. freulicherweife ift Banern mit gutem Beifpiel borangegangen. Breugen moge nachfolgen! Bit es eines großen Gulturvolles wurdig, feinen Unterbeamten, von benen es obendrein zumeist jahrelang den Dienst in Waffen zur Sicherheit des Baterlandes gefordert hat, Gehälter zu zahlen, die weit hinter dem Einsommen ung e- lern ter Arbeiter zurückleiben und erst recht nicht beraureihen an die Löhne die iene recht nicht beranreichen an bie Lobne, bie jene erreicht hatten, wenn fie in ihrem Berufe berblieben maren, aus bem ber Staat fie herausrig? Rot ift ber argite Beind ber Tugend und ber

Rein Beamter mit weniger benn1200 d, bas ware bod ein Bort. Das wurde bie Doffnung und bie Liebe in Taufenben von Bergen wieber aufflammen laffen, bie beute in Stumpfheit ober bergweifelter But babinbruten.

Gewiß, das tostet einige Millionen mehr! Run gut, was spielt schließlich ein halbes Du-bend Millionen für eine Rolle bei einer Reform, die hunderte von Millionen erfordert? Und

bas um fo mehr, als bie Unterbeamten biefe Willionen gewiß nicht in den Gelbichrant legen, fonbern auf ichnellftem Bege wieber ber erwerbe. tätigen Bebölferung guführen! Das tiefere Serabsteigen an die Steuerppramide ist ein Schredschuß, der aber icon bei febr flüchtigem Sinschauen seine Schreden verliert. Lieber die

Bogreffion noch weiter steigern! Dag bas mög-lich, lehrt Englands Beispiel Bo ein Bille ift, da ist auch ein Weg und ber Weg, bei Hunderten von Millionen noch ein paar Millionen mehr herauszuschlagen, fann wirklich nicht so schwer zu finden sein. Das notwendige Geld ift ba, nur muß man es an der richtigen Stelle zu nehmen miffen, b. h. ba, wo es am bidften vorhanden ift!

Rundichau. Die deutiche Rrifie.

Bie bie "Rorbbeutiche Allgemeine Beitung" mitteilt, wird ber Raifer morgen bormittag im Reuen Balais ben Bortrag bes Reichstanglers entgegennehmen.

Burft Bulow ift, wie bie . B. 3. am Mittag" bon gut informierter Geite erfahrt, tief verftimmt barüber, bağ er bis geftern ofine jebe Untwort auf bie Depefchen geblieben ift, Die er bem Raifer über die Reichstage-Sigungen nach Donauefchingen gefandt hat. Der Rangler ift jest feft entichloffen, wie feine Freunde verfichern, bem Raifer rudhaltslos über bie Stimmung bes Banbes, bes Bunbesrais und bes preugifchen Staatsminifteriums Mufflarung gu geben. Er will bom Raifer bestimmte Garantien und bie Ginwilligung gu ihrer Beroffentlichung erlangen. Benn ber Raifer biefem Berlangen nicht nach. geben follte, fo wird ber Gurft noch in ber Unterredung feine Demiffion geben. Ge beigt, bag hervorragende Bunbesfürften bereits Schritte eingeleitet haben, um beim Raifer im Ginne eines ferneren Berbleibens bes Fürften Billoto gu intervenieren.

Mus Remport merben ber "Times" neue Mitteilungen über bie Baltung bes beutiden Raifere und ber beutiden Regierung mabrent bes Rrieges gwifden England und ben Buren gemacht. Diefe Mitteilungen ftammen bon Buren, Die feit bent Enbe bes fübafritanifchen Felbauges in ben Bereinigten Staaten leben. Es beift, Die englifche Militarbeforbe batte feine paffenben Sandfarten bon Gudafrita befeffen. Man erfuhr bon biefem Mangel in Berlin und ber beutiche Raifer ordnete an, bag bie beutiche Generalftabp.

Der neue Jahrgang.

Die Qualitat bes biesjabrigen Weines im Bibringau bat purch bie glinftige Derbitwitterung und bie muglichft lang hinundgefcobene Befe ettischieden gewonnen, und der "Reue", der den bielbersprechenden Ramen "Bepbelin" erhielt, berspricht ein recht brauchderer Mittelbeim au (Betrungemelbung.) mernen."

Im Rheingan weht ein milder Duft aus tubien Rellereien Aus tuhlen Reflereien Die Rojen, Die Rojenrausch liege's in der Luft, Bie Bintendust im Maien.
Las in der junge, neue Wein ist ber junge, neue Wein ist bei fall ein lieber Tropien sein, werfanden's mit Frohloden.

Der Binger Schupberr Rilian Barb nicht utnionjt gepriefen, als ber Ceptember fam betan Ließ er die Safte schiehen. In jede Aranbe brang das Blut Las machte froh und hob den Mut. Trum ward's ein guter Neuer Junt Trop jedweder Steuer.

Drum was der Herbft noch gut gemacht is sei uns unbergehlich; Let Jahrgang neunzehnhundertacht Sei einig inermeglich. Und wenn die Romer gleißend glüh'n Gebenkt bes alten "Zeppelin", Der auf der Winde Wogen dum Bater Abein geflogen.

Und wie der Graf sei auch der Wein, Benn er erst firn im Keller; es jung und mutig soll er sein, Tann ichlägt das derz uns schneller. als frober Alter soll er sprüh'n Und wie ein Luftschiff sollen ziehn die Zeher, die ihn trinken, Lie all erfreut sein Blinken.

Sier Rubesheim, bort Rauenthal, Binfel und Agmannshaufen -Bullt mir den lieben Stammpotal Ich bor' Bropeller saufen, Der Alte grifft Euch aus der Luft, Im Rheingau weht ein milder Duft, Damit die Kindeskinder Soch preifen ben Erfinder.

Geht aber eines Tags die Fahrt Jum dimmel — last mich fliegen, Auf einer Flasche wohlberwahrt Wie fie im Keller liegen, Dann wie der Eraf — schentt ein, schenft ein, Flieg' feelig ich binauf, hineln Im Arm mit froher Miene Die Flasche "Zepbeline". Wilhelm Clobes, Wilhelm Clobes.

Die rechte Buße.

Sfine von Kate Lubowski.

Riemand fonnte mit Beftimmtheit Die Urfache des ungludlichen Duells nennen. Rur ber Musgang bes Streites gwifchen bem prattifchen Argt Doftor Frommer und bem Betgrat Werner ftand frifch im Gebachtnis berer, Die ibn feinergeit miterlebt hatten.

bringen wurde. . . . Es ging ichlecht genug. Die Rot ichlich ins Daus. Mit ber ichmalen Benfion wußte die verwöhnte Frau nichts rechtes angufangen. Sie versuchte mit niedlichen Maleccien

du berdienen.
Elber die Renichen arbeiten heutzutage mit ernsten Köpfen. Sie haben fein Berständnis und feine Reigung mehr für das, was obne Schmerz und Kampf geschaffen wird.

Stundenlang, faß fle - in trauriger Raft-lofigfeit - auf bem Bunichen, bas gur Geite bes Sugels ftand und ftarrie in die tvelfenben Re-

seben. Sie vernachlässigte die Sorge für ihre Kinder. Sie lebte nur ihrem eigenen Schmerz. Böllig vergessen war die heithlütige Aronie des Berstor-benen, die ihr so oft, zu seinen Ledzeiten, bittere Tranen abgerungen. . . Gie hafte ben, ber

ihn ihr genommen. Aber es war viel Gigennuh und Gelbitbedau-ern babei. Gie veraufchte fich an ihren

Ch Police Brommer an dem tragischen Rus-gang schwer trug, wuchte feiner. Rachdem er die Zestungshaft verbüht hatte, ging er wie sonst feiner Pflicht nach. Wenn er von den langen, beschwertichen Landtouren beimfam, dampften die Pferde und der Autscher fah müde aus.

Die Gaule mußten ausruhen und ihr Benfer befam ebenfalls ein paar Stunden freie Zeite. . . . Den derrn aber sah man bald nachber fein drittes Pferd vor das leichte Wägelchen spannen und felbst hinaussahren. Zag und Nacht gehörte feis

nen Stranken.
Niemard von den Gefunden erhod Anfprüche an ihn. Er war einsam geblieben und stellte an Hufscheit und Behagen geringe Anforderungen. Einmal sah man ihn an dem Spielplat der Kinder aussieigen.
Ein fleines Mädchen war oberhald des Auges von einem spihen Stein getroffen und winnmerte vor Schwetzen... Lon den lebeltätern war nichts mehr zu sehen. Ganz allein hodte sie auf einer Banf, während ein Bächt. n Vint und Trä-

nen in bas burre Laub gu ihren Bugen riefelte. Sie war halb ohnmödtig. Er bob fie gu fich auf ben Wagen und nahm fie in fein Sauschen mit. Die Runbe erwies fich awar als tief . . . der er berftand es boch nicht, daß ber erlittene Schmerg ben Rindes fo angreifen tonnte. Erft als er ihr mageres, völlig abgegebries Rörperchen fah, erfannte et ben Grund. Ihr fehlte die richtige Bflege. Bielleicht hatte fie gar hunger. Er ließ Wilch und Zwiebad bringen und begann fie zu füttern. Gierig verschlang fie bie Biffen. Ihre garten Wangen roteten fich. Ihre Lippen

lächelten.

D, so gut

Bun truste er, daß sie wirklich Rot gelitten hatte. Er bettete sie sorglich auf einen Sessel und freute sich, daß sie so schwell einschlief. Der Wedanke an die sorgenden Eltern kam ihm erst später, als sie mit bellen Augen wieder erwachte und ängstlich im Zimmer umberschaute. Run galt es, ihren Namen zu erfahren. Sie nannie ihn mit feinem klingendem Stimmsten. "Kinnemarie Werner. Unser Papa is doch tot . . Und wir Großen und Verständigen besonders nich."

— Dottor Fromwer erfannte mit dumpken

Doftor Frommer erfannte mit bumpfem Schwerz, daß alles Arbeiten und Wohltun ihn nicht über das sorttragen könne, was durch ihn geschehen war . . . Geine alte Haushälterin war treu und verschwiegen. Sie mußte das Kind in das Gärtchen tragen, das zu der Wernerschen Wohnung gehörte.

Wie hate er sich dort wohl zeigen dürfen

Seitdem zeriloß seine mühsam erwordene Raffung wieder. Erst jeht erkannte er den vollen Umfang seiner Schuld. Es war nicht die eine Seele, die er frühzeitig zerfiort hatte . . es waren ihrer sechs . . Aun weiche, reine Kinderseiten, jedem Gistbauch ausgeseht. . Am nächten Tage erzählte man sich, daß Frau Bergrat Werner gar zu lange im Novemberfrurm auf dem Friedhof gesessen und an einer schwerzet Lungenentzündung erkrankt sei. Frau Beas, die

farte von Gubafrita ben Englandern gur Berfugung gestellt werden follte. Damit foll Deutichland ben Englandern einen großen Dienft geleiftet haben, ber wefentlich bagu beitrug, ben Strieg erfolgreich gu Ende gu führen. - Undererfeits wird eine Mitteilung bes Buren-Generals Biljoen aus Rembort hierher gemelbet, wonach Die Buren bestimmte Berficherungen betreffs beutider Unterftubung erhalten haben. General Biljoen, ber jest in Teras lebt, ertlatt, ber beutiche Raifer habe bem Brafibenten Aruger mitteilen laffen, Deutschland werbe niemals gugeben, daß England die Transpaal-Republit annettiert. Ferner murbe bem Brafibenten Aruger verfichert, Deutschland, Frankreich und Rugland murben intervenieren, fobalb erft bie Englander einige Rieberlagen erlitten haben würben.

Fürftliches Beifpiel.

Gine bemertenswerte Rundgebung gur augenblidliche Lage in Deutschland erfolgte im Landtag bes Bergogtums Gachien . Reiningen. Landiagoabgeordneter Gamhammer . Conneberg führte babei folgendes aus: Die Beröffentlichungen im "Daily Telegraph" haben bas Berg eines jeden Deutschen mit Rummer und Gorge erfüllt, die beutiche Treue hat einen ichweren Schlag erhalten, nachdem jie von höchfter Stelle migachtet wurde. Daß wir bezüglich der äußeren Bolitit auf einem Pulversah sahen, wugten wir alle, es wußten das auch besonders unsere englifden Rachbarn. Bei meinen regelmäsigen Be-fuchen Englands tonnte ich ftels horen: Das beutide Bolf ift all right, aber wer burgt uns bafur, daß nicht ber beutiche Raifer, ber allein das Recht hat, über Krieg und Frieden gu entfcheiben, nicht über furg ober lang in Streit mit feinem Onfel gerät und damit einen Krieg feraufbeichmort? Go lange der Raifer regiert und nicht bas Barlament, ift die Belt nicht ficher bor einem Heberfall. Benfen wir die Blide auf unfer engeres Baterland, fo feben wir, wie ein wurdiger gurft mit Gerechtigfeit und Stetigfeit regiert, Die Landesregierung ift ftreng fonstitutionell und ift ein Must er bon Fleis, und Pflichterfüllung. Diefelben Zustände im Reich zu erhalten muß die Pflicht der Regierung sowohl als auch des Landes sein, soll nicht die mit But und Blut errungene Ginheit unferes großen beutiden Reiches untergehen.

wür die Fabritatfteuer.

Bu dem Gefebentwurf über ben Smifchenbanbel bes Reichs mit Branntmein bat ber Befamtvoritand bes Berbandes beutfcher Spiritus. und Spirituofenintereffenten eine Entichliegung angenommen, die die Borlage ablebnt und fich für eine Fabritatiteuer ausspricht. Es wird erflart, das burch ben Gefeientwurf die Spiritusproduftion auf Roften ber ben Branntmein berarbeitenben Induftrien merbe noch mehr als bisher fubbentioniert werden. "Die Borlage muß unbedingt bagu führen, daß jede Beiterent-widlung auf technischem Gebiete innerhalb des Brennereigewerbes aufgehalten wird. Sie ift Teine Bramie für ben Fortichritt, fondern ge-rabegu eine Bramie für ben Stillitand der in heutiger Zeit Rudichritt bebeutet. Benn durchaus aus den dem landwirtichafilichen Brennereigewerbe bisher gewährten Brivilegien ans bem Gefet bon 1886 ein Befinrecht bergeleitet wird, fo ftellen wir einer Abfindung aus biefem immerhin fehr zweifelhaften Rechte trobben feinen Wiberftand entgegen. Bir wenden und jeboch mit aller Scharfe bagegen, bag über diefe Abfindung hinaus eine dauernde Gubben-tioniezung eingeführt wird. Durch eine Fa-brifatsteuer laffen fich für die Reichstaffe durchaus die benötigten Ginnahmen erzielen. Gine Sabrifatiteuer murbe ben Spiritus produgierenben und den Spiritus berarbeitenden Induftrien Die Gemerbefreiheit wiedergeben und bamit inobefondere ben letteren die Grundbedingungen, um ich auch bei erhöhter Belaftung ber dwierigen Lage anpaffen zu fonnen."

Die ivaniide Wlotte. Die Erneuerung ber fpanifchen Blotte ift wie

ber ins Stoden geraten, wenigftens foweit bie Ausficht für englische Schiffsbauunternehmungen in Frage fommt. Gine giemlich erregte Erorte-rung politifder art hat in Mabrid viel Auffeben gemacht. Man bat ben Leitern ber Momiralitat borgeworfen, die ausgeschriebene Gubmiffion für jene Arbeiten im Berte von ungefahr 8 Millionen Bfund Sterling durch ein geheimes Ginverständnis mit einer englischen Firma im voraus als Farce gefennzeichnet fei. Damit bat man ben nationaliftifden Giferern ben Ruden gestärft, und es heift jest, bag man versuchen wolle, ben Reubau ber Flotte obne fremde Bilfe porgunehmen. Der Ronfurrengeifer hat dabei fein Spiel gehabt. Es waren im we-fentlichen zwei berichiedene englische Gruppen, Die in Madrid ihre Rrafte berfuchten, und ba fie in ihrem Streben, ben Gieg gu erfechten, Die Betriebogeheimniffe Des Begners an ber Gtelle berrieten, mo jener nationale Impuls am leichteften ausgelöft wurde, fo figen bie beiden Bettbewerber jest zwischen ben Stublen. Allerdings hat auch von Frantreich aus, wo die Entente Cordiale-Begeisterung wenigstens in induftriellen Rreifen nur immer burch ben Magen geht, eine recht eifrige, und wie man aus bem Ergebnis ficht,erfolgreiche Gegnerichaft gegen Die britifchen Brojefte ihren Anteil gu ber Agi-

Das Jubilaum Des Papites.



3n ber reichgeschmudten Beteroliede gu Rom fand am Montag Bormittag ein feierlicher Gotteebienit anläglich bes fünfzigjahrigen Briefterjubilaums bes Papites itatt. Es nahmen u. a. baran feil die Spezialgefanbtichaften ber fremben Souverane und Staatsbaupter, bas biplomatifde Korps. 28 Stardinale, mehrere Erg-bifchoje, 280 Bifchofe, die Angehörigen Des Bopftes fowie gablreiche Bilgericharen aus Italien und anderen Sandern. Auf ber Tribune wohnte bie Bringeffin Mathilde bon Gadfen ber Feier Rachbem ber Bapit Die Sedis geststoria ftiegen hatte, fette fich ber feierliche Bug in Bewegung. Der Bapft, ber nach allen Geiten hin ben Segen fpenbete, wurde unter Trompetenfan-faren nach bem Sauptaltur getragen, wo ber Sigtinifde Rirdendor bas "Tu es Petrus" ans

Freiherr bon Schorlemer, ber Oberprafi. bent ber Rheinproving, ift als Abgefandter Des Raifers gu ben Jubilaumsfeiern bes Bapites in

Rom eingetroffen und bom Bapft in Audieng emp-fangen worben. herr bon Schorlemer überbrachte ein Sanbidreiben des Raifers und laumsgeschent einen toftbar gearbeiteten Siegel-fied mit dem papftlichen Wappen in Briftanten. Das beiftebend abgebilbete Geschent bat einen Bert von 50.000 Frant.

" Rotigen ber Belt. Aconbring Goorg bon Serbien erbeitet feit einigen Togen, um bie Regierungsgeschafte tennen gu fernen, einige Etunben taglich im Ministerium des Acubern und wird bann auch bie Einrichtungen und ben Gefdaftogang ber anderen Minifterien ftobieren. Die Beigraber Rebafteure richteten einen Aufruf gegen die Annerion Lospiens und der Derjegotpina an die rufifden Beitungen und erfucen fie, fre Pilicht gegenüber ben Claivenftammen gu fun, --Der neue amerifanifde Brufibent Zaft erflatte, er benbfictige, fobald bies noch feinem Austsantritt tunlich fein werbe, eine befonbere Geffion bes Mongreffes gum 3wed einer Revifion ber Turife einzuberufen. - Die tremben Gefundtichaften in Beling werben bon ihren Truppenfontingenten bewacht. Die englifche Gefanbtfdultimade ift burd 50 Mann aus Zientfin berfiartt morben, Umruben finb biober nicht borgetommen, Dec Zob ber "mächtigen Galferen Bilme" madte einen tiefen Einbrud auf bas Bolt. Co ift eine breifabrige Traner feligefest worden. Die alten holgebrauche werden im Sterbegimmer bes statfere freng beobachtet. Die Statferin Bitroe ftarb allein und unerwartet, tropbem fic ein Rreis bemutiger Beugen nur wenige Garitte bon ihr befand, ber fich jeboch mit Rudficht auf Die Beiligfelt ihrer perjen nicht gu nabern vermochte.

Das Grubenunglück bei Hamm.

Joiengloden lauteten Die Bodje ein! Am Montag bormittag murben 31 Opfer ber Grubenfataitropbe gu Grabe getragen. Die Conne ichien hell vom wolfenlojen himmel berab und hob jum erstenmale ben dufteren Rebelfchleier, ber feit ber Rataftrophe auf ber Wegend gelaftet hat. Buerit famen Sunderte bon bartigen Be-teranen, Die Bruft breit mit Orden gefdmudt, dann die Anappenbereine mit ihren umflorten Rabuen und Abgeichen. Biele fatholifche firchliche Bereine gingen ben Gargen boraus und die pol-nischen Organisationen gingen geschloffen im Zuge. Der alte Bergarbeiterberband war burch feinen Borftand vertreten. Reichstagsabgeord-neter Cachfe, ber frühere Raiferbelegierte Echrober und andere trugen Grange mit breiten roten Schleifen. Die Rettungemannichaften und Benerwehren der großen Bechen folgten, geführt von den Direftoren der Berte. Dagwifden gingen wieder Burger und Frauen in endlofen Reiben. Gingelne Dorfer ichienen ihre gange Bevölferung entfandt gu haben. Ohne die firchlichen Abzeichen gablte men mehr als 70 Rahnen im Buge. Sinter ben Bereinen famen Schulfinber mit ihren Schrern und lange Buge von beienben Frauen. Zuleht bor dem Leichenwagen gingen, der Borftand und Aufsichterat der von dem Un-glud betroffenen Gewertschaft Trier, zahlreiche Direttoren von Bechen und die Bergbehorde, an ihrer Spipe Berghauptmann Liebrecht. Dann fam die fatholifde und evangelifde Beiftlichfeit und binter ihnen folgten bann 12 Leichentwagen mit 34 Opfern der Stataftrophe, Sinter ben eingelnen Wogen gingen ftill weinend bie Bitwen und Baifen und die nachiten Anberwandten ber Berungludten. Auch unter ben Buichauern weinten viele angesichts des traurigen Zuges, der eine Biertelftunde lang fich erstredte. Am Grabe sprachen der tatholische Bfarrer Wedendorf und ber evangelifche Guperintenbent Bollner. Rach ben firchlichen Reben trat Reichstagsabgeorb. neter Gadie bor und rief ale Ramerad ben Rameraben ein lettes Lebewohl zu. Ueber bas Ungliid und feine Urfache wolle er an biefer Stelle nicht fprechen und die einmutige Sympathie ber gangen Belt nicht ftoren. "Guer Maffengrab", fo rief er aus, "fei ein Menetetel für diejenigen, die es angeht und ber Grundftein für einen maditig vorwartsichreitenben Arbeiterfchut.

Modite Guer Tob ber Anlag fein gu Magregeln der Gefehgebung, die ein foldes Un-glud für immer gur Unmöglichleit machen."

Wen trifft bie Schulb?

In der Rolonie Bodum bat am Conntag eine Bergarbeiter Berfammlung ftattgefunben mit bem Thema: Das Maffenunglud und feine Schuldigen. Das Referat hat Botorny erstattet. Er behauptet mit Buftimmung ber Belegichaften, bag auf ber Beche Nabbob Raubbau getrieben worden fei, wodurch ein Cammelbeden für Schlagmetter entftanben fei. Rach bent Sanbele. minifter allerdings fet alles in Ordnung gewesen. Dann ware aber doch das Unglud un-möglich gewesen. Die Berieselung sei schlecht gewesen, seit Tagen vor dem Unglud habe man fein Baffer gugeführt. Am Tage bor bem Un-glud bei ber Revision habe es Baffer gegeben, aber ohne Drud und besbalb viel Kohlenstand. Die Bergleute feien ichledt bebanbelt worben. und großer Leutewechfel habe ftattgefunden, Gr verlangt unter großer Errogung ber Berfamme lung Arbeitertontrolleure, ein Reichsberggefet, ebentuell bie Berftaatlichung der Gruben.

Die Bermaltung ber Beche Rabbob erffart gegenüber ben in ber Berfammlung auf. gestellten Behauptungen über Migftande auf der Zeche, es handle fich bei diefen Behauptungen um direfte Unwahrheiten, bloge Bermutungen und Entitellungen. 3m einzelnen will bie Berwaltung gu ben Bortvurfen noch Stellung neb men. Gie erflart aber icon jest, dag bie Beriefelungsanlage nach bergpolizeilichen Bejtftel. lungen umfaffend und einwandsfrei fei. Baffermangel tonne fdon deshalb feine Riebe fein, weil, abgefeben bon den eigenen Brunnen. anlagen, die Bumpftation auch ftandigen 24.

Gine furditbare Ctatiftit.

"Madbed" Bie die Bermaltung der Beche nunmehr feitgestellt bat, maren in ber Ungluddenadit eingefahren: 380 Arbeiter und jechs Beamte. Ge wurden getotet oder ftarben in den Krankenanstalten 40 Versonen. Die Zahl der underleit zu Tage gesörderten Versonen betrögt 17. In den Krankenhäusern liegen zur Zeit noch 26, somit blieben in der Grube 303. Gon den verungludten Bergleuten find nach Fefifiellung ber Bedenverwaltung 283 verheiratet gewejen.

Der materielle Edjaben.

Die Bergwertogefellichaft "Trier" m. b. 5. Die Befiperin ber Ungluddiede "Rabbod", baf en ihre Gewerten ein Rundichreiben verfandt, in dem co u. a. heigt:

Bir haben unferem Generaldireftor 60 000 M zur Verfügung gefiellt, unt dring. licher Rot ber Sinterbliebenen fofort iteuern gu fonnen. Den materiellen Schaben, wels den bas Beuer und bie Mittel, bie angewandt werben mußten, um biefes gum Gr lofden gu bringen, angerichtet bat, fca heute naber zu pragifieren, ist umnöglich. Umnaggeblich glauben wir berfichern zu fornen, daß er eine Million Kart nicht erreicht und daß eine balbjährige Seis dögerung in der Fertigstellung unferer 3etze eingetreten ist. Alles das aber tritt zuruch gegenüber ber namenlofen Trauer, bon ber alle mit unferer Gefellichaft verbundenen Organe erfüllt find und bor bem tiefen 20th leibe, bas ben Sinterbliebenen der braben, in ihrem Berufe umgetommenen Bergleute aus vollem Bergen für alle Beit gebort; wie burften uns übergeugt balten, baf Gie fich unferen Empfindungen boll und gang an-

Die Riefelmeifter bor Gericht.

Der Grie Staatsanwalt aus Münfter und ein Amisrichter tommen bente nach Beche Rabbob gur Bernehmung ber Riefelmeifter, ba bas Mintiterium Wert barauf lett, baff in ben entidetbenben Buntien eibliche Mublagen gemacht werben.

Saushalterin, berichtete ihrem Berrn gewiffenhaft über alles Gehörte.

Sie haben gestern brei Butten Gis geholt." "Und ein anderes Mal: "Die armen Burmer. Rein Berwandter foll nich da fein. Die Stadt wird sich ja wohl er-barmen muffen und fie austun."

Die folgenden Radite waren für Dottor Frommer bon graufamer Qual. Er rang mit feinem Gott um ihr Leben:

"Rut fie nicht fterben laffen . . was foll bann aus ben Rindern werben." Gie mugte

aber boch geben. Einen Zag bor dem ernften Fest der Buge berichtete Frau Baas: "Bie ift tot. Die Leichenfrau ging eben

In Frommere Gebanten niftete fich die Ber-

zweiflung ein.
"Das ist mehr als ich ertragen fann."
Und ichliehlich fam der Berjucher.
"Birf doch deine Last ab. Mache dich frei. Du hait ja gesehen, wie schnell es geht. Wer hat Ansprüche an dein Leben? Deine Patienten? D, mein Freund, da kommt schnell Ersah. Ganzgewiß einer, der dir dankbar ist, daß du ihm den Weg gerbnet."

In diefer Racht nahm er die Biftole, mit ber er bas Leben bes Bergrats bernichtete, aus bem

Ja, er wollte es tun. Früher fand er doch nicht Ruhe, als dis er so gründlich gebüht hatte." Borber gab es noch einen schweren Gang zu tun. Es galt eine junge, zarte Arbeiterfran zur Mutter zu machen. Er sannte sie schon aus der Linderzeit ber. Sie hielt so diel Berehrung und Liebe fur ibn in ihrem Bergen und er hatte es ihrem Mann beriprochen, thre schwere Stunde nach Möglichkeit zu erleichtern . . Das mußte noch erst gehalten werben. Fast die ganze Racht aing damit hin. — Um fünf Ubr schrie das Rind. Ein prächtiger, gesunder Junge, und Rind. Gin prachtiger, gefunder Junge, und ber gludliche Bater fußte ihm die Sand . . .

Das waren fo Lichtblide," fagte er fich, ale

"Ihm war feltsam feierlich zu Mut. Er wollte einen rechten Bugtag begeben, fich felbit hart itrafen, denn wenn das Leben auch bitter ichwer geweien . . . es hatte boch Augenblide gehabt, die ichon und erfaben zu nennen waren . . . wie die jüngft verfloffenen. Er erichien sich pon allem Ardischen losgelöit. Eine leidenschaftliche Gebnfucht nach endlicher Bufe wuchs in ibnt empor.

.Es geht nicht anders . . . ich fonnte beute tein Glodenflingen ertragen . . . ich wurde ben Berftand verlieren.

Bor bem Sauschen bes alten Rantore blieb er laufdend iteben. Gine junge Stimme übte das Golo für die Rirchenfeier noch einmal durch. Er fannte die Gangerin. Gie mar auch eine feiner Sorgenfindlein geweien und batte ibm oftmale Die Rachtrube geftort. Der Bobllaut three Stimme bannte

Willft recht bu bufen Bas je bu gefehlt, Lag Balfam fliegen Dort, wo bu gequalt. Alimm weiter ben Weg

Den harten und steilen ...
Die Sände leg'

Zum Trösten und Heilen ...

—— Er twantte wie im Fieber ... In
bemfelben Augenblid hub ein Glödchen an. Reine Rirchenglode!

Bom "heimathaus für Wegmüde" fam ihr Klang und bedeutete, daß ein Berirrter an der Schwelle ftand und Einlaß begehrte. "Tu' mir auf, ich habe mich gurechtgefunden.."

Da hoben fich feine Schultern. Er fuchte bie Gie war noch nicht ba . . . aber fie Sonne. Gie war i

Und er wandte fich und ichlug einen Beg

Radber bor ben Rirchturen flufterten fie es einander aufgeregt zu:
"Wiffen Sie ichon, Dottor Frommer hat die fünf Bernerfinder zu sich geholt. Wir haben es mit unfern eigenen Augen gesehen.
Ein alter Mann, der vielleicht das leite Mal

auf Erben feine Bufe tat, fagte ftill fur fich: "3d hab's immer gewußt, ez ift ein Belb." "Saul".

Dreitorium bon G. 3. Sanbei im Biegonbener Caeiflen-Berein.

Der Sändelbiograph Friedrich Chrufan-ber hat fich burch die Bearbeitung und Einrich-tung pon Sändels Cratorien unitreitig ein groges Berdienft erworben. Den Bedürfniffen bes modernen Geschmades Rechnung tragend, hat er mit fühnem Griff alle veralteten Elemente ausgeschieden und dadurch das Bleibende von Sandels Meisterwecken in ein helleres Licht gerudt. Mag man auch in Gingelheiten mit ihm nicht immer einer Meinung fein, fo war er boch wie fein Zweiter zu biefer Miffion berufen und hat, dant ber Bietat fur ben großen Meister, die er nie berleugnet, ber Sanbel'ichen Runft

wiederum die Belt erobert. Das Oratorium Caul hat burch bie Bearbeitung ungemein an Eindrudsfähigteit und Bragung gewonnen. In diefer Form nimmt die Aufführung eine Zeitdauer von 2 Stunden in Anfpruch, alles Zopfige ift weggefallen und in monumentaler Grofe ericheint bie Runft Deifter Sanbels vor unferem Auge. Bum Gelingen einer Oratorienaufführung ift nicht nur ein groges Ronnen aller beteiligten gaftoren erforberlich. - es gehört auch ein gut Teil Glud bagu. Heber bem gestrigen erften Rongert bes Cacilienbereins ftand biefer gludliche Stern. Chor und Orchefter barmonierten aufs beite miteinander und berhalfen bem grandiofen Bert gu einer padenden Biedergabe. Das Bauptberdienft an diefem glangenden Erfolg gebührt bem Dirigenten bes Bereins, Berr Rabellmeister Gustab be ogel. Diefer berühmte Meister bes Talt-ftodes besint in eminentem Mag bie Gabe, ben großen Apparat, der zu einer folden Aufführung erforberlich ift, fouberan gu beberrichen. Allen niebernen Manchen abhold, leitet er bie Scharen mit flafifider Rube und ficherer Sand und jeder Minvirtende gibt in bem Gefubl, in guter Sut gu fein, fein Beijes. Dabei ift bie Biebergabe

Orchesterpart wirfte ungemein Dant biefer im höchiten Grabe lebenbigen Biedergabe log eine weihevolle Stimmung ibce ben gangen Abend und bas Jahrhunderte alte Bert erfcbien herrlich wie am eriten Tag. - Bon ben Goliften ift die Altiftin Fraulein Philippi hier bereits vorteilhaft befannt. Gine fleibe 3he disnosttion binderte die ansaes lerin geftern an ber vollen Entfaltung ihrer fconen Mittel, tropbem ftand ihre Leiftung am bebeutenber Bobe und namentlich bie Arte Berr, fein Lohn fullt mich mit Blud" machte tiefen Ginbrud. Ginen großen Erfolg erfang fid Die Copraniftin Fraulein bon Lammen, bie über eine ausgirbige und angenehme, treffic gebilbete Stimme berfügt. Berr Broberlen eignet fich mit feinem gewaltigen Bag bortetfi lich für die Bartie des Saul. Die Tenorpattle war bei herrn Birl, ber brillant bei Simme war, beitens aufgehoben. Der belannte Gejangs pabagoge herr Gaufde erfreute befonbers burch bie Runit feiner Stimmbehandlung und

Der Chor bekundete eine bemerkenamerte musitalische Sicherbeit, an Stimmfrische tonnte er frei ich noch gewinnen. Die Orgelpartie fand Die Bornehmheit bes Bortrags. durch herrn Befer seine edit musitalische Biedergabe, um die Begleitung am Klavier machte sich herr Abolf Knotte verdient. Der Spal war auf befeht und der berdient. Saal war gut befett und in beifallefreubiges Stimmung.

3ich=3ach.

= Carmen Sulva, Am 5. Oftober erchien im "Bagar" ein Artifel "Eine Blindentiadt aus der Reder des Wiesbadener Schrifthellers Oscar Reher Elbing. Der Berfaste ichilderte darin die Batre Luminnoaia, die hobbergige Schopfung Carmen Sulv as, der genigin von Rumanien, die dort allen Minden der Welt eine Heimigkatte bereiten will. herr Reger Elbing erhielt nun dieser Tage ein Schreiben Elbing erhielt nun Diefer Tage ein Goreiten dem Schwung getragen. In der Auffahung bes Generalietretärs der Königin, in den der bei bes Generalietretärs der Königin, in den der den die monumentale Größe der Tonsprache wirfungsvoll hervor und namentlich auch der mit eigenhändiger Widmung bei.

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 17. Rovember.

Am Cage der Buße.

Benn der Buftag ins Land gezogen fommt, benn bat fich die Ratur in bas novemberliche Trauerfleid gehullt. Das ift Buftagsftimmung! Und faum eine andere Beit des Jahres dürfte angemeffener fein für eine Bugtageftimmung de biefer nagtalte, froftelnbe Spatherbit, biefer Morember, der so recht an die Bergänglichfeit elles Jedischen mahnt. Ift es und doch, als läge eller Frühling taufend Jahre fern, als ware niemals der Sommer lachend durch die Fluren ngen, als ware ber Fruhherbit mit feinem reigen Bruchtefegen nichts als ein leeres Bhanfem in unferem Birne! Rur ben gramlichen Binter feben wir naber und naber ruden. Und mit jedem neuerwachenden Tage ericheint und Die Sonne trüber und bas Leben einfamer und

Mitten in biefe Beit binein ift der Buftag gebergen ber Menfchen finden. In fich febren joll ein jeber, Rats pflegen in ber eigenen Gele. Umden halten in feines Bergens innerftem Rammerlein! Das welfe Laub, bas der Berbitfturm ber bie Stragen weht, follen ihn baran mahnen. bef auch er ber Zeitlichkeit angehört. Die fahl trauernden Reite follen ihn baran erinnern, daß nd feiner bereinft ein Ende harrt. Deshalb foll er pon Beit gu Beit Ginfebr halten in feinem Innern. Gut machen foll er, was er im Laufe einer gewiffen Beit feinen Mitmenfchen Bojes augefügt hat. Den feiten Billen gur Tugend foll faffen, benn nur fo fann er feine Gunben bereuen und nur fo fann er ber großen Gnade teilhaftig werben, die ber Bugtag allen reuigen Sindern gu vergeben hat. Ohne Buge beshalb feine Gubne, und ohne Reue feine Erlöfung!

Unentbehrlich ift gerade bem Menichen un-ferer Tage bas Geit ber Bube. Unfere haftige. imellebenbe und rafchverbrauchende Beit muß fugenblide jum Atembolen haben. Unfer Alltag es eines gesestlich seingelegten Feiertages, der gum Buftog und Bettog von der Obrigfeit ausersehen in Rube, Burbe und Beibe muffen das auberiche Geprage biefes Tages fein; ber Billen gum Smen, das Bereuen gefanen Unrechtes muffen ihn den innerlichen Charafter geben. Wir felbit müßen in erster Linie mithelfen, den Tag zu dem zu nachen, was er ift. — was er sein soll.

Und ficherlich ftedt in une allen biefes Bereben. Schlimm wenigstens ware es um und bestellt, wenn dies nicht ber Fall fein follte. Mö-gen wir nun nun Religiofitat, Motal oder Ethit nemen — alle drei Begriffe fordern bon uns ein und dasjelbe: das Gute zu tun und ihm die Wege ju ebnen, wo wir es immer im Leben, in ber in der wir fteben, tun fonnen. Und man die Bofition, die einer im Leben einnimmt, noch fo klein und noch fo eng umgrengt fein, auch m fleinften Rreife fonnen wir wirten für Aufreblerhaltung und Musbreitung bes Guten und Gblen, ber Gilfsbereitichaft, ber Gelbitlofigfeit,

der Rächtenliebe! Das ist die Bedeutung des Buftages im Sinne der modernen Zeit! Doch auch der rein religiösen Lebentung unieres Teiertages muffen wir geberfen. Was es mit dieser Bedeutung bat, brauchen wir jedoch nicht bier groß auseinanderwiegen. Das muß jeder fühlen, jeder im eigenen betzen empfinden!

Unier Stadtkammerer über die Reichsfinanzreform.

Die Reichsfinangreform, welche am Donners. tog dieser Woche dem Reichstag vorgelegt wird, da die Gemilier schon seit längerer Zeit in Auftgung gehalten. Es lag daber nabe, in einem artlärenden Vortrage die Raterie zu behandeln. Unser Stadtfammerer Dr. Schol z war wohl am arten berusen, aus dem reichen Schape seiner Ersterungen zu der Sache zu sprechen. Auf Antegung des Kaufmännischen Bereins bielt derstede daber gestern abend im Saale der Bartburg wen Bortrag über das altuelle Thema. Das Mireich erfchienene Auditorium folgte ben intermten Ausführungen um jo aufmertfamer, als et etwa 114 fründige Bortrag — flar durchdacht, bersichtlich aufgebant und prägnant im Ausbruck eine glänzende rhetorische Leistung an sich

Einleitend gab ber Redner einen gefchicht. men Rudblid über die Reichsfinangen, besprach am die gemachten Borichlage gur Dedung ber tubliculben und ging bann über gu einer titt biefer Reformvorichlage. Sndow verlangt gaben bes Reichs in Ginflang gu bringen, mit i leitherigen Anleihewirtschaft zu brechen und de Abhellung der Martifusarbeiträge zu erwen. Bei der Einbringung dieser Summe soll kraftschien an der Steuer partisipieren, und kraftschien an der Steuer partisipieren, und tine Belaftung, welche eine gejunde volts-

Db biefes Programm burch bie gemanten betteres jugeftanden werden. Die neuen teuerborichlage find ju gruppieren 1. in Ber-tauch abgaben: Branntwein, Bein, Ber, 1; 2. Bertebröftener: Gas, Gletingi-Jufcratenbeftenerung und 3, Rachlag. teuer Begüglich ber Beinftener fieht ber Redboll und gang auf der Geite der Binger ub ichließt fich den auf der geftrigen Proteiterfammlung geaugerten Bedenfen an ilebernot liegt in der Bestenerung von Biec und ein insofern eine härte, als die meisten idde schon obnehin von diesen Produkten eine fe erneben. Diefe mußte bann gang beifetill oder erheblich redugiert werden, was aber indbrischen Ainongen einen um so weren gut tragenden Ausschlericht, to im folgenden Jahre die Afgise auf Feisch und Brot den soll, foll, für die Stadt Wiesbaden durfte

ausfall bon 1/4 Million entfteben. Die Gas. und Eleftrigitätsftener seicht ichen bem geitellien Brogramm ob, kan fie trifft auch ben Beinen Nann. Gas bind beute auch im Saushalt des geringen Manberbraucht und Glefirigit it wird auch im Acingewerbe als Arbeitoftagt verwendets

Die folimmfte Geite biefer Stener aber ift bie | Abgabepflicht für bie Belen Etungemit-tel (Glühitrumpfe, Roblenftifte etc. Gie be-laftet ben Bertebr, bie Ausghang bes Berufs und bemmt den wirtich gillichen Fortidritt.

Die Inferatenftruer ift noch anficht des Redners der am wenigiten fompathifde Borfclag und gwar um defwillen, weil biefe Abgabe einmal am wenigften einbringen und jum an-beren bie fctwierigften Berwaltungsmagnahmen und Damit Die hochsten Bermaltungetoften erfor.

MIS Erfah für die abzulehnenden Steuer-vorschläge hebt der Redner eine weitere Erhöhung ber Steuer auf Branntwein und Tabat herbor. Franfreich hat eine breimal, Belgien eine fünfmal hobere Branntweinsteuer. als wir. Ebenfo ift es bezüglich ber Zabafiteuer Diefelbe betragt bei uns 1,35 .N pro Ropf, in England bagegen 6,95 .N, in Frankreich gar 8,91 N, fo daß aus biefen beiben Objeften bei und iteuerlich noch etwas berausguholen ift. Berner durfte eine wefentliche Erhöhung ber Rach . lag. Stener gu befürworten fein. Als neuer Borichlag fommt bingu ein Bebriteuergu. dlag, womit bann ber Musfall, welcher burch bie Streichung ber Beinfteuer, Gas., Eleftrigi-inis- und Inferaten-Steuer entfieht, gebedt wurde. Im Schliemort gab ber Redner ber hoffnung Ausbrud, bag ber Reichstag ben Aufgaben bes Reiches gegenüber in Begug auf Die Finangreform nicht berfagen, bag ber "grobe Moment fein fleines Geschlecht" finben moge. Sind die Reichsfinangen gut fundiert, fo tonnen auch Sandel und Gewerbe fich in auffteigender Linie entwideln.

Reicher Beifall lobnte bie trefflichen Mus. führungen. Dem Dant bes Auditoriums gab ber Borfibende bes Raufmannifden Bereins in anerfennenben Worten Musbrud.

* Silberhochzeit. Die Cheleute Mug. Dern berger und Frau, geb. Seuß, feiern am 17. b. M., bas Seit ber filbernen Bochzett.

- Mus ber Schule. Stadtichulrat Muffer ift der Rote Ablerorben 4. Klaffe verlieben wor-

ben. - Behrer Gonabel ift mit Beginn bes

den. — Lehter Schnabel ift mit Beginn bes
neuen Schulders 1900 von der Schule an dem
Schulderg an die böhere Mödschenschule versetzt;
Lehrer Schnädter an der Bleichstratzschule
tritt am 1. Januar 1909 in den Aubeitand.

* Teefest im 18. Armeetorus. Jum Besten des
Militär-Hisporeeins des 18. Armeeforps zur
Unterfrühung von Offizierswittven und Baisen
wird Sountog, den 29. November, in Fransfurt
im dotel Fürstenhof, den 3-7 libr nachmittags,
ein Tee abgehalten, an dem sich auch die Oppiziere der biesigen Garnifon deteiligen.

* Aus dem Regiment Ar. 80. Oberstadssarzt

* Mus bem Regiment Mr. 80. Lberitabsargt Dr. Roland, der Regimentsargt des fierigen Bufilierregiments, ftarb am Sanistag Morgen gang unerwarter infolge bon Bergichivache. Der Ber-ichiebene ftanb im 50 Lebensjahre.

* Das unterirbifde Biesbaben. Begen ber jebt berrichenden ungunftigen Witterung foll bie Befichtigung ber Randle in der Raifer. und Wilhelmitraße bennacht eingestellt werden. Die leste Besichtigung wird Dienstag, 17. ds. Mts., nachmittags 5 Uhr, startfinden. Der Eingang befindet ich im Kaiser Bishelm-Ring, öftlich vom Hauptbabuhoj.

* Erleichterte Bollabfertigung. Der Bahnhof Biesbaden Beit ift als befondere Abfertigungs-ftelle des Zollamtes Biesbaden mit auf die Bormittagegeit befchrantten Dienftftunden gugelaffen worden, daß regelmäßig täglich in den Bormit-tagsstunden von 8—12 Uhr Beamte am Bahnhofe Biesbaden-Best anwesend sein werden, die die Anmelbung entgegennehmen und bie Abfertigung u. giv. gebubrenfrei auszuführen haben. * Betition ber Gifenbahner. Bei ber biefigen

Gisenbahngemeinschaft der Mittel- und Unter-beamten war in den letten Tagen eine Betition im Umlauf, welche gestern an das Abgeordneten-haus abgegangen ist. Die Betition fordert die Erhöhung der Wohnungsgelber für mittlere Be-amte bon 432 auf 650 und für Unterbeamte von 270 auf 360 .W

* Grbeblide verleut. 210 ber gubrinedit bes Apfelweinhandlers Senrich geitern fruh mit bem Berftauen von gaffern beidaftigt war, erlitt er burch Musgleiten einen fcmeren Bein-Der Bedauernewerte wurde ins ftabtifche

Rrantenhaus geichafft. Die Canitatswache wurde furz vor 8 Uhr abends gestern nach dem Bismard-Ring gerufen, mo das Monats. mabden Glife Siridiod's unter einem epi-leptifden Anfalle gu leiben batte. Gie murbe nach ihrer Bohnung, Beitenditrage 13, gefahren.

* Das Unglud fdreitet fonell. Beute furg nach Mitternacht founte bie Canitatewade bem indem fie ihn nach bem Stadtifchen Arantenhause transportierte. D. hatte im Restaurant "zum alten Frip" froh und frisch gesessen, als ihn jah ein Blut ftur z überaschte.

* Jummer bilfebereit, Auf bem Sole ber

* 3mmer hilfebereit. Auf bem Sofe ber Bleicitrage 11 fiel gestern ein Bferd bes Gpediteurs Rettenmener in einen ichlecht gugebedien Brunnen, bas gu retten ber berbeigerufenen Geuertwehr verhaltnismäßig ichnell gludte.

* Schabenfeuer. In der Friedrichstraße brannte gestern ploplich ein Heuspeicher. Das Feuer war durch Autzichlug entjanden. Die Feuerwehr, mit einer Schlauchleitung, besichtete das gefürchtete Element alsbald auf

Bas bas Gas: unb Bafferwert leiftet. Die Gasabgabe belief fich im britten Biertel bes Jahres auf 2561 880 Rubilmeter. Die Gefamtfiromerseugung bes Elettrigitatemertes betrug 1649945 Rilowattftunben. Der Gefamtperbrauch an Trintwaffer bielief fich auf 956 840 Kubifmeier und an Rupwaffer auf 297 900 Stubifmeter.

* Musftuge nach ber Saalburg. Unfere Touriften feien barauf aufmertfam gemacht, bag ber Saalburgverfebr ber Glettrifden Babn ob Somburg b. d. D. von beute ab nur bei iconem Better versucheweise an Bochentagen weitergeführt wird. Damit bas Publifum barüber unterrichtet ift, ob ber Berfehr Eberhaupt ftattfindet, mer-

ben morgens Tafeln an den Haltestellen Bahn-hof, Auchaus etc. in Homburg aufgehängt.

* Gonntagstarten und Brankfurt. Der Brankfurter Berfehrsberein E. B., Kaiferstraße 50, hatte im Juli 1908 an die Könialiche Eifen.

bafindirettion bie Gingabe gerichtet, Sonntags-farten von Biesbaden, Maing, Darmftadt und Sanau nach Frantfurt a. M. eingu-führen. Die Gifenbahn-Direttion Frantfurt teilte bem Berfehrsberein jugleich im Ramen ber Grogherzoglich Geffifchen Elfenbahn-Direttion Maint mit, daß bem Antrag nach den geltenden Grundfaben nicht entsprochen werben fann.

Salfche Sunbertmarliceine! . Baliche Reichebantnoten über 100 M find hier und in verschiedenen Städten in Umlauf gefest tworden, obne daß es bisher gelunden ift, die Tater zu er-mitteln. Die Falfifitate tragen die Rummer 3,610,591 D. Unterschrift und Ausführung ber Strafbeftimmungen find undeutlich, fünftliches Wafferzeichen, Kentrollbuchftaben, Stempel und Rummern besonders aufgedruck. Die Riffelung ist mit der hand hergestellt. Die Fajern ind durch rötliche Striche angedeutet. hals und Ruffen ber weiblichen Figuren, fowie bie am unteren Rande befindlichen Beichen - Abler und 100 - auf der Rudfeite mit der Band nachgearbeitel.

* Grubenunglud und Saterlanbifder Frauenverein. Das furchtbare Grubenunglud in hamm bat Sunderte von Frauen und Rindern ihres Ernahrers beraubt. Bur Linderung des über bie ungludlichen Sinterbliebenen ploblich hereinge-brochenen Rotftandes beigutragen, ift ber Baterlandifche Frauenberein nicht nur fagungegemäß, fonbern auch befondere durch bas Gebot der Raditenliebe verpflichtet. Der Begirteverband Baterlandifder Frauenvereine will deshalb jür diefen Zwed einen Teil des Ertrages aus dem nächsten Donnerslag, den in ds. Mis., im Saiferhof stattfindenden Fünf. Uhr. Tee, bestimmen. Damit berfelbe reichlich bemeffen werben fann, wender ber Borftand fich an Die gange Burgerichaft Biesbabens mit der Bitte um Befuch Diefer Beranitaltung. Bugleich er-bittet der Borftand Gelbfpenben, weiche lediglich für bie hinterbliebenen ber verungludten Berg. leute bestimmt find, unter Angabe brejes Brede umgebend einzufenben an bie Borfebenbe Brinzeffin Elijabeth zu Schaumburg-Lippe, Aeroberg-itraße Ar. 11 a. den Schrifführer Oberfteutnant a. D. Wilhelmi, Bittoriafraße Ar. 9 oder den Schammeister Archiveat Dr. Sagemann, Wier-ptabterstraße Ar. 14.

. Ohne Arme und Beine geboren. Ginem Arbeiter in der Bergerftrage gu Frantfurt murde beute Nacht ein Rind geboren, bas ohne Arme und Beine auf die Belt fam. Das Rind, ein Mabden, ift ber gebnte Sprofiling ber Familie, und normal alle anderen Rinder find gefund Das ungludlidje Gefcopi erfreut fich, abgejeben pon feinem jonderbaren Defett, voller Lebens-

* Gin "feiner Stoff" wird, am morgigen Beiertag in Maing im "Schofferhof-Dreitonigs bof" und im Bier-Carabett "Roter Ropt" ausgeidentt, benn bort gibt's bas bei allen Rennern mit Recht beliebte "Schofferhof-Bier" Im Brauerei-Aussichant "Schofferhof-Dreifoungshof" wird augerdem eine vorzugliche Ruche geführt. Das Bier-Cabaret "Noter Kopt" zeigt morgen bon 4 Ubr nachmittags ab ein bodintereftantes Brogramm, welches feine Angiehungefraft nicht verfehlen Dürfte.

* Weihnachten in Gicht. Com Raufmannifchen Berein weiblicher Angestellter in Frantfurt a. M. wird geichrieben: Geit mehreren Jahren machen fich Beitrebungen dabin geltend, bas Bublifum ju veranlaffen, mit ben Beihnachtsein-faufen frühzeitig zu beginnen. Ber Ginblid in die Beihnachtsarbeit der Geichafte bat, weiß, welche enorme Anforderungen fie an Angeftellte und Geschäftsinhaber ftellt. Biele find burch bie raftloje Tatigfeit vor ben Weittagen fo fiberanitrengt, daß fie feine Beihnachtofreude genieien tonnen und viele tragen gefundheitliche Schädigungen bavon. Denn bie Gefcaffeftunben werben häufig wochenlang bis 10, 11 unb Uhr abende ausgebehnt. Das faufende Bublifum fann bier belfend eingreifen, indem es feine Gintaufe und Bestellungen für Beihnachten fo einfaure und Seziellungen für Weinfachter so früh wie möglich, schon im Monat November macht. Das Interesse der Käufer ist dier mit dem der Geschäftstätigen verfnüpft, da dei geringe-rer Häufung der Ardeit ruhigere Auswuhl und aufmerksamere Bedienung ermöglicht wird. Des-bald ergeht an alle die Bitte: Kaufet frühzeitig ein und belft baburch Guren Mitmenichen ein frobes Beihnachtsfeit zu bereiten!" Diefer Auf-ruf follte nach Möglichfeit Beachtung finben.

Sandelsgerichtliche Gintragungen

Reu-Gintragung: In bas Banbeldeegifter Mbil. murbe bei ber Firma: "Bostvau u. Anguer, Gefellicaft mit beforanfter haftung" mit bem Gis in "Bertin" folgembes eingetragen: Die Brofuriften Julius Peters und Robert Lest find berechtigt, ein jeber in Gemeinschaft mit einem Gefchafteführer ober einem Profmvillen Die Gofellimatt gu bertreten.

Bicobadener Bereinswefen.

- Lebeerversammtung. Der Sweigberein Wiesbaben (Land) bes Allgemeinen Lebrerverins fall nächften Cambtag, ben 21. Nob., im Gotel Union bier eine Berfammlung ab.

- gehrlinge im D. D.B. In bem Beftreben, ben faufmunnifden Rachtouchs gu tüchtigen Gilebern feines Berufes an ergieben, bat ber Deutschnationale Sandlungs gehilfen Berband in den einzelnen Ortsgruppen Lebe-lingsgebreitungen gegrundet, der hier in Wieddaben be-reitst ungefähr 70 faufmannifde Lebelinge angehören. Comptog nachmittag batte bie biefige Lebrlingsabteilung bes E. 8. 8. ibre Mitglieber ju einem Bortrag bes Bil derrebiford 29. ft o o d and hamburg, bed Leiters bes Unterrichtefurfus in Buchführung in ber Gehilfenabtei-In finbetradt ber Bichtigfelt bell lung, eingefaben. Themas. "Der Wechfet als faufmanntides Bablungsmit tel" batte fich ber großte Zeil ber Bebelingentteilung eingefunden und auch ben ber Gebilfenabteilung waren jaffreine Mitglieber ericienen. Berr bengeroth, ber Chmann ber Lebelingsabteilung, begriftle junadit bie Berfammlung und banfte allen für ihr Ericeinen, namentlich ben Lebrern ber Gortbilbungofchule, bie einer an fie ergengenen Cinfabung fo freundlich gefolgt maren und baburch beiviefen, bag fie ber von bem Berband getroffenen Cincidiung Intereife entgegenbrachten und fie murbigten. Befonberen Dant fprach herr heugeroth herrn Direftor Wemer für fein flemmen aus. Misbann ergriff herr Rood bas Wert. In allgemeinverfilinbitder Beife erflatte er ben Biechfel, fein Befen und feinen Jiped ale fanfundunifdes Sublungemittel, Bin ben Boutrag anindpiend wurden von ben gaboreen noch jablreide Gragen gefiellt, unf bie herr Rood in liebenaludtbiger Weite erfanolende Mudfunft erteille.

- Deutschnationaler hanblungogebilfen-Berbanb. ben Einigungsberbandlungen, Die in ber erften Balfte biefes Juhres givifchen ben beiben großten beutichers handlungogehilten Berbanden, bem DoB. und bem BDG. (auch Leipziger Berband genannt) gepflogen wurden, pielte befanntlich bie Grage ber Grauenarbeit im Sanbelogewerbe eine Rolle bon gang bervorragenber Bebeutung. War boch auch gerabe fie es, um welcher ber bamalo gehegte Bunich einer Ginigung ober gar Berfcmeigung ber beiben Berbanbe icheiterfe. Geit jener Seit wird bas Bur und Biber in biefer Brage in ben intereftierten Rreifen noch weit mebr, als triber erbetert. Bum Bred ber offentlichen Erlauterungen ber Grunbe mib Unfichten bed Berbandes bat fic bie Ortigrupbe Biesbaben für Donnerstog, ben 19. Robember bs. Mis., ben Berliner Gaunorfieber bes Berbanbes, Beren D. Thomuß (früher Rurnberg) berfdrieben, ber an bielem Toge abends 9.15 Ube tur Geftfant des fath. Gefellenbaufeb. Dopheimerftrage 24. in offentlicher Berfammlung bas Thema: "Bur ober Biber bie Franeparbeit im handelisgemerbe" behandeln wirb.

- Die Camab'iche Tangidnte beranftaltet am Buf. und Bettog einen musflug nach Maing in ben neu erbauten Caal sum . golbenen Bilug". Gde Bielfcmonnen-

gaffe. Abfahrt 2.58 Ubr.

Theater, Rongerte, Bortrage.

Ronigliches hofibeater Der Bodenfvielblan bat mer gen ber Borbereitungen au ber am Cambtug, ben 21, bo. Mitd., in Ggene gebenden Mobitat "D, blofe Leunanis" eine nenberung ertabren muben. Es gelangt am Dom-nerstag an Stelle "Tannbaufer" "Tieftanb" (Abaundment C) und am Countag an Sielle "Undine" "Lobengrin (Abonnement B) jur Aufführung. In ber lehteren Borftellung wird wieberum Grau Rammerfangerin Beff. ter-Burdard bie Ortrub fingen, beute gebt im Monnement 3 Rerbi's Oper "Rigoletto" mit ben Lamen Engell, Deblobt, Schward und ben herren Braun, Freberich. Geiffe-Binfel in ben haupthatten in Ggene, erfte Bortrag ftatt.

Bolfeihrater. Min Mittmod findet bes Bub- unb Bettages wegen feine Rorftellung ftait. Donnerding ift eine Bieberholung bes mit to großem Beifall aufarnommenen hittorifden Schaufpiels "Bbilippine Beller"; Greiting, beit 20, fommt eine ber beften Gefangsboffen Stadt und Lund" (Der Biebbanbler aus Oberifferreid) aur Aufführung. Samstog ift zu fleinen Preifen: "Der herrgottfdniger bon Mimmergau", welcher fiels midber toutte Soufer erzieite, fim Totenfonntag finben amei Boritellungen ftatt unb gmar nachmittags 4 Ubr: "Der Glodenguft gu Predlau" und abenbo bas ergreifenbe und fo recht and bem Leben gegriffene Boltsichaufpiel: "Am Milerfeelentag". In Borbereitung befindet fic ein Stüd für nie Jingens, das Drigmal-Borchen: "Die somigs-funder": herr Direktor Bilhelmy leht das Stüd ledelt in diene, und ist die Erstautführung am Milikood den 3. Aobember, nachmittags 4 Uhr. Billets für biefe Bor thellungen find ab Montag, ben 23., an ber Theaterfalle gu baben. Das Marchen wird, um allen ben Befach bit ermbalteben, an fleinen Breifen gegeben. Die erite Bieber-

bellung ist Samstag, ben 28. Robbe, nachmiliags 4 Uhr, w Boltobifbungsverein. Es fet darauf bingetviefen, daß bas stonigt. Theater mit den Ringbortieflungen michte Boche beginnt. Die famtlichen Bortrage bes herrn er barb merben baber ber ber Mufführung ber eingeinen Borftefiung finitfinden. Um Dienstag abend 8,30 Uhr findet in der Muta ber hoberen Maddenfchule ber the Section tions

Tagesanzeiger für Dienstag.

Rgi. Coaufprele: "Rigeletto", 7 Uhr. Refibengibente r: "Die Biebe madt", 7 Uhr. Bolfotbeuter: "Der herrgottidniber bon Umnier-

Balballatbeater: "Die Dollarpringeffin, 8 Uhr. Rurhaust Monnementetongerte 4 und 8 Uhr. geöffnet ben 450 Stephon - Theater: Taglich

bis 10 Uhr; Conntago bis 11 Uhr. Ronserte taglic abends: Deutfder bot -Briedricobof - Sania botel - Do-lei Ratierbof - Dotel Ronnenbof -Balali belei - Dotel Bring Ricoles -Balballa-Meftaurent - Cafe Dabbourg - Cate Germania.

Das Naffauer Land.

D. Biebrid, 17. Nob. Rurglich tamen amel Reifende eines Stuttgarter Berlagsinftituts gu einer Familie, wo sich die Frau allein zu Sause befand und wollten dieser ein Buch "Die Saus-arzt in" verlaufen. Die Frau lehnte den Raui ab, da sie bereits ein soldes Buch besibe. Sieranf legten Die Reifenden ber Frau einen Bettel bor. mit dem Bemerfen, ihn doch unterschreiben zu wollen, damit die Firma in Stuttgart seben fönne, dah sie bei der Familie gewesen seien. Die Frau unterschrieb den Zettel, ohne ihn durchzusehen. Fünf Tage später kam aus Stuttgart ein Buch unter Rachnahme; Die Frau nahm basfelbe jeboch nicht an, brachte bielmehr bie beiben Meifenden wegen Betrug gur Angeige.

R. Schierftein, 17. Rob. Die bom hiefigen "Geflügelgucht . Berein" arrangierte Ausstellung batte fich an allen brei Ausstellungs-Ausstellung hatte sich an allen drei Ausstellungstagen eines sehr guten Besuches zu erfreuen. Die Besucherzahl bezisserte sich auf annahernd 1800 Versonen. In finanzieller dinsicht soll der Erfolg ein guter sein. — Der Narrhalla-Verein "Ein tracht" beschloß in seiner letzen Bersiammlung, die erste große farnevalistische Sizung bei seinem Mitgliede Karl Haupither, Restaurant "Deutscher dof", am Sambtag, den 6. Dezember d. Is., adends 8 Mbr 11 Vinuten, abzuhalten.

n. Frauenftein, 17. Rob. Gestern morgen 7% Ubr fubr bas Juhrmert bes Juhrunterneb-mers Abolf Dartmann aus Biesbaben durch die Schiersteinerstraße in Biesbaden mit zwei jungen Pferden, um in Schierstein Sand zu holen. Als der Juhrmann mit dem Zudreben der Bremse beschäftigt war, gingen die Aferde durch und rannten den Michwagen dem Steindurch und tannten den Milchwagen bom Stein-beimer Hof um. Der Bagen wurde vollständig demoliert, und die Straße auf einer Streck von 200 Metern mit Wilch überschwemmt. Ein Pfert des Judrunternehnters zog sich beim Sprung über den Bagen eine große Fleischwunde am Bein und am Leib zu. Ein nachfolgender Wilchwagen wurde ebenfalls angerannt und so gegen die dort siehenden Pappeln geschleudert, daß die Wilch-kannen ebenfalls auf die Straße geworfen wur-den.

fi. Ettville, 17. Rob. In der lehten Stadtver-ordnetensitzung wurde der Antrag, die Gemeinde-bebammen in die Invalidenbersicherung aufzu-nehmen und die Beiträge auf die Stadtsaffe zu übernehmen, angenommen. — Es follen aufaus,

men 24 000M für bie Errichtung bes Stabt. bades und die Unterführung in der Schwal-bacherstraße aufgenommen werden. Das Rapital foll bochstens mit 41/2 Broz. verzinst und mit 2 Brozent getilgt werden.

s. Geifenheim, 17, Rov. Am nadiften Conn-tog feiern die Eheleute Johann Ranich und Katharina, geb. Reutershan, das Jest der golbenen Sochseit.

denen Hochzeit.

3. Rübesheim, 17. Rov. Der Mangel einer iesten Brüde zwischen Rübesheim und Bingen hat sich vergangene Boche wieder einmal in recht sühlbarer Beise demerkbar gemacht. Ramentlich am lehten Freizag in den Vormittagsitunden schon lag ein derartiger Rebel auf dem Rhein, daß die Trajestichisschen nur unregelmähig ihre fahrten einbalten sonten. Rachmittags wurde der Rebel noch undurchdringlicher under Trajestwessen wurde genalich eingeitellt. Der der Trajetwerfehr murbe ganglich eingestellt. Der Brifden ber rechten und linten Rheinfeite mußte nun, jo gut es eben ging, mittels Rahnen aufrecht erhalten werben. Dag hierbei, namentlich wo auf ber Binger Rbebe gur Beit faft Schlepplafin an Golepplahn liegt, febr leicht Unfall borfomenn fann, burjte wohl begreiflich fein. Wann wird endlich einmal die Beit fommen, wo diefem llebelftande burch ben Bau einer feften Brude Rechnung getragen wird?

5. Lordhaufen a. Rh., 16. Rob. Die amtliche Feststellung bat ergeben, bas in diefem Jahre in ber hiefigen Gemarkung zusammen 104 000 Liter Wein geerntet wurden. Siervon hat ber hiefige Wingerverein 25 Stud (à 1200 Liter) gelagert.

\$. Caub, 18. Rob. Bei ber fiattgehabten Er-gangungswahl ber Stabtverordneten ber erften Rlaffe murbe für ben berftarbenen Direftor Reier einstimmig herr Grubenbesiger Rari Raufmann gewählt.

u. Branbad, 17. Nov. Gin Gittlichfeits. berbrechen wurde gestern bier an einem fechejahrigen Mabchen versucht. Der Unmenich ein verheirateter, etwa 40jahriger Rann von hier, lodte das Kind in seine Wohnung, wo er es zu vergewaltigen versuchte. Durch das hin-zusommen der Rutter des Lindes, die Verdacht geschönft hatte, und in die Wohnung des Un-menichen eingedrungen war, wurde die schänd-liche Lat noch rechtzeitig vereitelt. Der Unhold wurde noch am selben Abend verhaftet und dem hiesigen Gesängnis eingeliefert. — Der ebangelische Gemeindeabend im Gasthaus aum Reintal nahm bei besehtem Sause einen schönen Berlauf. Die vorgetragemen Chore und Einzelvorträge wurden beifällig aufgenommen.

DR. Laufenfelben, 17. Rob. Die Steuerfommiffion des fünften Begirts im Breife, wogu bie Orte Laufenfelben, Egenroth, Langidied und Suppert geboren, trat beute unter bem Borfit bes biefigen Burgermeiftere im hiefigen Rathaufe gufgnmen, um die Staats-iteuerfabe fur das Steuerjahr 1909-10 festgu-feben. Der Königliche Landrat wohnte ber Sitsehen. Der Königliche Landrat wohnte der Sitzung auch auf einige Zeit-bei. — Der Unterricht in der neu errichteten ländlichen Fortbilde dung sich ule nahm heute seinen Ansang. Derselbe ist durch Ortsstatut für diesenigen jungen Leute bis zum 17. Lebensjahre festgelegt, welche die gewerdliche Fortbildungsschule nicht besucht. Die Schule wird von neun Schillern besucht. Die Sernmittel, wie Leschücher, Gefte und Lehrmittel werden auf Kosten der Gemeinde angeschäfft. — Einige Witglieder des Obst- und Gartenbauwereins beabsichtigen, einen Bogelsschwerein au gründen. ichupverein gu gründen.

h. Beben, 17. Rob. Die diesjährigen Holz-hauarbeiten unferer Gemeinde wurden an den Holzbadermeister Theodor Schafer ber-geben. Es wird in den nächsten Tagen mit den

Arbeiten begonnen merben.

Dochheim, 17. Rov. Roch ben Berfehrbergeb-niffen der Eifenbahn, der finatlichen Mainfahre wurde ber Sodifieimer Marft bon girla 40000 Person en besucht. Auf der Eisen-bahnstation wurden ca. 11300 Fahrsarten ver-fauft und 57 Waggon Pferde verladen.

Somburg v. b. S., 17. Dov. Der an ber Strede Domburg-Uffingen gwichen Roppern und Bebrheim gelegene Bahnhof Saalburg, ber bis-Behrheim gelegene Bahnhof Saalburg, der dis-her nur dem Bersonenverschr diente, ist vom 15. ds. Mis. ab auch für die Absertigung von Gil-und Frachtstudgutern bis 100 Kilogramm eröff-net worden. Bagenladungen, lebende Tiere und Sprengktoffe, sowie Gegenstände, zu deren Ber-oder Entladung eine Rampe erforderlich ist, blei-ben dem der Absertigung gudreschlichten ben bon ber Abfertigung ausgefchloffen.

Rieberreifenberg, 17, Rob. Ginige Mit-glieber bes "Robelflub Taumis" batten bor eini-gen Tagen mit ben Gemeinden Ober- und Rieberreifenberg, fowie ben örtlichen Forfibehörben bie letten Berbandlungen geführt, um ben Bau ber ichon langere Beit projettierten Rord. rodelbahn zur Ausführung zu bringen. Gleichzeitig wurden alle Arbeiten, wie Wegherftellung, Holzfällungen, Kurvenberampung uiw. den entsprechenden Unternehmern übertragen. Diese neue Rodelbahn darf durch ihre herrlichen abwechslungsreichen Szenerien und durch ihre beträchtliche Länge von ca. 3000 Metern mit einem Gesamtgefälle von 211 Metern, für den Robelsport im böheren Taunus als ibeal bezeichnet werden. Die Bahn erhält eine Berlängerung von girta 400 Metern und ibater nach bem Gipfel bes gelbbergs von 600 Metern.

Aus den Nachbarlandern,

S. Bingen, 17. Rob. Wie ichlecht bie Lage ber Binger ift, beweift eine in Gau-Alges-beim abgehaltene Beinbergs-Berfteigerung. Die Gebote bei biefer Berfteigerung waren jo gering. bag die fämiliden jum Ausgebot gebrachten Lan-bereien taum ein fechftel bes bon bem Ortsgericht feitgesetten Schäungswertes erreichten. Der Zuschlag dürfte unter diefen Umfianden faum erteilt merben. Diefe Berhaltniffe im Areife Bingen — anderswo liegen sie auch nicht anders — fonnen der Regierung als lebendiger Beweis, wie ein folder lebhafter garnicht angeführt metben fann, gegen bie Ginführung einer Glafcen. meiniteuer bienen.

Darmitabt, 17. Rob. Am gestrigen Todestage ber Bringeffin Glifabeth bon Seffen traf beren Mutier, Die frubere Großbergogin, jehige Großfürftin Ryrill, um 1 Uhr hier ein und jube

Perfonlichkeiten vom Tage.



Gir B. Ebwarb Blainen.

In Bertretung bes ichwererfrantten Staats. jefreiars bes Meugern von Schon hat befanntlich ber Birfliche Gebeime Rat von Kiberlen-Bachter fürglich in die Reichstagsbebatte, die fich an die Anterpellationen über bas Raijer-Interview anichlog, eingegriffen. Er gilt als ficherer

Rachfolger Schoens.
bon Riberlen-Bachter ift am 10. Juli 1852 in Stuttgart geboren und hat an bem gelbzuge gegen Franfreich 1870-71 als Freiwilliger teilgenommen. Er ftubierte an ben Universitäten genommen. Er studierte an den Understaten Tübingen, Leipzig und Strazburg die Nechtswissenschaft, wordung er im Austvärtigen Amt seine diplomatische Laufdahr begann. 1881 wurde von Kiderlen-Bächter Sefretar der deutschen Batschaft im Petersdurg, 1884 sam er nach Baris, 1866 wurde er Botschaftsrat in Konstantinopel. Rach dem Regierungsantritt Bilhelms II. begleitete von Kiderlen-Bächter den Kaiser dei seinen Beinchen in Petersdurg, Stockholm und Konstadagen und nurde auch sväter öffer als

pon Riberlen-Bachter.

Bertreter bes Auswartigen Amtes gu Befuchen des Kaifers an fremden Sofen zugezogen. Seit dem Jahre 1890 war er Gefandter in Bufarejt. Sir W. Edward Gojchen, der zum Nachfolger Sir A. Frank Lascelles als Botschafter Groß.

britanniens in Berlin ernannt wurde, ist am Ort seiner neuen Tätigkeit eingetroffen. Der Botschafter ist ungefähr 60 Jahre alt und bereits seit 40 Jahren im diplomatischen Dienst. Er war den Gesandtschaften in Radrid, Buenos Aires und Baris zugeteilt, wurde 1877 zweiter Sefretär bei der Gesantschaft in Rio de Janeiro, sam 1880 zur Botschaft in Konstantinopel, 1885 nach Besing, 1888 nach Ropenhagen, 1890 nach Lissand, 1893 1888 nach Ropenhagen, 1880 taat Ethande, 1880 nach Washington und 1894 nach Petersburg. Dort wurde Goschen bevollmächtigter Ainister. 1898 wurde er Gesandter in Belgrad und kam 1900 in gleicher Eigenschaft nach Kopenhagen. Unser heutiges Bild zeigt Lord Goschen auf den Straßen Berlins.

nach dem Maufoleum, um bafelbit einen Krang am Sartophag nieberzulegen. Die Groffürstin reiste um 3.15 Uhr nach Aschaffenburg wieber ab. Am Bormittag hatten bas Großhetzogliche Baar und andere Fürstlichkeiten im Rausoleum Kranzipenden niedergelegt.

Die Welt vor Gericht.

Biesbabener per bem Reichsgericht.

rs. Leipsig, 16. Rob. Wegen schwerer Urfunrg. Leibzig, 16. Abo. Wegen ichwerer utrumdensalischung und Betruges ist am 16. Juni vom
Landgerichte Wiesbaden die verebel. Eharlotte Gudes zu einem Monat Gefängnis verurteilt worden. Sie hatte von Deinrich W. ein
Darlehn erhalten. Später laufte W. von der Angeflagten Röbel, deren Preis von den Zinsen
abgezogen werden sollte. Als B. gestorben war, abgezogen werden sollte. Als W. gestorden war, rechnete seine Witwe mit der Angeklagten ab. Diese zahlte ihr 28 M ans. Frau W. verklagte aber die Angeklagte bann noch wegen früherer Zinsen. Bor dem Termin zahlte die Angeklagte 30 M und die W. erklärte sich in der Hauptsache für befriedigt, verlangte aber noch Die Binfen aus einem anderen Jahre. Die Ungeklagte behauptete, diese Zinsen seien mit B. berrechnet und legte als Beweis eine bon ihr gefälschte Onittung des B. vor. — Ihre Rebision wurde beute vom Reichsgericht vermorfen. Urfunbenfälidjung.

Mit der Vertretung einer Mainzer Feuerberficherung vertraut, wuste sich J. C., ein jugendlicher Agent, bei dem Landwirt Z., einen widerrechtlichen Vermögensborteil zu verschaffen. indem
er einen Versicherungsantrag mit dem betreffenben Kamen falschlich unterzeichnete und auf diese Beise in den Beise von 19 & gelangte. Dieser auf betrügerische Beise erworbene Betrag führte ben leichtsertigen Bertreter vor die gestrige Straffammer, wo er fein Bergeben bergeblich gu moti vieren versuchte. Während ber Staatsantvalt zwei Wochen Gefängnis beantragte, hielt bas Ge-richt wegen Arfundenfälschung und Betrugs eine Boche Gefängnis für eine hinreichende Subne.

Gin Gluchtverfuch. Um fich ben bunflen Mauern bes Gefängniffes, wo feiner noch viele Monate ber Entjagung bar-ren, zu entzieben, wagte ber vielfach vorbestrafte Taglobner Karl E. auf seiner lleberführung bon Rieberlabnitein nach Limburg feinem Transport teur Belmuth gu entfliehen, indem er diefem auf einer Treppe plöblich nach rüdwarts ftieh. Mit Hise zweier Eisenbahnbeamten gelang es, den Flüchtling zu erhaschen und in sicheres Quartier zu bringen. Als E. dieses Bergebens wegen gu einer Bufapftrafe von 4 Monaten Gefangnis verurteilt war, gab er fich ben Anichein eines Annormalen und wurde ichließlich arztlich begutochtet. Ale Refultat erflarte ber geftern gelabene Sachveritändige, bag E. burdaus vevantwortlich für fein Bergeben gu machen fei. Das Gericht beichlog bem Antrage bes Staatsanwaltes gemaß, Die Berufung gu bermerfen.

Teure Bierffaichen.

Gin Schwalbacher Raufmann, &. M., ber in nem Geschäftsbetriebe Altmuniter-Bier auf feinem Geichaftsbetriebe Altmunfter-Bier auf Blafden ber Schöfferhof-Brauerei hatte gieben und bertaufen laffen, bemühte fich in ber geftrigen Berufungs-Inftang, bas ichoffengerichtliche Urteil in einer Sobe bon drei Mart Gelbitrafe rüdgungig zu mochen. Auf die Aussichtslofigleit dieses Bersuches aufmertsam geworden, beschlog

er, dem Gerichtshofe entsprechend, unter Tragung der Rosten von einem weiteren Berfahren abzu-seben, vorausgeseht, daß die Schöfferhosbrauerei ihr Einverständnis zu einer Buge von 10 &

Auf bem Griebhofe.

Infolge großer Quantitaten genoffener gei-ftiger Getrante mar ber Arbeiter Emil Saringer im Taumel bes Raufches unter bolliger Berfenim Taumel des Rausches unter völliger Verfennung der Oertlichkeiten auf den alten Friedhof in Okriftel gekommen, wo er eine intime Toilette vorzunehmen nicht umbin gekonnt hatte. Als er dann in der Karkose des Alkohols üder Gräder und Graddenfmäler gestolpert war, widerseste er sich dem Ruhe gebietenden Bolizeidiener, der den Trunkenen bald in sicheren Gewahrsam brachte. Da eine völlige Trunkenheit des D. der vorsen gelten konnte, so beschof das Gericht unter Aubilligung mildernder Umstände auf 7 Wochen Gefängnis. den Gefängnis.

Renes aus aller Welt.

@ Luftmorb. Un bem 61/gjabrigen Tochterden bes Landwirts Bauer murbe im Dobbergwalbe bei Bforgheim ein Luftmord verübt. Das Rind wurde mit aufgeschlintem Bauche tot aufge-funben. Bon bem Tater fehlt jebe Spur.

Degen ber Anberen. Die 34jährige Bitwe Emma Beigelt in Berlin, die mit Schloffer Angermann zusammenwohnte, suchte ihr 11/2jähriges Töcherchen zu vergiften und machte hierauf ihrem Leben durch Gift ein Ende. Der Grund ist Eifersucht infolge der bevorstehenden Wiederberreinigung Angermanns mit seiner Ehefrau,

effe bat in Mostau ein Brogeft erregt, ber biefer Tage vor einer Geffion bes Mostauer Begirtsgerichts zur Berhandlung gelangte. Die frangö-fische Burgerin A. B. Baruffeau, 28 Jahre alt, frand unter ber Antlage, die fechgenigabrige Ehmnasiaftin A. Sasonowa aus Eifersucht er-Symmafiaftin A. Sasonowa aus Eisersucht er-mordet zu haben. Die Täterin hatte sich selbst der Boltzeiverwaltung gestellt und ein offenes Geständnis abgelegt. In der Kolge erwies es sich, das das ermordete junge Mädden vollständig unschlafte war. Die Geschworenen sprachen die Angellagte frei. Ein weiteres Urteil der russischen Geschworenen, das die Aufmerksamkeit Lie-ler in unliedsamer Weise wachgerusen dat.

Bon Bilberern ericoffen. Bahricheinlich ichossen worden ist der Bridatiorster des Fabrit-bestiers Roberts-Hamburg, namens Louis Tit-tel. Der Mann batte seinen gewohnten Reviergang im Jagbbegirf feines herrn angetreten unb wurde bann ipater, ale man auf feine Ridfehr bergeblich martete, mit einem Schrotichuf im Robfe besimmungslos auf einem Seidhügel auf-gefunden. Ohne die Besimnung wieder erlangt au haben, ift er im Stift "Mariabilf" gestorben. Da beide Läufe seines Gewehres noch gesaben waren, unterliegt es feinem Sweifel, bag ber Borfter von Bilberern, benen es in ber Wegend wiele gibt, aus einem Berned ericofen worben Bislang mar leiber ber Tater noch nicht gu

(Attentat auf bas Reichsgericht. Bor bem 4. Fivilsenate des Reichsgerichts Leipzig sam brennt die Flamme nartet.
gestern nachmittag ein Erdanspruchsprozes eines gewissen Grofser gegen einen anderen zur Ferhandlung. Als Großer das Urteil, welches heitslampe, innerbalb eines Drabtnebes brennt.

einen Anspruch zurückwies, angehört hatte. In er avoei Revolver und feuerte sie auf die Richter ab. Der Reichsgerichtstat Ränn er wunde schwer in die Brust berleht und sosort in ein Rebenzimmer getragen. Eine ungeheure Aufregung bemächtigte sich aller im Keichsgericht anwesenden Bersonen. Der Gerichtsschreiber Rechnungsrat Straß vur g. ein Rheinländer, wurde durch einen Schuß in den Unterleib gestötet. — Der Attentäter rief, während er die Schusse aus ben Gerichtshof abgab: "Ihr habt mir me in e Chre geraubt!" Rachdem sich die erste Berwirrung gelegt hatte, nahmen Serichtsdiener den Attentater sest. Bet seiner Brunehmung delundete er, das Attentat mit voller liederlegung ausgeführt zu haben. Er machte den Eindruck eines völlig verzweifelten Rannen Seit 14 Jahren sührte er einen Prozeh gezeiseine Geschwister in einer Erdangelegenheit, wurde aber in allen Instituten abgewiesen. Wie uns der Draht meldet, gibt das Besinden del bei dem Attentat im Reichsgericht schwer ert. letzten Reichsgerichtsrates Ränner zu ernten Besorgnissen seinen Ausgeschaft seinen Reichsgerichtsrates Ränner zu ernten Besorgnissen seinen Ausgeschaft seinen Besorgnissen seinen Ausgeschaft seinen Reichsgerichtsrates Ränner zu ernten Besorgnissen seinen Ausgeschaft seinen Besorgnissen seinen Keichsgerichtsrates Ränner zu ernten Besorgnissen seinen Ausgeschaft und ein Arzeit hoffen der berschiltlich, ihn am Leben zu erhalten. Die Augel dat gwar noch nicht aus der Brust entstem werd vejorgnissen feinen Anlag; die Aerste höffen zu versichtlich, ihn am Leben zu erhalten. Die Augel hat zwar noch nicht aus der Brujt entfernt wer-den können, doch hat sich das Allgemeindesinden des schwer Berletten in den vorgerückten Abend-trunden erheblich gebessert. Männer ist 58 Jahre alt und aus Merzalben in Bahern geburtig. @ Gin mufteriöfer Stanbal. Der vatifanifde

Storrefpondent Des "Gecolo" berichtet in hodingebeimnisvoller Beife über einen Glandal, ber fich angeblich in ber vergangenen Boche im Co sich angeblich in der bergangenen Woche im Latifan abgespielt haben soll. Ein junger Attach der österreichisch-ungarischen Botischaft beim hebe seine Maitresse, eine französische Chansonette, zur Audienz beim Koph eingeschnunggelt, wo die Dame durch ihre auffallende Toilette und ihr Gebahren gewaltigen Anstos eregte. Die Sache dürste für den Attache unangenehme Folgen haben.

Der schwarze Teufel. Ihm der Berbottung aus entgehen, bat, wie eine Telegaramm aus

iung zu enigehen, hat, wie eine Telegramm aus Ofmulgee (Oflahama meldet, dort ein Koger mehrere Bluttaten verüht. Als der Scherif mit seinen Leuten den Reger wegen eines Angriffs auf einen Indianerknaben festnehmen wollte, verbarrikadierte sich der Reger in seinem Laus und schoft von dort. Er tötete den Scherif und sechs andere Bersonen, unter denne sich mehren Bereit und bestehen Dann stedte er das Ognatie Reger befanden. Dann ftedte er bas Saus in Brand und fam in ben glammen um.

@ Der Spionageprogen Mobring und Genole fen begann vor bem Reichsgericht. Das Gerice beichloft nach bem Antrage bes Reichsanvolls Ragel ben Ausschluft ber Oeffentlichkeit während ber gangen Dauer ber Berhandlung wegen Gefahrbung ber Staatsficherheit. Mobring, ber im hochften Grabe fcminbfüchtig ift, ift fo fower leibend, bag ein Argt gu ber Berbandlung guge gogen worben ift.

@ Unter Erbmaffen begraben. Durch lesge

lone Erdmaffen wurden bei Bauarbeiten an ben Diebenhofener Beftungswerfen ein Arbeiter ge-

totet, ein anderer fcmer berlett. (Bosen) ist in der vorletzten Racht ein Einbruch verübt worden. Der gesamte Markenbestand in Betrage von 900 M wurde geraubt.

Schlagende Wetter.

Die furchtbare Rataftrophe in ber wefifalifden Rohlengrube Rabbod ist ein neuer Bereis dafür, daß alle wissenschaftlichen Untersuchungen bieter nicht genügende Mittel geliefert haben, seine Bergwerfstatastrophen unmöglich zu machen. Immer wieder fordern schlagende Weiter hunderte von Renschenopfern; so war es in Com-rieres in Frankreich, in Monongha in den Ber-einigten Staaten, und so ift es jest in Kabbe. Die Stimmen find noch darüber geiellt, ob bem Grubengas oder bem Rohlenftand bei joiden Geplosionen die Hauptschuld beigumeffen fet oder ob die Anwesenheit beiber Stoffe der Erund ift.

Grubengas ift befanntlich ein Gemifch ton Stoblemvofferftoffen, deffen vorherridender Coffiandteil bas Methan ober Sumpfgas ift. Midt fich dieses Gas mit Luft, so wird es äußerst ge-fährlich, jobald die Luft mehr als 6 Prozent de bon enthält.

Im Rampf gegen bies gefährliche Grubenges find natürlich zwei Bege bon bornberein borge geichnet; man tann einerfeits bersuchen, bas flat aus ber Grube gu entfernen, andererfeits bam trachten, es dadurch unschablich zu machen, bes man ihm feine Gelegenheit aur Entganduns tibt, indem man teine offene Flamme im o Bergwert brennen lagt. In der Brazis find is doch beide Bege gleich schwierig; im allgemeinen weiß man wohl, was für Mengen von Gruben gas in bestimmter Zeit fich entwideln - 90 fin bitmeter auf eine Conne Roble ift bir Dunidnittsgahl —, aber wenn man irgenduo er eine "Taiche" in ber Roble ftöft, die uch nichts verrat, tonnen bis zu 180 ft. bismeter Grubengas aus einer Tonne enmet-chen. Die Borschrift also, man solle den Gruben-gasgebalt im Koblenbergwert ständig beobachten und nicht über ein Prozent steigen lassen, fleicht zu geben, aber, mögen die Bentilaturen noch so gut sein und in alle Teile des Bergreeffs big felbst die nicht mehr in Abbau befindlichen, händig frische Luft führen, nicht immer durchfülzt bar.

Ebenjo sieht es mit bem Stohlenstaub, beiter Entwicklung nicht überall durch ständige rieselung unmöglich gemacht werden kann. ter ausguführen ideint die andere Boridrift, Die Entgundung unmöglich au machen. In innoffen. Beit baben ein paar Ingenieure in Brugel ein Batent auf eine Grubenlampe erhalten, bie foliegt, fondern die imitande ift, die Anmelen beit des Methans zu berraten. 3hr Birten beruht darauf, daßt gewiffe Mammen, gum ipiel die bes Bengins, gleichmäßig gro, Starte behalten, folange Die Atmofphäre, ihnen ben nötigen Cauerftoff liefert, unbet bert bleibt; ift jeboch Grubengas in ber Rabe, fo brennt bie Blamme ftarfer.

ik ein Thermo-Clement angebracht, das mit einem Galvanometer verbunden ist. Sobald in die Almolphäre der Lampe nun Grubengas gelasgt, wird die Flamme größer und erhiet das Thermo-Clement starfer. Infolgebessen entsieht ein elestrischer Strom ober eine Strombersiorfung und so verrät sich das anwesende Gruspans durch ein Anschlagen des Galvanometers. bengas burch ein Anfchlogen des Galbanometers.

Lette Drahtnachrichten.

Frangofifche Luftichiffer.

Paris, 17. Rob. Der Militar-Ballon "Bille be Bario" hatte geftern bormittag in Berfailles einen Aufftieg unternommen. Das Luftichiff freuste einige Male über bem Golog, Rach brei Siertelftunden fah man ploglich aus ber Gondel Rauch auffteigen. Es ftellte fich heraus, bag Die Bleuelftunge des Motors beifigelaufen ift und Diefer infolge Ueberhitung verfagte. Der Lentballen murbe gegen Thierwille getrieben, wo die Banbung erfolgte. Da eine Reparatur an Ort und Stelle nicht möglich war, mußte eine Truppenabteilung requiriert werben und bie Bergung bes Ballons und ben Beimtransport übernehmen.

Die Funtentelegraphie.

Baris, 17. Rob. In Toulon foll gegenwärtig eine Station fur Funtentelegraphie eingerichtet ista und verschiedenen anderen Stationen ver-bunden sein und das Mittelmeergeschwader in Die Plage beginnt sich jest auch auf Süd-Spanien | Karl Schipper, Hospholograph, Bbeinstr. Die Plage beginnt sich jest auch auf Süd-Spanien | Ers klassige Arbeiten. — Massige Preise. 14967 werben, die mit dem Giffelturm, Cafablanca, Ror-

ben Safen gu bleiben.

Runftliche Gbelfteine.

Baris, 17. Rob. In ber geftrigen Gigung ber Alabemie ber Biffenichaften legte ber Brofeffor ber Mineralogie Lacroig eine Angahl fünftlicher Caphire bor, bie bom Chemiter Louis Paris im hiefigen Bafteur-Inftitut mittels einer Berbindung ben Alluminium, Kobaldegyd, Kalf und Magnefium ergielt worden maren.

Gin rober Gobn.

Um mit feinen Freunden eine fleine Orgie gu infgenieren, ftieg der Taglohner Bintermeger in ben Weinfeller feiner Gliern, mo er aus hobem Beinfaffe brei Flafden mit bem alten Rebenjafte fullte. Als er fich beim Berlaffen bes Rellers von feiner Mutter ertappt fah, und er auf beren Berlangen ben Bein gurudgeben follte, warf er einer ploplichen But gufolge eine ber Flafden an die Mand, fodag ein Gtud bes geripringenden Glafes bie Mutter am Ropfe verlette. Bor bem heutigen Schöffengerichte empfing er diefes Bergebens megen ein Urteil, bas auf 8 Monate Gefängnis lautete.

Die afritanifche Deufdredenplage.

Mabrib, 17. Rob. Bon Afrita find große Seufdredenidmarme berüber verichlagen worben und

ben Stand feben wird, in fieter Berbindung mit | ausgudehnen, mo fich die erften Saufen gur großten Bestürgung ber Bevölferung geigen.

Der Zob im dinefifden Raiferpalaft.

Befing, 17. Rob. Die Raiferin Debonala, bie Gattin bes verftorbenen Raifers, foll ebenfalls tot fein. Militar und Boligei balten bie Rube

Lonbon, 17. Rob. "Daily Mail" melbet aus Befing: Es ift angunehmen, bağ bie Raiferin vergiftet murbe ober Selbftmorb begangen bat.

Chefrebatteur: Bilbein Clobes. Berantwortlich für ben gefamten cedatitonellen Indait: wilhelm Globes; für ben Angelgenteil Friedrich Beitum, beibe in Biesbaben. Tind und Berlag bes Wiesbabene General-Angelgerd Konred Lethold in Wiesbaben.

Berliner Rebuftionsbitto: Baut Lorens, Berlin G.B.



Barometer

Barometer geitern 754 & mm Temp. mad C. | Borausfichtliche Bitterung für 18. 9tov. von ber Dienitstelle Beitburg : Bormiegenb trilb, ziemlich milb, feine erheblichen Rieberfchlage. Miederfchlagshöhe feit gestern: Weildung O, Feldberg O, Renfind O, Marburg O, Gulba O, Wigenhausen O. Schwarzenborn O, Kassel O.

Waffers Rheinpegel Canb geftern 9.79 heute 0.79 ftand: Mainpegel Sanan gestern 100 bente 0.00 Labmpegel Weilburg gestern 1,14 hente 1.13

in Rou. Connennutgang 7.27 | Munbaufgang 0.48

Carl Müller, Wiesbaden, nur Langgasse 4 Optiker. Wissenschaftliches Institut für Augengläser. - Telephon 1684.

Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier ur von morgens 8 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

15208

Gesetzlich!

Sountags is das Atelier yon morgens 8 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Auf allseitigen Wunsch haben wir uns entschlossen die Grafistage zu verlängern, machen aber unsere verehrten Kunden darauf aufmerksam, dass wir vor Welhnachten keine Graffsbilder mehr verabfolgen, und bitten höfl., jetzt noch von dieser aussergewöhnlichen Offerte Gebrauch zu machen.

Jedem, der sich in der Zeit vom 29. Oktober bis 1. Dezember ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt,

36

uge.

gor

den für ster olde den out-ben den fer

sGeschenk

Visites für Kinder 2.50

Vergrösserungen konkurrenzios billig. Sei Vergrösserungen von Original - Aufnahmen 12 Visites in GRATIS.

Wiesbaden, Gr. Burgstr. 10.

L Postkarten von .90an

zahlen wir demjenigen, der nach-welst, dass unsere Materialien nicht erstklassig sind.

Putze nur mit

Putzextract)

Bestes Metall-Putzmittel



Cognac Scherer

Flasche Mk 1.90 bis Mk. 5 .--14987 Hervorragende deutsche Marke. Niederlagen durch Plakate kenntlich

ZETTA

Gen.-Verlr.: frik Beker, Wiesbaden, Herderstr. 13. kaufsstellen.

Rolladen, Zug-Jalousien, sowie Reparaturen



K. Blumer & Sohn, Dampf-Schreinerei, Dotzheimerstr. 55 Tel 9786.

ettenmayer [Bureau: Nikelasstr, Nr. 3 Telephone: Nr. 12 Nr. 2876 (Verpackungsabteilung für Fracht- und Eligüter)

dbernimmt. Einzelsendungen: P Porzellan, Glas, Bausrat, Bilder, Splegel Figuren, Lüstres, Kunstsadten, Klaviere, Instrumente, Fahrrader & lebende Tiere etc. zu verpacken, zu persenden und zu persidiern

Giotil Modernes Waschmitte

Kein Reiben nur Kochen gibt blendendweisse Wäsche Hanauer Seifenfabrik J. Gioth, G.m.b.H.

Verlobte

Chr. Hilbig,

werden um Besichtigung interessanten u. grössten Schlaf-zimmer- u. Küchen Ausstellung gebeten ; erstklassige Arbeit, künstlerische Ausführung, mässige Preise, 15277

Preise. Wieshaden, Telefon 693. Taunustr. 18. Ecke Geisbergstr.

bestes und billigstes Waschmittel. In 1/2-1 Stunde blendend weisse Wäsche. gegen Transportgefahr. Leihkisten Erfolgreich Garantiert unschädlich für Pianinos, Hunde und Fahrräder. Kein Reiben und Bürsten nötig. Man spart Zeit, Arbeit und viel Geld, Alleinige Fabrikanten: Zündholzfabrik Albersweiler vorm. B. Benedick, G. m.b. H., はかけらり はいけんじゅんじゅん

STREET, MY

inferieren Gie bei Beachtung ber Rudfette

Diefes Gutideines im Berte bon

Zeilzahlung ohne Woche: 1 Ml.

Arinftes Rongert-Schallophon Orchefter, Mufit, Gefang, hum. Bortrage naturgetrene Wiedergabe 42 H. an. 2 Jahre Garantie v. 46 fl. an. Groge 25 em boppel Platien für alle

Grammophone 2 Ctude ipiel. mir geg Kaija 2 M.franto. Mufir. Katalog u. Berzeichnis Rr. 64 gratis. Wiederperfaufer en gros Breife.

Schallophon Ges. Samburg 36.

worden sehr elegant ausseher wenn Sie die vorzügl. Favorit-schnitte benützen. Leicht im Gebrauch, sehr modern u. preisw Anieltung durch das groese Favorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) und das Jugend-Moden-Album (60 Pf. fr.) von der Verkaufsstells d'Farma oder wo nicht am Platz, direkt von der Internationalen Schulttmanu-folder. Dresden - N. 8.

Ch. Hemmer, Langs

handel und Induftrie.

Die Borfe vom Tage.

Berlin, 16. Rob. Die Borfe eroffnete bie nene Woche bei fefter Grunbtenbeng abmartenb; bas Gefcaft entwidelte fich foleppent, ba bie Spefulation mit iftudfict auf bie erft für morgen gu erwartenbe Enticheibung in ber inneren Rrifis in ihrer Burildhaltung berharrte. Trager ber feften Grundftimmung bleibt nach wie bor ber in Mimlefracht ber Jahrebgeit enorm fluffige Gelbftanb. Die Ruriberanberungen waren bei Eröffnung gering. Banten eiras fotoacher, aber nicht ein halbes Brogent, bfterreichtfde Babnen auf niebrigere Biener Aurfe leicht abbrodelnb. Bon Ameritanern Baltimore auf Glatiftellungen leicht gebriidt, withrenb Ranaba, angeblich auf Dedungebebilrfnis und Arbitrage, etwas fefter lagen. Renten feit. 3peng. Reicheanleibe fotbie 1902er Ruffen gut behauptet, Montanafrien meiter feft, boch waren bie Rursberanrungen anfangs wenig belangreid. Erft als fich in Bentid-Bugemburgern lebbaftes Gefdaft gu fteigenben Sturfen entmidelte, fam Die felte Grundtenbeng für Monfiniverte in weiteren leichten Rurdbefferungen beutlicher jum Mutbrud. Gaiffabrteattien auf Defungen auch heute weiter anglebend. Eleftrigitätiduftien vernachläffigt. Riebrigere Londoner Sturfe für Amerifaner riefen auch bier auf biefem Gebiete Abbrodelungen berber. Weld 114 Progent. Bei rubigem Gefchaft brodelten bie Hurfe fpaterbin leicht ab auf angebliche Truppenanfammlungen Cefterreichs an ber ferbifden Grenge, fomie auf miebrigere Comboner Rentenfurfe. Chinefifche Renten wurben bon bem Mileben bes dinefifden Raifers wenig berabet. Der Raffainduftriemartt lag feid bei gumeift bebaupteten Rurfen.

Bribat-Distont 214, Brozent. Granffurt a. M., 18. Rob. Aurfe bon 114—284 USc. Areditatrien 190.40. Distonto-Romm. 188.20 a 180.

Dresbner Bant 147.00.

Staatsbahn 146.80. Lombarben 22.70 a 60. Baltimore 106.70.

Whomir 176 -- a 178 80. Grantfurt a. DR., 16. Rov. Mbenbbbrfe. Arebit-

aftien 199.30 b. Distonto-Romm. 179.90 b. Ctaatedahn 146.60 b. Lombarben 22.60 b. Baltimere 107 .- b. Bafetfahrt 112.80 a 113 .- b. 2lobe 99.20 b.

Ragh-Brager Unrecht-Scheine 41.30 6. 3 Prozent Reichsanleibe 85 .- ult. 5 Brogent Chinefen 161.60 b. 3 Prozent Buenos Mires 63.20 b.

Bodumer 217.65 b. Sarpener 195.85 b. Bhinig 176.— 6. Reue Boden III. 137.10 b. Stemens u. Saldic 204.— D. Schudert 119.20 D. Rurle bon 61/4—61/2 Uhr. Baltimore 107.10 a 107.30.

Die Borfen bes Muslanbes.

Bien, 16. Nob., 11 Uhr - Dlin. Arebitafrien 633. Ctaatebaen 683.25. Lombarben 120.25. Marfnoten 117.22. Babierrente 98.90, Ungar, Aronenrente 92 .- . Mipine Mub.

Paris, 16. Rob., 12 Ubr 35 Min. 3 Prozent Rente 00.65. Italiener - . 4 Brogent Ruff, Jonf. Unf. Ser. 1 und 2 85.90. 4 Brogent do. b. 1901 - . . Spanjer aubere 96.50, Türfen (umifig.) 01.60. Türfen Cofe 173.70. Benene ottomane 708 .-. Rio Tinto 1851. Chartered Debcers 332. Caftrand 108. Colbfields 121.-Ranbmines 175.

Maifant, 16. Rob., 10 Ubr 50 Min. 5 Brogent Reute

194.26. Mittelmeer 397. Meribional 675. Wechtel auf Paris 100.16. Wechfel auf Berlin 122.87.

Genua, 16. Nob. Banca b'Italia 1207. Lilleben, 16. Rob. (28. 9.) Golbagto 24.- Prosent. Bechfel auf London 425% Bence.

Raffee und Buder.

Daver, 16. Rob. Raffe e. Zenbeng: taum ftetig. per Des 3734. Mars 3634. Mai 3614. Bent. 3614. Magbeburg, 16. Abe. Bu der martt. Wetter: Groft und better. Zenbeng: fletig. Avenguder 88 Wend ohne Sad 9.75—9.85; Machtrobudte 75 Grad ohne Sad 8.10-8.25.

Tenbeng: rubig, Brobraffinabe 1, obne Cad, Gem. Raffinade mit Cad, Gem. Melts mit Cad, Arbitalljuder mit Cod, familich unveranbert.

Robunder 1, cfr. a. B., hamburg. Zenbeng: ftetig. ber Rov. 20.65 G., 20.75 B. Des. 20.75 G., 20.85 B. Jan.—Mars 21.05 G., 21.15 B. Mars 21.15 G., 21.25 B. Mat 21.40 G., 21.45 B. Mug. 21.70 Geld, 21.75 Brief.

Darfte und Dleffen.

herbern (Dill), 16, Nob. Auf dem beute abgebol-tenen 12. diediabrigen Martt waren aufgetrieben 518 Stud Rindbieb und 740 Comeine. ,Es wurden begablt für Fetivieb und gwar Ochfen 1. Qual. 77 bis 80 .# 2. Qual. 75 bis 76 .R. Rube und Rinder 1. Qual. 70 Dio 71 .M. 2. Dunt. 60 bis 65 .M. per 50 Stile Echlact. gewicht.

Huf bem Schweinemartte tofteten Gertel 30 bis 50 M. Baufer 60 bis 80 M und Einlegidweine 90 bis 120 M

Der nachfte Marft finbet am 30. November er, fratt.

Mannheimer Brodutten Borfe vom 16. Nov. 1908.

Die Notierungen find in Rrichtmart gegen Barjablang per

	100 wir embalter dierr					
i	Beig., pfillg.	21.75-22.00	Gerfte, neu	19.07-20.25		
	"Rheing.	00.00 00.00	" Pfälger	19.00-96 54		
ŀ	_ morb's.	23.25-22.50	, ungurifde	D-1,000 005 AM		
ı	ruft, Mrima	24.75-25.35	Ruff, Suttern	16.59-00 00		
•	ulfa	24,00-24,50	hafer, bab, uffer	00.0 00.00		
1	. Theotofia	15.25-15.73	to at 100%	16.25-17.00		
R	Lagarrog	24.25-24.50	Safet, norbb.	17-7315.00		
1	Garentia	00.00 00.00	Saler, rufflider	17.75-15.30		
ı	or constallation	24.25-24.75	hafer La Blata	18.70-00.00		
1	" raminliger	2 .25-24.0	. amerif, weig.	00.00-00.00		
	A COLUMNIA	00.00-00.00	Rais am, Mires	00.00		
	" Manitoba I Balla Balla		Plate and Patrice	00.00-00.00		
		00.00-00.00	Denau .	17.73-90.00		
	" Ranfes II	24.25-24.50	La Plain	17.25-17 80		
	" Ruftralier	00.00-00.00	Robireps, b, neuer			
	"La Plata	24.50-00.00	Biden	15.00-00.00		
	Extent.	21,75-09.90	Lierjam, beutich T	110-110		
	Nogt. pfalg. neu	17,25-17.50		00.00-00.00		
	rutt.	00,00-00,00	- Engerne	1.5-(3)		
	ruman.	00.00-00.00	" Provenc.	131-145		
	norbb.	18.75-00.00	Efpariette			
	, generit.	00.00-00.00	Reinill mit Sab	30.00-15.00		
	College Committee	H 155 165	Maddl in Joy	70,00 - 00,00		
	Madribel		-	V7,00-00.04		
	Cotrirus In. ber	1. 100 Bres.		129.00		
		Briting	THE RESERVE OF	60.05		
	Oper	The State of the S	100 100 100	42.00		
	125 70er unu	erft. 85f20 Prist.		57.60		
	90er .	90 92	Marine Committee	43.00		
	Belien	00.00-00.00	1 Wais	00.00-00.00		
	Reggen	00,00-00,00	Birginierfautmais	00.00-00.00		
	Bram erite	00.00-00.00	Balet	U0.00-00.00		
	Guttergetite	00.00-00.00		CONTROL OF		
	The second secon	We 00		3 -		

32.75 31.75 80.25 29.75 28.25 25.25 Roggemnehl Rr. 0, 27.50 1) 25.00 unberanber, Braue gerfin niebr ger, Futtergerfie unberd bert Gu'et tubig, Raislet.

Berliner Börse, 16. November 1908.

Berlin. Bankdiskont 4%. Lombardzinsfaß 5%. Privatdiskont 21/1%.

Beigenmehl)

De Britain Ca Company State Line St. Co. London St.
Organ Ede u Claste, Pan Coln St. A. 901 35 91 75-01 Freues. 4 100 100 (S.Ar. St.A. Fee.) 6 101 25G S.B.S.V. N.J. 14 100 100 (S.Ar. St.A. Fee.) 101 25G S.B.S.V. N.J. 14 100 100 (S.Ar. St.A. St.A. Fee.) 101 25G S.B.S.V. N.J. 14 100 100 (S.Ar. St.A.
** ** ** ** ** ** ** **
A TANK OF THE PROPERTY OF THE
AND ON AD AD THE PARTY OF THE P
50 C S H de 1.4 00 30100 130 Hall, St. Ant 4 99.750 Schlet 4 100.300 Hall, St. Ant 4 199.750 Schlet 4 100.300 Hall, St. Ant 4 199.750 S C S S S S S S S S S S S S S S S S S
THE RESIDENCE OF THE PROPERTY
C L O . Bt Seichs-Ant 101,3900 manus 31, 40, 50, 50 50 50 50 50 50 50
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
The state of the s
Frankl H. E. Ob. Titler Blocker A Dec Frankl H. E. W. A Hearth Referent A Dec A Hearth Referent A
10 4 1000 30 do 06 11 4 Hein 75:15 10 53 050 Head 1 1000 40 Head 1 1000
6 Sant Atles St. Lat 4 182 2500 do 75 51 007 33 92 700 00000 4 75 51 007 33 92 700 00000 Went 4 242 5000 V State State St. Lat 4 182 2500 V St. Lat 4 182 2500 V State St. Lat 4 182 2500 V State St. Lat 4 182 2500 V State St. Lat 4 182 2500 V St. Lat 4 182 2500 V State St. Lat 4 182 2500 V S
La de 130 64 0000 Mindener 31 At 1 89 000 Local English County
Service State Control Pales State Control Pale
THE RESERVE TO A STATE OF THE PARTY OF THE P
THE RESERVE THE RE
Total State
00. 101 4 100 200 1 66 do 44107 250 Chile Cold-Act 42 00. 101 5 242 7500 Heathy Braner 10 170 000 Schler Consent 12 152 006 Service Consent 12 152 006
50. Mast an 93/95 33
20 2 30 31 31 32 32 30 31 31 32 32 30 31 32 32 32 30 31 32 32 32 32 32 32 32 32 32 32 32 32 32
4 94.000 [4.00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00
and the same of th
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
Chine Strain Company of the College
* A P A DATE OF THE PROPERTY O
40. Co. Col. St. 100 St. Col. St. St. 100 St. Col. St. C
1 Same Pro Act 31 90 7Co 1 19 190 190 190 190 190 190 190 190 19
2 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Rhoto Pre State Pre 10 10b Sad Westmann 4 81 40b 66 x 07 of 17 4 30,500 Color State Pre. 1 10 10 10 10 10 10 10
15 24 17 171 4 100 20b 2 00 3 83.75to Ramin. 1901 5 101.20bill Knobw. Worns. 4 81.00bil do 100.20bill Knobw. Worns. 4 81.00bil do 100.20bill d
0 0 0 0 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
24 - 100 00. 100 000 40 00
9 00 0 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Want Pry. Ltd. 3 83 000 do. do. 4 99 905 do. Stantartt 4 75.700 do. 1007 13.000 do. 4 99 905 do. Stantartt 4 75.700 do. 1007 13.000 do. 4 99 905 do. 4 90 9
5 7 1 A. (a. 130 9175)(i) Westlessel Mills (180 1900) 00 000000 00 000000 00 000000 00 00000 00 0000
6. do. 4 [100.201] 0. do. 4 [100
at 2 to 1982 St. 4 (1) 4 1 to to 19 18 200 Seria Strate Country 50 82 200 Rends Country 50 82 200
5 - 1 Sample Late 20 01 400 (Manager Late 20 01 400 4 10 10 10 10 10
The state of the s
4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
8 col. St. 4. 91 31 91.500 Strukeon 4 de. Lose . Ira 143.80b St. Losin II. loss 4 80.00G de. XXII. 1977 4 98.800G de. XXII. 1977 4 98.800G de. XXII. 1972 4 98.800G de. XXII. 1978 4 98.800G de. XXIII. 1977 4
100 250 On Knowness 4 92 30 to 5 101.70 to 5 101.70 to 6 33 92 250 On Knowness 4 92 30 to 6 33 92 250 On Knowness 4 92
William Control of the Control of th
Charitti 3.9 99 4 100 2500 Feenach 4 100 250 Secar. Ant. 98 44 100 250 Secar. Ant. 98 44
31. 5 [Ohntern. 55/56 31/ 92.395 France. 31/ 92.295 E.Art. 39/ 192.095 E.Art. 39/ 192.005 E.Art. 39/

Gesetzlich darf

in MAGGI - Original - Flaschen nichts anderes als echte MAGGI-Würze in Verkehr gebracht werden. Man lasse daher beim Kaufmann MAGGI-Würze nur in MAGGI-Fläschehen nachfüllen.



"MAGGIs gute sparsame Küchs

Wer mit biefem Gutidein 19 2f. für Ginidreibs gebubr in unferer Geichaftisftelle, Mauritinsftrage 8, eber bei unferen Anzeigen-Annahmestellen abgiebt aber in Briefmarten einfenbet, fann in einer ber nachftehenben Rubrifen: "gu vermieten" - "Dietgefuche" -"offene Stellen"-"Stellengefuche"-"Berfaufe" - "Raufgefuche"

3 Zeilen gratis

inferieren. Der Gutidein fann auch für Angeigen pon mehr als 3 Beilen burch Rachgahlung ber Mehrzeilen

Bur Geichafts und andere Anzeigen, ebenfo für Mingeigen unter Chiffre, fomie Ungeigen, über melde in ber Expedition Mustunft erfeilt werden foll, tann biefer Gutichein nicht benunt werben.

> Biesbadener General-Angeiger Amteblatt ber Ctadt Bicebaben,

> > Zert der Mingeige: (Bitte redt bentlig fdreiten).

Tu' jet Beile mur 22 Budftaten idreiben.

Unteridrift bes Abonnenten:

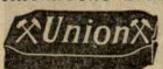


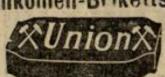
Genau fo wie Dalgtaffee; man barf aber nur ben vierten Teil babon nehmen (ca. 12 Gramm auf 1 Liter Baffer). Richtig zubereitet, ift Enrilo bas befte und billigfte Raffee Erjangetrant. Geichmad und Farbe find fehr taffeeahulid. Befommlichfeit wird garantiert (von mehr als 600 Mergten festgeftellt). Breis: Der gange Liter nicht einmal 11/4 Pfennig.

Pakete à 25 Pfg. überall käuffich.

H 121

Rheinische Braunkohlen-Briketts





liefert in plombierten Säcken mit garantiertem Inhalt von 50 kg zu Mk. 1.15 für den Ztr. frei Aufbewahrungsort, 7919

Telephon Luciw. Jung, Telephon 959. Büro Bismarckring 30, 1, Lager im Westbahnhof.



Inh. des C. Theod. Wagner'schen Uhrengeschäfter gegr. 1863 Mühlgasse 17 Tel. 3772,

bringt seln reichhaltiges Lager in Uhren aller Art in empfehlende Erinnerung.

Visiten-Karten

in jeder Ausführung, ju toulanten Preifen, liefert bie Deuderei bes

Wiesbadener General-Anzeigers.

219. Bonigl. Breng. Blaffenlotterie. 5. Maffe. 8. Biebungstag. 16. Rovember 1908. Bormilitag. Bur bie Gewinne fiber 240 Mt. find in Riommern beigef. Dine Geman. M. St. M. f. 8.) (Radibrud verboten)

(800) 785 110107 50 329 438 78 634 759 111043 67 141 440 663 82 764 25 112431 622 601 789 113 45) 573 633 878 (500) 514 19 11425 (5000) 321 464 727 42 63 83 637 57 902 6500) 115 07 107 721 738 46 468 654 96 764 97 979 (500) 116 263 700 28 66 87 (1000) 456 547 626 724 902 49 117 301 424 (500) 73 591 718 33 59 (500) 118 103 57 227 41 43 594 825 (3000) 64 75 937 110 35

59 800 118 103 37 227 41 43 334 625 (3000) 64 75 937 119 35 705 92 804 924 12000 270 409 885 905 121003 88 (800) 387 38 549 94 98 887 95 887 74 12 2017 135 (800) 213 17 634 985 96 98 887 96 887 74 12 2017 135 (800) 213 17 634 985 96 97 12 3138 (800) 71 345 55 480 96 748 12 4002 35 102 538 694 773 12 5185 216 372 440 (3000) 615 38 841 95 12 505 178 636 836 (3000) 924 (500) 12 7 448 698 714 (1000) 44 12 5017 179 97 230 42 302 (1000) 612 (3000) 71 764 (3000) 72 73 963 12 9228 378 (1000 427 887 (1000) 792 891 53 (500) 921 13 924 71 75 51 2512 259 85 304 400 (500) 671 (500) 769 804 70 81 981 64 13 3344 409 887 (1000) 394 (1000) 38 675 671 735 968 135 136 137 154 225 17 744 871 994 13 8071 131 33 302 602 88 765 913 13 9145 334 (1000) 434 57 75 722 60 99 977 14 000 164 252 63 397 422 751 951 14 1065 106 60 277

045 820 50 64 95 901 23 209193 010 14 70 (000) 63 (000) 633 94 (210) 20 308 44 420 51 (3000) 635 (500) 781 962 211255 (100) 75 457 572 659 98 772 810 32 212449 510 613 (500) 737 914 57 213006 226 311 462 639 730 83 849 66 73 214442 71 127 332 (3000) 84 775 (500) 806 (1000) 215 100 3 648 54 (1000) 216 310 81 700 81 8 (500) 982 217632 949 218179 240 30 400 617 764 219362 74 477 550 818 220 31 80 667 222 84 552 615 708 915 223145 206 405 618 (1000) 894 (1000) 224043 44 75 341 899 225496 607 (1000) 783 (4000) 226062 78 827 63 605 60 808 965 (300) 65 (227038 35 117 77 85 223 315 402 639 754 (1000) 63 (500) 835 228104 68 315 501 736 803 77 661 84 229317 29 322 440

219. Bonigl. Prenf. Blaffenlotterie.

5. Rioffe. S. Biehungstag. 16. November 1908. Rachmittag. Mur bie Giewinne über 240 Mt. find in Rlammern beigef. (Onne Gewähr. A. Gt & f. g.) (Radbind verboten.)

767 (600) 093 900 147838 148700 64 650 905 148989 332



Knorr-Sos würzt famos

Suppen, Saucen, Braten, Gemufe und follte deshalb in feinem Saushalt fehlen. Gie fparen damit und verbeffern Ihre Speifen,

> Eine solche Tischflasche, nachgefüllt nur 20 Pfennig,

trot unübertroffener Qualitat, bochfter Werzetraft und größter Ausgiebigteit billiger als andere Fabritate.

Bu haben in den Geschäften, die Knorr's Safermehl, Grunterns mehl, Reismehl, Sahn - Maccaroni und Erbswurft führen.





herren= Anzüge nad Dag. Garantie f. eleg. Gip, feinft. Ansführung ju bill. Breif. empfichlt Chr. Hedsel Jahnftr. 12. Referengen.

Zeitungs=Makulatur

hat fortmährend in guter Qualitat billig abzugeben:

Berlag Des "Wiesbadener General-Anzeigers," Mauritiusftraße S.

Astrologie Biffenfchaftliche Bahrfagung.

Sprechstunden : Rachm. von 3-9 Uhr (auch Conntags). 5238 Gingig am Blate. Gewerblich gemelbet. Frantenftrage 10, 2. Ctage, linte.

Komplette_ Wohnungs-Einrichtungen

fowie einzelne Berrn, Speife und Echlafzimmer, Catons, einzelne gute Mobelfrude, gange Rachtaffe, merben bei reeller Tare gegen bar übernommen. Off, unter Sb . 563 General-Angeigen



hofenträger Portemonenais

13130

Letschert, Wanibrunvenftr. 10.



14971

Meine Wohnung ift vermietet burch eine Angeige bem Biesbadener General Mingeiger !

So und öhnlich leuten foft toge fich bei und eingebenbe Bufdriften. Mls ftabtijdes Amtsblatt hat ber Bicebabener General-Mingeiger bas alleinige Recht ber Beröffentlichung aller Befannts machungen ber ftabtifch. Behorben, madungen ver stadtig, Bedorden, infolgedessen wird ber Wiese von ben Behörden, Geichäfte, inhabern, von Beamten und Privat - Haushaltungen gehalten und ernelen die barin veröffentlichten Bermietungs-Augeigen ichnellen Griefe. fonellften Grfolg. Die einfpaltige Betitzeile foftet

für Bermietungs Ans 10 Big

Guricheine haben für diefe

Zu vermieten.

ungs Radweis Bureau Lion & Cie, 15 11 Fredrichitr. 11. Telephon 708. Größte Musmahl von Miet: u. Raufobjeften jeder Art.

Wohnungen.

6 Zimmer.

Emferftr. 51, Billa, herrichaftl. 8.23. wensah. a. 1. April v. Morg. einzuf. 15107

Ecke Klopstock- u Hebbelstrasse

errichaftl. eingerichtete be und Bim Bohnungen m. famtl. Bubebor u. Bentralbeigung auf Januar ober fpater gu vernieten. Raberes bajelbit ober Delbeidftraffe 81, part. 15316

5 Zimmer.

Augustastr. 11, Ede Victoria-ftr., ift bie I. Et., 5 Sim., A., Bab, Balf. u. j. 3. a. gl. o. jp. 5. v. Nāb. Part. 15159 Worthstr. 27, 1., sch. 5-Kim.-28. m. Bab, Gas u. elestr. L. a. gl. od. 1. April 3. v. 15183 Billa, feinste Lage, Röhler. ftrage 12, 15051

fcone 5-Bimmerwohnung mit Zubehör im 1. Obergeichoft gu vermieten. Rafi, bafelbit u. Architett Brabm, Barfite. 10.

4 Zimmer.

Binderfter. 29, Bbh. p. joj. 4 B., Küche, Manj. f. 600 Mt., 3 B., K., Manj. f. 500 Mt. Nab. b. R. Wg. Bobn, Mauterm., o. Bagner, Couterrain. 15085 Cerderne. 13, a. Luxemb. Blay,

4-Bim .- 29., 1. u. 2., (Connenf.), jof. o. ip. 3. vm. R.L Lofal. [15130 3ahnftrage 34, 1. St., 4 Bim.-Bohn. zu vermieten, 2 Stoff I.

Roonftr. 12, 1 fc. 4-3-28. m. Bub., pr. fof. o. fp. g. b. Rab. Baben. 5398 Sebanplan 1, 3, 4-Bim. 2Bohn.

u. Bub. an ruh. Mieter g. b. Rab. 1 St. lints. 15029 Edimalbadieritraße 22, Mittel-

bau, Dad, 4 Bimmer, Ruche u. Reller per fof. gu berm. Nah. Bbh. p. Tiftrift Lone, am Güterbabnhot

Biebbaben Beft, fot. ob. ipater im Erdgeichoft und 1. Stod ie eine 12 Jimmere Bohnung mit reichlich. Jubehör u. ein Stud Gartenland zu vermieten. Miet-preis 400 Mt. Weitere Aust. erteilt Babumeifter v. Hahn. Simmer Rr. 20 bes alten Rheinbahnhofs. 15104 15104

3 Zimmer.

Abelheidftrage 38, Gtb. 1 3 Bim., Ruche uim, fofort ob. ipater ju verm. 15134

Bidelheidfrage 91, Sinterhaus, Bart, 3 Zimmer, Ruche und Reller fofort ob. ipater ju verm. Rab. bajetbft. 15132 Rab. Dajetbit.

i.Abjdl. p.1.Jan N.Lad. 15085 Mibrechtftrage 22, Dinterhaus 1. Stod, 3 Zimmer, Kuipe u Bubebor fofort ober fonter zu vermieten. Nab. Borberhaus Burcau ober 1. Stod. 15101 Bertramftr. 22, 33.28., a f.Buro geeign. ju vut. Rab. 21. 15137 Dotheimreftr. 46, Wih., meg-

gugsh. je 3 g. u. Zub., 2 St. u. Pt., 3. v R. Boh. pt. 15234 Tonneimerftr. 81, Bob., ichone 3-Bimmer-Bohnung fof o. ipat. ju vermieten. Rah. Dogbeimer-ftrage 96, 1. Stod. 15111

Petrocimerfir. 98, Bob., ich. Sim., Ruche, Reffer josort gu vern. Rab. 1. Stod L 15915 Perm. 92. Langgaffe 81, 1. 15803

Ellenbogengaffe 15, 3:3. Dadis mobn. m. Abichl zu verm. Rab. A B. Linventobl, 1. St. 15042

Reubau Gdernfordeftrage 3, berich. 3-8.:Wohnungen m. all. Zubeh. p. 1. Jan. o. ip. 3. verm. Räh.daj.o.:Waltmühlftr.4, Sout.

Dermanuftr. 2, fc. abgefchl. Mf.-Wf.-B., 3 B. u. R., b. 3. b. 5605

Dermannftr. 20, ift eine ich. 3 3.49. auf fof. ob. fpater ju bermieten. 1025 Raif. Friedr. Rg. 2, 5., Dadim. 3 fl. Zimmer, Ruche u. Keller, mtl. 22 9R. 1512

Rellerftr. 7. 8 8.-28. m. Bub. foiort ob. fpater ju vni. 15031 Lothringerfir. 2, id. 3:3imm. Bohn, auf fof ju verm 15028 Rab. bal. bei Behner.

Morieftr. 39, fc. 3-3imm.29. 290 .M. 3. b. Philippobergftr. 12, 1.,

a ruh beich. Fam. fof. o. ip. a. ruh. beich. Fam. fof. o. ip. 3 B. 23. m. Balf. u. a. Bub

8. v Rah. p. r. 15860 Richtur. 3, Rith., ich. 33m.: Bohn. m. Zubeh. 3. vm. 15135 Römerberg 35, 3 B.-W. i. Sei-tenh. für 280 M. zum 1. Dez. od. fpater gu berm.

Gerobenger. 11, Oth. 1, 8: Zimmer-Wohnung fof. o. ip. gu verm. Rab. Bob. 2. 15080 Steing. 25, Bob., eine Dachro. v. 8 Zim. u. Zub. gl. o. ip. au vermieten.

Sheffelftr. 12, 3 Bimmermohn. peggugsh. fof. 3. verm. 15034 Simmer und Ruche fofort

Edmalbadjerftr. 39, Mtb., eine 3 Sim.-Wohn. auf fof. ob. 1. Jan. 1909 su berm. 15136 Walram ir. 25, Bob. 1. St.

gr. 3:Zimmer:B. a. gl. o. fpat. gu verm. Rab. part. 15141 Walluferftr. 9, Stb., fcone gr. 3-B.:Wohn preisw. p. jof. o. jp. 111 pm. Rafi. Bob, part. 15 33

Ede Balb. u. Dafenftraße find schöne 3 u. 4 Simmer-Bohnungen u. 1 geräum. Laben m. reichl. Zubeh b. 2. berm. Rab. bas. u. Al-brechtstr. 13. p. 2. Baum. Maurermeifter. 15105

29eftendfir. 40. 3:3im. 28. m. Bubeh , Balf. 3. rerm. Simmermannstr. 9, 8 8., R., 500 & 15030

Bierfradt, Blumenfir. 8, Bobn. pon 3 ober 2 Bimmern im 1. Gt. fofort od. fp. ju verm.

2 Zimmer.

Molerfir. 13, Oth. p. L. ich. Dadiw. 2 3im u. R. joi. 3u verm. 151.6 Adlerstraße 36, ift 1 lleine 24, v. 2 3. u. Jub. b. 3. v. 15400

Mblerftr. 30, 2 8. u. St. 3. berm. 1 leeres 3. 5. berm. 15125 Ablerfit. 33., S., 2 3.-23. gl. o. p. 3 v. Nah. Laden. 15167

Ablerftr. 56, Dachmohnung bon 2 3. u. R. auf gl. od. fp. au permieten. 1713

81. Burgar. 5, Sth., fl. 2:3im : B. 3. om Rab. b. Seib. 15069 Batowite. 9, Sth., 2-Simmerw. mit Abicht. ju verm. 15119

Balowitr. 10, 2 Manj. 3. Aufb. v. Möbeln 8. v. Rah. p. 14215 Doubermerur. 84. ja 2:Sim.: Wohnungen i. Mitib, fofort ob. fpater ju vermieten. 15014 Rah. Dogbeimerftr 96, 1. Ct.

Donheimerstr. 84, Sth. 3, ftdl. 2-8,-49, m. Zub. an sol. Wiet. sof. od. sp. zu berm. Räh. Rittelb. 1 od. Laden. 15250 Donneimerftr. 98, Dittha Sth., icone 2 Zimmer, Ruche, Reller ot. ju v. Rab. Bob. 1 L. 15015

Dogheimernr. 179, früh. 115, Salteft, b. eleftr. Strafenbabn, mehrere 2.Bimmerwohn., neu bergerichtet, fof ober fpater ju vermieten. Raberes bort bei R. Rublthau, part., ob. Albrecht:

itr. 22, Weinbolg. S. 2ill. 15101 Eleonorenftr. 2, Dlauf. 2B., 2 B. u. R. 3 p N. Langg. 31, 1. 15302 Glenbogengaffe 6, Sth., 2 gim-mer, Ruche und Reller fefort

au permieten. Gdernfordeite. 3 find im Oth 2 u. 3-3.-Wohnungen m. Jubeb. v. 1. Jan. o. fp zu verm. N. daf. o. Waltmühlft 4, Gont. 18389

Edernförberitt. 4, ich. Frip. Bohn., 2 J. u. K., per fof. ob. ip. R. 1 r. 5503 Fribstraße 16, 2 Jim. u. Kische auf 1. Rov. ob. ip. z. b. (Neu-bau m. Gas.)

Griedrichftr. 48, fl. 2: ober 3-Bim -B. m. Bubeh, Bhh. IV. fofort od. fpåt. ju verm., mar an rubiac Mieter. 15002

Govenstr. 16, Sth., ich. 2-sim, Bohnung p. fof. ju vermieten.

Lehrfte. 14, 1., Manfarben-wohnung, 2 Bimmer, Rude, Reller gu perm. Lothringerftr. 2, ich. 2:Bimm.

Wohn auf fot. bill. zu verm. Rah. daf. bei Zehner. 15028 Morigite. 7, Stb. 2. St., Dach ftod, 2-3imm. Bohn. fot. 1. 0. Rab. B. Kraft. 15136

Moritguraße 24, 2 3. u. g. a. gl. 4. v. Rah. Woh. 1. 5464 Reugaffe 11, Ceitenb., 2 Bim

u. Ruche ju verm. Reug. 22, 2 Bim. 28. m. Bubeh im Sth. 2. St. fof. 3. b. Er. fragen Bbh. 1. L. 1518. Dranienftr. 62, Sth., bubiche 2 Simmerwohn zu verm. 15077

Blatterftr. 48, n. herger. 2 g., Bohn. bill. g. v. 5601 Mauenthalerur. 5, Geitenbau Bohn. 2 Zimmer u. Ruche auf fol. ob. fpat. ju verin. 1896

Rouenthaleritr. 9, Stb., ich. 2-3.0 B. ju vm. Rab. Sbb. 1. r. 15093 Roberne. 3. Rt. 2:3imm.:28. Oth per Rov. 31 verm [15081

Rüdeohetmerfte. 17 p., zwei-Zimmerwohn. m. Zubeh. nebst Stallg. a Scheune jof. o. sp. 3. vm. Räb. das, Ridolop. 15084 Rudesheimerftr. 32, Gtf., ich. 2. u. 3. 3. EB. fof.ob.fpat preism. j.v. 92 bof. 3. St.d. Trimber 15095

Stiftfir. 5, 2:3.:28. D. s. v. 15828 Schierfteinerftraße 18, Mittelb. find 2 Bimmer u. Ruche fof au bermieten.

Manfardenwohn., 2 Bimmer u Ruche ju vermieten. Rab. Rt. 2Beberg. 13, b. Rappes. 15139 Wellrigftr. 9, Sh., 2 3., R., R. u.st. fof. od. ipāt. Nāb pt. 15086 Wenendur. 8, Sth., 2 Sim. p. 1.Nov. 3.vm. Nāb. Boh.1. 15098

Bielandftr. 23, Reubau, schöne 2 und 3 Zimmerwohnungen auf 1. Jan. ob. sp. gu b. Au-gust Ott, Schiersteinerstraße

Borffet. 14, Frontsp., 2 Bim-mer und Rüche, sowie Sib. besol. au berm. 1921

Dorffir, 14, Sth. 1., 2 gr. 8. u. Küche 3. v., fow. 1 Manj. B. möbl. ob. unmöbl. 1924 Borturafe 16, finb 2 Simmer

und Riiche im Sinterbaus, eine Wertftatte mit großem Lager: feller per fofort ober fpater gu Räheres part.

Backerei u. Café

Rambad, Biesbadenerftr. 16a. Daf. eine 2: ob. 3. Bim. Bohn. Balt, eleftr. Licht, Sausgart, Ausg. n. d. Balde ju verm. Rah. baf

1 Zimmer.

Ablerftr. 10, Stb., 1 3., R., R. gl. ob. fp. 3. b. 5352 Ablerftraße 24, 1 Bimmer, Ruche und Reller gu bermieten.

Moternr. 26, 1:5immer:28ob gut werrin.

Bertramftr. 3, große Stube u. Ruche im Dachftod fofort o. fpater gu verm. Rah. Dopheimerstro 41. p. l. Bleichnrage 43, B.,1 8., stude,

Reller fof ob. fp. g. perm 15027 Togneimerger.98, Wittb., ichone 1 Bimmer Ruche, Reller fot, m verm. Rab. Bbb., 1. St. 1 15015

Bellmunbftr. 13, 1 Bimmer, St. u. Reller fof. gu berm. Rah Seitenbau 2.

Dellmunbftr. 15, Bbh. Dach, 1 fimmer und Ruche per fof. od. ip. gu verm.

Sellmundirr. 31, 1 g. u. R. fof. u. 1 g. 2. Et. n.d. Strafe an anft. Berf. ju vm. R. Bob. 1. a137 Sellmundftr. 40, 1. 1. ichone Dachwohn., 1 Bim, Ruche u. Rell. bill. au verm. 1808

Dermannftr. 9, Bbb. 1. St. Abichl., 1 febr gr. Bim. u. Ruche gu berm. 1576 Diridigraben 26, icone 1.3.

Wohnung mit Bubeh. fofort oder fpater. Morisfir. 21, 1 Sam. u. R. Lob. Dd. auf gl. zu verm. 5448 Morisfir. 41, 1-3. u. R. 5425

Dranienftr. 29, Manf. Bohn. 1 B. u. Rude fof. 8. v. 15143

Roonftr. 12, 1 Manf. B., 1 ob. 2 Bimer, p. fof. 5. b. 5397 Raberfir. 33, fc. Dadjw., 1 u. 2 B. p. fof. od. fp. z. b. 11615

Am Römertor 5,

Mani. Wohnung, 1 3immer n. Ruche ju vermieten. 5328

Cedanftr. 1. Dachftod, 1 Binte mer u. sende ju berm. 15096 Cedanfir. 5, Sth., 1 Bintmer u.

Ediarnburfifte. 24. Frontipite. 28. 5. b. Rab. 8. t. 15827 Zaachtfr. 10, Dadim., 1 Sim.

Schiersteinerftr. 18, Sth., ift 1 Zimmer und Ruche sofort 1928 Ediwalbadjerftr. 22, Mitb. D. 1 gr. Frontspiss. m. 3 Re-benraumen m. Abichl., R. u. Rell. p. fof. & 800. 15361

Wellrinftr. 46, Oth., Manf. 28. 1 Bimmer und Ruche gu ber-2Bielandftr.21, 13. m.R. u 3nb. g.v. 15090

Weberg. 50, 1 3. u. St. 3. v. b.

Leere Zimmer. Guitav-Adolfitr. 15

Beeres Bimmer in vornehmem Saufe findet gehildete Berjonlichfeit. Rab. part. Edmalbadjerftraße 27, 2Rtb., 2 leere beigbare Manfarben guiamen ober getrennt gum

1. Deg. gu berm.

Möbl. Zimmer.

Adolfitt. 1, | [. t., Elegant mobl. Simmer m. großem, eleg. Herrenichteibtifch zu bermieten. 15094 Albreditrage 6, Sinterhaus, 2 St., möbliertes Bimmer

Bleichftr. 22, 1, mobl. Bimm. g. berm. Mtl. 18 .N. 15691 Felbftt. 12, p., m. B. g. v. 15085 Gebenftraße 4, 2. I., freundl. möblicrets Erfergimmer bie-it. verm. 1000

Belenenur. 2, 1. t., Gde Bleichft. frol. gef. Bim. (Sonnenfeite) m. 2 Betten u. gut. Benfion. 1886 Scamundir. 26, 3. 1, gut

mobl. Simmer gu bernt. o'ne Benfion. Bellmunbitr. 37, Binterhaus, 3 Stiegen, ift eine Schlaf.

Strichgraben 4, Bimmer mit Raffee billig gu permieten.

Panagaffe 3.5, Eingang Geld-gaffe 18, 3. St. linfs, 1 mobil. Bimmer zu verm. 1905

Behrftr. 38, 2. Ctod, zwei mobl. Bimmer jufammen ob. getrenut au vermieten.

Römberberg 20, 1., era. fol. Mann einf. m. 8. 2,50 M. p.W. 15082 Romerberg 20, 1., einf. m. 3. m. Rochof. a. alt. Peri. 3. n. 15082 Römerberg 21, 1. I., find. auft. Mabden frbl. fauber möbl.

Manfarbe. Gebanplage 9, ich. Bailongim-mer, 3. Gtage, per fof. bill. gu bermieten.

Worthftrage 16. icones fepa: rales Zimmer, edendajeton bei bare große Manjarde gu 15409

Läden.

Bädere in guter Lage, auf fofort ober fpater billig gu bermieten. Inventar fann auf Bunich tauft. ober auch mietweife mit überftrage 43, 2, r. 15009

Bleimeraße 4., Laben und 2 Belobng, für jedes Geichaft paffend, auf gleich ober ipater m vermieten. 15144

29cnendur, 40, gr. Lab. m. 18, m o. obne gr. Rell. 3 pm. 15097

21chtung, bitte lefen. In Biebrich Rheinftrage Dalteftelle ber Stragenbahn, ift ein großer Laben mit zwei Erfer, großes 3im., Ruche, gr. Reller, Magazin zu 350 .N pro Jahr, für jedes Geschäft paffend, sof. zu bermieten. 5469 Raberes Rheinftr. 16, I.

Werkstätten etc.

Bertramftr. 22, gr. Werfft. m. Sof p. 1. Oft. 1 v. Rab 21. 45187 Billowftr. 10, Berfftatt fof. 3. berm. R. p. L.

Meine vorzügl. Eiskellereien

find jufammen ober auch einzeln au permieten 15292 gu vermieten D. 2Beng. Dobbeimerftr. 9, 1. Große Werfitatte u Magerraume m vermieten. Dogheimerftr. 81. Rab. Dogheimerftr. 96, 1. 15111

Bierbe werden in gute Ben-fion genommen. Dobbeimer-Estonorenstr. 5, Flaschenbier-feller zu bermieren. Röh, bei Rohbach. 1920

Belbftrafe 16, eine ichone, belle Wertfiott gu berm. mit ober obne Bohnung.

Ariebrichitrage 46, Gurefol, für Lagerräume geeignet, per lofort zu vermieten. Räheres bei

Billige Berfftatte m. 1.3im. 2Bohn. Bartingftr. 7, 111. 14780 Starlftraße 28, Wurftfuche mit Rauchtammer fofort gu ber-

Rellerfte, 6, Stall. m. Futtere. f. 2 Bf., fof 3, b., am liebit. an Ruticher. 15305

Morinftrage 15, 1., Laben mit Badraum u. Bureau, für jeb. Gefchäft geeign., befonbers für Bigarren: ober Bapiergeichäft, 5 Minuten v. Sauptbabnhof, auch für Bureau ob Lager, per fofort oder 1, April billig gu 15100

Roonstraße 22,

Wertftatten ober Lagerranme jof. billig ju pernt.

Schierfteinerftr., bei Mug. Ott, gr. Stallungen m. Futterr., Wagenrem. u. Wohn. a. gl. ob. fp. 3. berm. 10215 od. fp. g. berm.

Verpachtungen.

Größere Angahl Grundftücke,

auch mit Saus jur Gartnerei und jum Berrieb ber Landwirts ichaft geeignet, find per fofort gu verpachten.

Mugerbem eingefriedigte Lager. plate an der Schiersteiner- und Dogbeimerstroße und der Gifen-bahn baselbst gelegen, für größere und fleinere Betriebe.

Raberes Rengaffe 3. 15371

Mietgesuche.

mögl. mit Justallation zu mieten od. faufen gesucht. Ausführt. Ang. m. Preis erb. unt. Ur. 770 an die Erped d. Bl. 15407

Stellen finden.

Männliche.

Architekt ober Hochbauingenieur

mit afademifder Bildung, erfah-ren und gewandt in Sochbaufon-ftruftionen und statischen Berech-nungen einicht. Eisenbetonbau wird jum 1. Febr. ob. 1. Mary 1909

Bemerbungen mit Gebaltsans iprüden und Beugnisabidriften find bis 1. Degbr. eingureichen an: Das Ctabtifche Sochbauamt ju Biesbaden. 15227

Erftflaffige Lebeneverfiche-runge Gefellichaft mit bemabrten Rebenbranchen hat bie febr entwidlungsfähige Stellung

Bezirksbeamten ür einen abgegrenzten größeren

Begirf nen ju befegen. Benes, ben Leiftungen ent fprechendes Ginfommen und ausfömmliche Reifespeien werd gewährt. Offerten von bewahrten, bereits im Fache tatig gemeienen Berren unter &. B. Berlin, erbeten.

Mgenten für Berficherungen fofort gesucht. Festes Gehalt u. Brob. Rur ernith. Bewerber wollen fich melben. Off. R.c. 754 Egp. b. Bl. 5582

Wochenschneider

gef. Bagner, Bismardr. 12. 15321 Schlofferlehrling

gefucht. Schwalbacherftr.41. 15164 3-20 Mk. jeb. Stanb. verb. Rebenerwerb burd Schreibarbeit, baust, Tätigfeit, Bertretung x Raberes Grwerbegentrale

Preiburg i. Br. 5 128 \$ 128 bausl, Tätigt., Bertret. ic. 15403 D. Leister, Leipzig 30, (Rudp.)

Weibliche.

Züchtige burchaus branchekundige Verkäuferin

jur Musbille gefucht, evenil, fpater fefte Auftellung. 15406 DR. Stillger, Kriftoll u. Borgellan,

Safnergaffe 16, Züchtige Tapegier-Raberin, welche einer Arbeitsstube bor-steben fann, ber sofort gesucht auf dauernd. Off. unt. Ra. 752 a. d. Exped. d. Bl. 5516

Lang-Worff, Architefturbur., griedrichftr. is. 1. 1937 ftraße 3. Frau Baberftod. 15375

Gie finden Personal

jeder Mrt fonellftens burch eine Anzeige im

Wiesbadener General - Anzeiger.

Die Berbreitung in allen Rreifen ber Bevölferung von Biesbaden und gang Deffen-Raffau gemährleiftet ficheren Erfolg.

Stellen suchen:

Cuche f. meine Coufine, 31 3. m. allerb. Empf. Stellung ; Führ. b. Saush i. beff. Daufe, am liebft. wo bie Sausir. fehlt. Geff. liebst. wo die Dauber. Prohu in Off. erb. an Frau Lehrer Arohu in Rienwohld b. Bargfeld i. Holitein. 15385.

Zucht. Berfaufer fuct f. Des. Aushilfspoften. Off. C. G. 50 poftl. Bism.-Ring. 1310 Rebegew. Berr, berh., f. St. a. Prov. Reif Gef. Off an Sch Anieje, Biesbaben, Balbftt. 6.

Tucht. Bau: u. Mafdinen faloffer fuct Stellung. gufragen Delbigaffe 13, 1. 1936

Jung fraft. Gefchaftsmann fucht Stelle ale Sausburiche. Bellrigitt 19, 3, St. 5581

Einf. j. M., 2 3. ichneid. gel., a. gröb. Arb. nicht ich., j. tags-über i. fl. Saush. St. b. beid. Anfpr., w. Gelegenb. iit. etm. foch. 3 L Off. Ar. 769 Ero. b Gewandter Abreffenidereiber

empfiehlt fich. Rab. Slatter-frrage 42, 1. 1982 Frifense f. n. Aunden, auch eing. Frif. b. bill. Ber. Drei-weidenfit. 4, Oth. p. 1884

Perfette Stiderin empfiehlt fid. Bertramftraße 20, Educiderin nimmt n. Runde

icaft an in u. aug. bem Daufe. Dogbeimerfir. 24, part. 5582 Suche Stellung als Ctuge m eing. Dame. 5592 Philippsbergftrage 6.

Zu verkaufen.

Diverse.

Ein Pferd ju vert. Biefen-ftrage 4, a. d. Balbftr. 5587 Sochitr. 10, Sth. 2. 2500 Stanarienhahne u. Weibchen, fleißige Sanger, oft pram. m. filb. Red., fow. 1 Ranarien. Behrorgel, Richt. Geifert, 3 b. Yorfftr. 14, hth. 3., Göungel.

Rangrienhahne u. Beiben, St. Seifert, weggugeh. au vertaufen. Reroftr. 35/87. Geitenbau 1. r. 5551

Gine Angahl Riften

au berfaufen. 1526: Bismardring 21 (Laben) Glegante Binter-Ronume. Schwarz Rod, Blufen ju pert Ricolasftr. 19, Robn. 188

Tragfraft ju verfaufen. 1889 Dogheimerftrage 85. Erfte Qualitat Miftbecterde Dobbeimerftraße 117. 5569

Reverrouen Di

Gebrauchtes Cofa für 6 901 ju verfaufen. Bismardring 20, 3, St. rechts. 1900 Sips u Liegewagen, G. R., b.10f. Moriafir. 66, Stb. part. 18388

Ediwer. ... uhrwag u preisw. g. verf. Raftenbrader, Lindenibaler Bof bei Sonnenberg. 18390 Reue Chaifelongue 15 M. zu verfaufen 190 Wellrigstraße 9, Htb. r.

Gieg. grau-seid. Rleid, sowie ichiv. seidener Damenmantel. Eröfe 44, div. schw. Tuchmäntel und Rleider bill. zu bert. Schwafts. Er, 10, 1. St. 5550 Abarte, faft n. Balltleiber i. ar. Auswahl v. 6 .K an 3. b. M. Weberg. 9, 1. 1883

Tafel-Rlavier, vorzuglichet Zon, Ottomane und Rongerts gither billig zu berfaufen. Sell-munbfte. 51, Bbb. p. 5558

Phonola, faft neu, mit Bant 11 Balgen, bill. ju verf. a 189 28 in. Roll. Bismardring 9.. 17 Betten v. 10 - 35 Mt. Art. Rauenthaleritt. 6, p. 1507.

Puppenfuden u. Giuben p. 2 Mt. an ju vert. Lietenring 17. 3.r., Gde Weftenbfrt. 5583

Enorme

Auswahl.

LIIII ISIE

Preise.

Diskret.

Reella

Bedienung.

Freie

List rung.

giebers u Rüchenscher, Tifche, Stilbte, Bilber, Spiegel billig zu nert. Eleonorenftr. 3. 5612

Mujchelbetten

à 55 M Rauenthaler. 1 gebr. Rahmafchine b. 3. b. Garlitr. 6. 5535 Starlitt. 6.

Econer Regulier: Bullofen mit fermorel. u. 1 fcwarze Damens fenterjade b. 3. vf. Abelheibft, 51,1.

Ri. Borgellan-Ofen su berfaufen. Luifenftr. 33. Smeiarmige Gastampe für

Beidafter. b. jur vert Scharns Billard, 2 Chofoladens Mutomaten, 1 Epiel : Uhr, orenftrage 3. 1 Million Felbbrandfteine gu

Dobheimerftr. 174. Wringmafchine billig m perfaufen. Bellmundftr. 5. Reuer Zaidenbivan, wenig gebr. Rinberm. m. Gummir. b.

Kaufgesuche.

Schuliwert aller Sohlen und Sleck

Damenftiefel 2.- bis 2.20 berrenftiefel 2,70 bis 3.-Reparaturen ichnell u. gnt Plus Soneider, Michelsberg 26 14976

Gin gut erhaltener Sellers Berd ju faufen gefucht. Sellmund-frofe 17, 2. St. I. 1934

Kapitalien.

2500 his 3000 Mark od. fp. gef. Off. unt. Ri.

Binfen 500 Mf. ju leiben pefucht. Gef. Off. unt. Ro. 768 in die Exped. d. Bl. 5597

Verloren.

elde lest, Countag, Erbenheim, granff, Doj gold. Kravatten: Nadel authob. Abzug, Fundstelle, Colizel Direction, fouft foj. Strafs angeing. 15410

Verschiedenes.

ein pornehmes Damen: Bhittfrangen w. eine Teils nehmerin gejucht Gefl. Offert. erbeien unter Ugu. 765 an bie fired, b BL.

Gutertrennung, et. Rat in all, Rechtsfachen Bur. Cermes, Mbrechtfir. 28, 1, 15207

Solange Vorrat! Extra Zugabe!

auf jedes Bfund Raffee von 1 Mart an 5808 1 icones Bafferglas.

Buchthal's Kaffee-Magazine Micheloberg 8, Webergaffe 36

Bismardring 39, Edwalbaderftrage 38 Gde Bellrigftrage.

Dotzheim: Bicebadenerftraße 30.

Rhenmatis:

u. Gicht . feidenden

ale ich aus Dantbarfeit um: mit mit, was meiner lieben hutter nach jahrelangen nalnollen Gichtleiben ge-Brunauer, Runden. gerobeimerftr. 2/II. [5.60

Mußkohlen= Gries

aties a Str. - 70 Mt. gergries a Str. —.75 Wit. ornen Barrentung fret ins inlange der Borrat reicht EN-KORSHM Glückouf", 21m Romertor 2, 15020

Qualitaten, mobernen Farben, eleganter Appretur, Muster tostensrei. liefert Hermann Bewier, Sommerfeld, (Beg.

Kachwerk-häuschen 3×4 Meter, auf Abbruch gu bert. Dolle, Obftplantage beim Gigenheim. 5564

Frantfurt a. M.)

Zahlungsldiwierigkeiten

w. b. Berh. m. b. Gläubigern gur Bermeidung b. Konfurfes geordnet u. Ausf. in Rechtsf. erteilt. Bureau f. Rechtsfachen, Scharnhorftfir. 12, 1. 6332

Eine Partie guter Sigarren

merben gu 981. 2.90 u. 981, 3.90 per 100 Stüd verfauft bei J. C. Roth. 15372 Wilhelmstraße 54, Botel Cecilie

auch von ausgefammten Sanren fertigt in ichoniter Ausführung

K. Löbig, Friseur, Bleichftrafte Gde Belenenftr. Rartoffeln

Magn.-Bonum, Induftrie und Mauschen f. d. Binterbebarf

M. Chrift, Roonftr. 12.

Weiße u. Huntstiderei, Fe-itons lleberg.-Ronogr. w. jch. u. b. ausgef. Bertramftr. 20, 1. I.

Winterkartonel,

prima haltbare Canblartoffel. wie babifche und baberifche Ragnun-Bonum, Induftrie u. Münschen, fowie Bferde-Fut-terrüben empfiehlt B. Dob-mann Racht., Gedanftr. 3. 5271 Herrenwäsche w. zum Basch. u. Büg, angen., Gard, werb, ge-ipannt. Römerb. 5, S. 2, r. 5247

haarunterlagen

für jebe Frijur brauchbar, witDed-baar von Dit. 1.50 an. 14958 h. Gierich, Goldgaffe 18,

Abladeplak gelubi für 3—4000 Kubifun. Boden, teils Lehin. Räheres unter Angabe des Ortes und Preises u. 33. 751 a. d. Exp. d. Bl. 5517

Anzündeholz, per 3tr. 2,20 DRt. Brennholz,

per 3tr. 1,20 Mt. frei Baus. Franfenftr. 7. 15094

Linoleum= Reste.

um ju raumen, ju und unter Roftenpreifen. 15161 Julius Bernstein.

Michelsberg 6. Ungündeholz fein gefpalten, p. Bentn. Dit. 2,20,

Brennholz p. Bir. Mf. 1,30, liefert frei Saus Frz. Fischer, Schreinerei, Ballgarterftr. 5. 15298 Bied rverfäufer erb. Rabatt.) Telef. Beftell. Dr. 745.

Gummiwaren

empfiehlt bie Barf Bandlung von 29. Entibad, Berenftr. 4. 9931

Dada

v. Bergmann & Co., Rabe. bent ift bas beite Saarwaffer, perbinbert Saaransfall, bejettig Ropifduppen, ftarft bie Ropf. nerven, erzeugt einen fraftigen Saarwuche und erhalt bem Saar bie urfprungliche Farbe. à 31. 14, ir 2 Dl. bet Sugo 201ter. 14974

Beerdigungs - Anstalt Wiesbaden. 15199 Ed. Hansohn,

Moritzstr. 49. Tel, 3322.

Fracks u. Gehröcke berleihen b. Riegler, Herren-ichneiber, Martifer. 10, Hotel

Etrauffebern-Manufaftur

Blanck, Friedrichftrage 29, 2 Stod. 14562 gegenfib, bem Dl. Geift-Bofpis

Herbst-Neuheiten:

Federn, Flügel. Reiher. Blumen Hüte, Boas, etc. etc.

zu Engrospreisen.

Reitbestand

Portemonnaies, Cell. Duppenköpfen 30% Rabatt. Baeumcher & Co., Ede ber Langa. u. Schütenhofftr.

Zum Brennholzschneiden empf. scine Kutomobil-Sägen 5598 P. Mahler, Wiebbaden, Richlite, 18

Celbftandigfeit obeguter Mebenerwerb. 3 Rezepte 3. Aniertig, v. Mitteln gur Bertreibung vericbied. Ungeziefer. Wf. 6.—, 3 Rezepte für feine fosuetijde Artifel Wf. 6.— (Rachn), Berlin NW, 23. Georg Michels & Co. H 127

Scr beritebt Sympathic gu brauchen? Off. u. Ap 768. Bereinelofal, 40 Berf. foff., m. Mlav., Samstage frei. Bur fl. Muderhoble, Sermannite. 9.

Rindswürftchen

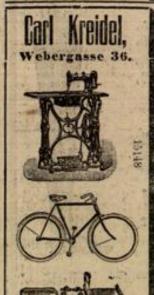
taglich 2mal frifch Debgerei Golbidmibt, Zaulbrunnenftr. 5

!! Blick in die Zukunft!! (genaue Berbaltniffe einer Berfon.)

111 Rur furje Beit bier !!! 11 Morititrafte 11, 1. Gtage. 100 000

Dr. Kubn's Ebelweiß = Creme 1.50, Seife 60, im Gebrauch. Die ein-Baut : Greme. Erzielt auf-fallenbe Schonheit, Jugenb-friiche, Entfernung all. Saut: unreinheiten und Commer: proffen. Rurecht mit Ramen Dr. Kuhn, Franz Kubn, Rronen Barfum., Rurnberg. hier in Apoth.

Murnberg. Drog. u. Barfum.





Heparalur-Werkstalle und Inbehörteile. Gegr. 1879 Tel. 27



Mredit! Wir liefern elegante Damen-Garderobe das Neueste der Salson Kostüme, Jacketts, Paletots, Capes, Röcke, Blusen, Unterröcke Pelzwaren

elegante Herren-Konfektion Ueberzieher, Pelerinen, Anzüge,

Gehrock- und Frack-Anzüge, Joppen, Hosen, Knaben-Anzüge. Neueste Stoffe. Beste Verarbeitung. Anfertigung nach Mass unter Garantie für

guten Sitz. Unterkleider, Manufakturwaren Möbel = Betten Wohnungseinrichtungen

in jeder Preislage zu günstigsten Bedingungen Auf bequemste Teilzahlung

Unerreicht grösstes und leistungsfähigstes Kredithaus.

Kredit!



Scennecken's Bücherschränke

Vier Zum zusammensetzen Katalog Grössen Beliebig zu vergrössern frei Eine Zierde für jedes Zimmer

Wilh. Sulzer, Wiesbaden

Inh. Ernst Nagel gegründet 1800. Markstrasse 10, 15412

Beehrter Berr Anotheher! Bire Gaibe bat meine troden. Giechte anbert ihnell geheilt und fie in baber gegen Flechten und hauf-ausichlag febr ju empfehlen.

Aug. Blume.

Diese Mino-Gelbe wird mit Erfeig gegen Beinleiben, Glechten und haus-leiben angewandt und ih in Toden de Dit. 1.— und Mt. 2.— in den neißen sporbeten vorrätig: fir ib aber nur echt in Originalvodung velbardinen a. Artme Schubert & Co., Weinbilde. Gällchungen welle man gurüd.

Stellricht, 18.6. 36.



Gitarren

Große Auswahl, von M. 10 bis M. 35. Gitarrenkasten.

Musikhaus Franz Schellenberg

Rirdgaffe 33, pt. u. 1. Stage. 15231



Berren Bugitiefel Berren . Schnürftiefel Mf 5.50, 7.- bis 12. Damen. Schnur- und Rnopffticfel

Rinderichuhe und Pantoffeln.

> Mehrere hundert Baar bon herri ichaften abgelegte gut erh. Damen u. Derren:Stiefel von Mehrere Dugend im Echaufenfter aus. geftellt.

Arbeitericube 981.6.-,7.- (8.50, 22 cmbod)

Schuhreparatur

Herren-Anguge Mf. 12,-, 15,- bis 25,-

Spoien 14976 30, 1.80, 2.50, 3.-5. 8.-

Pius Schneider.

Midelsberg 26,

Es ift bon einer Ronfurreng eine Reflame. Brofdure gegen uns berbreitet worden, welche auf Musherdung ungetreuer Angestellter beruht und aus tendengiofen Entstellungen und bireften Unrichtigfeiten gujammengefest ift.

Bir haben uns in ber Deffentlichfeit mit diefer Brofchure, die fich burch ihre Tonart von felbit richtet, nur infoweit befagt, als wir beren Beidlagnahme und unfer ftrafgerichtliches Borgeben publigierten.

Die Beschlagnahme ber Broichure murbe gwar bom Amtegericht Bremen vorübergebend aufgehoben, ift aber bom Agl. Amtogericht Berlin und nunmehr, trot Ginfpruche ber Ronfurreng, auch vom Rgl. Landgericht Berlin, Der letten Juftang, wieder. holt und endgültig ausgesprochen worden. Die Brofcure barf bemgemag nicht mehr perbreitet merben.

hiernad moge man ermeffen, wie hinfallig - um nicht einen icharferen Ausbrud gu gebrauchen - ber Bormurf ift, bag mir die Befchlagnahme "burch faliche Angaben ermirtt hatten, ein Bormurf, wegen beffen wir ebenfalls Strafantrag gestellt haben.

Damit ichliegen wir unferfeits die öffentliche Erörterung über diefe Ronturreng. Brofchure.

Münden, Uerbingen a. Rh., Berlin, ben 16. Rovember 1908.

Kathreiners Malghaffee-Sabriken,

15007

Gefellichaft mit beidranfter Saftung.

J. Rapp Nichtolger,

Inh .: Oscar Roessing.

2 Goldgasse 2

Telephon 258

Zuverlässige Bezugsquelle für:

Nafur-Weine, deutsche und französische Cognac, Delikafessen, Konserven, Südfrüchte, Kolonialwaren.

Preisliste und Proben zu Diensten.

Achiung!!! Auf zum Bietenring!!!

Die allerbefte Qual. Rindft. 36 Bf. | Sufte u. Rooftbeef, o. Beil. 80 Bf. Dofen-Roaftbeef, o. Beil. 90 ... Ralboldmibel, obne Beil. 120 .. Br. Ralbsteule Br. Sammelfeule Sammel-Ruden, a. Beil, 63

Mile Sorten Burftwaren gu ben billigften Preifen empfiehlt

Metgerei Birich, Bietenring. Reelle Bebienung.

Trauringe.

- Gigene Fabritation in jeder Preislage. -C. Etruck, Goldichmied. 15185

Martiftrafic 19a, Gingang Grabenftrafe 2, II

(Hände, Finger, Arme, Beine, Füsse).

Fuss- u. Stütz-Maschinen, Geradehalfer und Korseffe nach Hessing und Anderen,

Bruchbänder, Bandagen, Leibbinden, Gummistrümpfe

werden in sorgfältiger, sachverständ. Ausführung nach Mass und Anprobe unter Garantie besten Passens u. Er-folges in eigener Werkstätte ange-fertigt.

. A. Stoss Nachf.

Telephon 227. Taunusstr. 2. Spezial-Etablissement

für die Anfertigung ortho-pädischer Apparate und Maschinen.



Emaille-Firmenschilder

liefert in feber Grofe ale Spesialität Wiesbadener Emaillier - Werk Bettergaffe's

das beste existierende Waschmittel, enorme Wasch- und Bleichkraft das höchste Entzücken der Hausfrauen hervorruft. Well seine wunderbare Wirkung scheinbar unerklärlich, fürchten manche Hausfrauen, daß Persil des

Wäsche

schädlich sel, aber viele Tausende von Haustrauen haben sich durch fortgesetzten Gebrauch von der absoluten Unschädlichkeit dieses einzig dastehenden Waschmittels überzeugt und sind sogar zu der Einsicht gekommen, daß Persil die Wäsche schont. Überzeugen Sie sich gleichfallst Alleinige Fabrikanten:

Henkel & Co., Düsseldart

auch der weltbekannten Henkels Bleich-Soda.



Drüsen, Scropheln,

englischer Krankheit. Blutarmut, zur Stärkung schwächlicher, in der Entwickelung zurückbleibender Kinder empfehle eine Kar mit meinem beliebten

Lahusen's Lebertran

n. wirksamste Lebertran. men und zu vertrag Mark 2.30 und 4.60. Alleiniger Fabrikant:

Apotheker Wilh. Lahusen, Bremen.

Man achte auf den Namen "Jodella" u. auf nebenatehende Figur. Frijd ju baben in Wiesbaden: Zaunus Apothete von Dr. Jo. Mayer (General-Depof), Löwens, Therefien-, Biftorio, Oraniem, Soft. Adlers, Stricks, Wilhelms, Aroneis, Blüchers, Bismart-Apothete, jowie in den Apotheten von Biebrich, Diez, Limburg, Ems 2c. 15402

Sämtliche Drucksachen

liefert in kurzefter Zeit in fauberfter Ausführung und zu billigften Preifen. - die Druckerei des

Wiesbadener General-Anzeiger

Kommerslieder

Etiquetts

Celeion 199

Konrad Leybold Celefon 819 8 Maurifiusftraße 8

AdreBkarten Aviskarten Wein- und Speifekarten Einladungen Eintrittskarten Canzkarten Villitenkarten Programme Mitgliedskarten Giefer - und Empfangsicheine

Politiarten

Wurfzettel Profpekte Brofchüren Zirkulare Preisliften Fakturen Redinungen Mitteilungen Quittungen Briefbogen

Wechiel

Statuten fiodizeitszeitungen Dankidireiben usw. usw. Sämtliche

Kuverts

Plakate

Crauerdrudtfadten in Brief- und Kartenform

Großer Verkauf

Herbst- Unhi u. Winter-UU

für Herren, Damen u. Kinder in Bortalf, Chevreaux und Wicheleder, vom einfachften bis jum eleganteften Genre. Gerner ein großer Boften genagelter und ungenagelter

Arbeitsschuhe für Landleute und Kinder

gu febr vorteilhaften Breifen.

Da ich fortwährend große Gelegenheitspoften eintaufe, fo bin ich in ber Lage, ju noch nie dagewefenen billigen Breifen gu verfaufen.

J. Sandel.

Marttftrage 22.

Telejon 1894.



aller Systeme von den einfachsten bis zu den feinsten Salon-Oefen.

> Nur erstklassige Fabrikate unter Garantie.

Wiesbaden, Kirchgasse 10.





Corset IMPERIAL"

entfpricht ben bochften Unforde. rungen ber

Directoire-Mode far 1908 Diefes Corfet mit feiner geteilsten Conurung bringt Beib und Baften in folante, elegante Form Duften in schlante, elegante form fist äußerst bequem bei diesen eroßen Borzügen. Die überaus grie Rechfrage dieser Spezialmarke erweist die Bolltonmenheit in Besuch auf Eleganz und Bequemlichteit auf diesem Gebtet.
Preise: Mt. 6.30, 7.50, 8.50, 9.50, 10.50, 12.50 bis 50,—
Erstes Corfee Corfet: Attelier

Bertha Lagerwall, Mainz, Schusterstr. 4, n. d. Markt. NB Mileinverfauf Diefer Marke 15260 für Mainz.

Telefon 2101. Das große Westend = Möbelhaus

ron Jacob Fuhr, Bleichftr. 18, vertauft ficis reell und billig grosses Lager in kempl. Braut-Aussfattungen bu einfachften bis jum eleganteften Stiele.

Orofes Lager in fompt. herrens, Sprifes u. Schlafzimmern benie Salons, in feinfter Ausführung. Fremdens und Logier timmer und fomot, Küchen von 65 Wart an.
Durch totale Ueberfüllung meines Lagers verfaufe fehr billig anter weitgehendster Garantie.

(Ginfanch von Wäneln gestattet und fulant berechnet).

Gintaufd von Mobeln geffattet und fulant berechnet). Eigene Schreiner- und Bollet Berfftatte im Sanfe.

Bar Anficht meines Sagers nub Roften-Aufchlagen ftebe freis gur Beringung, auch im Dichtfaufsialle.

Reiche Auswahl:

Weisse und farbige Bieberbetttücher 2.40 farbige Bettcoulten 150 200 3.50 Grau melierte Wolldecken 140 190 5.95farbige Schlafdecken 140 190 8.75 Doppelseitige Seiden-Satin-Steppdecken 150 200 9.75 " geblümte Daunen-145 175 25. -Federkissen mit 21/2 Pfd. Federn 80 80 5.75 Federbetten " 5 130 180

anfangend.

G. H. Lugenbühl,

Marktstr. 19

Ecke Grabenstr. 1.

15011



nahrhaft und bekömmlich

als Frühstücksgetränk ist

Kaiser's Milch-Koch-Schokolade

in Pulverform,

Rein Kakao, Milch und Zucker. Sofort fertig zum Gebrauch.

Zu haben in

G. m. b. H.

Europas grösster Kaffee-Rösterel-Betrieb.

Filialen in Wiesbaden:

Kirchgasse 19, Langgasse 30, Marktstrasse 13, Nero-strasse 14, Wellritzstrasse 21, Wörthstrasse 13, Bismarckring 25.

Man achte genau auf die Firma!



Diese Woche!

Friedrichstr. 33.

Kleinste Anzahlung.

BequemsteAbzahlung

garant. Ziehung 21. November der beliebten 17. Strassburger Letterie

Günst, Gewinn-Aussichten, Gesammtbetrag I. W. 39000 M

I. Hauptgewinn: 10000 H

2. Hauptgewinn: 2500 N

13 Gewinne zusamm 10800 M

1185 Gewinne zus; 15700 N Los à 1 Mark.

11 Lose 10 Mk. Porto und Liste 25 Pfg. J. Stürmer.

Strassburg i. E. Lange strasse 107. In Wiesbaden: C. Cassel, Kirchg. 40, Marktstr. 10. J.Stassen Kirchgasse 51. 15035

für Grammophone, ftets Eine gang von Reubeiten, doppelfeitig pon 2 Mart an. 14975

Fr. Ceelbad, Uhrmacher. Rirchgaffe 32.

Kaiserlinsen . Viktoria-Erbsen. la. Algerische grüne Erbsen Russ. Peribohnen weiss . .

empfiehlt Hubert Schütz, Adolfstrasse 6. Telephon 864.

Großer Schuhverkauf

Rengaffe 22, 1. 15013 Billig.

Herren- u. Knaben-Hüte u. -Mützen

in nur guten Qualitaten zu billigsten Preisen

empfiehlt

15183 Lina Hering, Witwe,

vorm. Carl Braun,

10 Eilenbogengasse 10.

Haararbeiten=Spezial=Geschäft.

Großes Lager fertiger Bopfe von 3 Ml. an, Daarunterlagen, Damenfdeitel, Silrnfrifuren, Toubets, Buppenperfiden in iconfiete Ausführung, empfehle zu billigen Breifen.

Frifteren — Shampoonieren.

Alle Damen, die Saarerigh notig baben, wenden fich vertrauens-voll, da Gingang u. Damen Salon vollständig ungeniert ift, en

M. Löbig, grifeur, Bleichftrage, Gde Belenenfrage.

15232

Mie wiederkehrend! **Paletots**

Muguge in febr iconen Muftern. Joppen für herren und Rnaben blen bief. Monat verlauft werben. Durch Gelegenheitotaufe und Erfparnis ber boben Labenmiete verfaufe ju jedem annehmbaren Preis. Bitte fich ju überzeugen!

Mur Mengaffe 22 I., Grites und größtes Gtagen-gefchaft f. Gelegenheitstaufe Gegenüber ber Gifenhandlung bes

Beren Bintgraff.



am beiten, billigften und in größter Muswahl mur bei Joh. Weigand &. Co. Wellrigftr. 20.

Buch iber bie Ehe gegen 70 Pfg. in Marten burd : B. Lephold in Rochel 36 bei Manden.

Reichhaltigste Auswahl in

Golfjacken, Blusen, Sportmützen,

moderne Farben, neueste Fassons, alle Preislagen.

Sportshawls, Tücher, Plaids.

Ich empfehle terner: Trikottaillen, Damen-Westen.

Kragen, Blusenschoner, Untertaillen, Reformbeinkleider, Damen-Röcke.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

L. Schwenck,

Mühlgasse

Gegründet 1873.

14952



Deutschnat. Handlungsgehilfen-Verband Ortsgruppe Wiesbaden. Grösster kaufm. Verein.

Am Donnerstag, 19. November, abends 91/4 Uhr, spricht

"I mounas-Berlin

(früher Nürnberg)

im Festsaale des Kath. Gesellenhauses, Dofzhelmersfrasse 24. gegenüber der Hellmundstrasse,

in öffentlicher Versammlung

Für oder wider die Frauenarbeit im Handelsgewerbe.

Danach: Freie Aussprache.

Wir laden hierzu alle Berufskollegen und Interessenten, Freunde wie Gegner hoth ein.

Der Vorstand.

Wiesbadens u Um gegend.

Bir bringen biermit gur Renninis ber daffenvermalfungen und Mitglieder berjenigen biefigen Raffen, welche ber Bentral-fommifition angeschloffen find, namlich bie Wemeiniante Ortstranfenfaffe, fowie fantliche Innunge und Gingeichriebene Silfstaffen, bag infolge Uebereinfunft mit ber Tegulichen Begirfo-Bertragsfommiffion vom 16 Rovember b. 3. ab Raffenmitglieder nur in argtliche Bebandlung genommen werben, wenn fie im Befige eines von ber Raffenverwaltung ausgestellten Musweifes ihrer Mitgliedichaft bei ber hetreffenden Rape (Bumeifung fdein oder Reantenfdein). finb. Musgenommen find Reautbeitsfälle bringender Art. 15394

Der geichäfteführende Musichus.

Wallalla Restaurant Gebrüder Scharhag.

Evangelischer Kirchengelang Verein.

Sonntag, den 22. November 1908 (Totenfest). abends 8 Uhr:

Totenfeier

in der Marktkirche unter gütiger Mitwirkung von Fräulein Anny Fischer aus Frankfurt a. M. (Sopran) Fräulein Nicota Wagner von hier (Alt, Herru W. Geis von hier (Tenor), Herrn Fintay Freundlich aus Biebrich (Baß) und Herrn Fr. Petersen (Orgel). Leitung: Herr Karl Hofheinz, Vereinsdirigent.

Bäckergehilten - Verein (gegr. 1882.)



Mittwod, den 18. be.: Großes Canzkränzchen

mit bumorift. Unterhaltung in Maing, im Ganle bes Turns und Fechiflubs am Ballplai (Direft am & mernement).

Biergu laben wir unfere Dit: glieber fowie Freunde und Gonner bes Bereins boffichft ein

Der Borftand.

Gintritt frei. NB Die Beranftaltung findet bei Bier fiatt.

Cangichüler des herrn S. Schwab.

Morgen Mittwod, Buf. u, Beitag: Ausflug nach Maill, "Sool Zum goldnen Pflug" 5617 (größter Saal in Main, neuerbaut), Ede ber Welfchnonnengaffe. Gintritt frei. 3 Mann Rufit. Bier 12 Bf. Rofabrt 2.58.

Familien-Anzeigen

Dankjagung.

wiir bie vielen Beweise berglicher Teilnahme ber bem uns fo ichwer betroffenen Berlufte, fowie für bie vielen Rrang, und Blumenfpenben fagen wir unfern innigften Dant.

Biesbaben (Portfir. 15), 16. Rovember 1908.

Familie Aramer.

Amtliche Anzeigen.

dwangsverneigerung

21m 2. Dezember 1908, vormittage 10 Uhr, merden bie den Cheleuten Rarl Gartner und Marie geb. Schmade in Biebrich geborigen, in der Balofirage 49 belegenen Dansgrundftude mit Berfftatte und fonjugen Rebengebauben, gufammen 37,74 ar groß mit einem Gebauer. freuernugung swert von 2233 Mt. fowie einer Edymiede 17,18 ar groß mit einem Gebaudefteuernugungemert von 135 Dit. an hiefiger Berichtoftelle, Bimmer Rr. 60, zwangsweise verfteigert. Biesbaden, den 30. Geprember 1908.

Ronigl. Umtegericht 10.

Israelitische Kultusgemeinde.

Die Rechnung fur Das Jahr 1907.08 liegt von heute es acht Tage auf unferem Gemeindeburg, Emferfrage 6, mahrend ber Buroftunden fur die fteuerzahlenden Gemeindemitglieder gur Einficht-

Biesbaden, 17. Rovember 1908.

Der Borftand ber ifraclitifden Qultusgemeinde Der Borfigende: Simon Beg.

> Telephon Mebaille.

empfiehlt in reicher Auswahl und befannt guten Quolitäten :

___ 22 Marfiftrage 22. =

Leinen, Balbleinen, Eretonnes, Dadapolam in allen Breiten. Sandtücher abgepaßt und am Stüd. Badelaten. Tafeltücher — Tifchtücher – Gervietten in allen Breislagen

Zifd: und Bettbeden weiß und farbig. = Bettbamafte in 80, 130 und 160 Bentimeter Breite,

ertra billig. Wollene Roulten. Steppbeden.

Fertige Baiche fowie Anfertigung berfelben unter Garantie.

Hebernahme ganger Musftattungen, 15178

Rirdliche Ungeigen.

Evangel. Gottesdienft gu Connenberg. Mittwoch, ben 18 Rov. (Buß: u. Bettag). Bormittage 10 Uhr : ottesbienft.

Sonutag, ben 22. Rov. (Totenfeft). Bormittags 10 Uhr : Gottesdienft, Nachmittags 6 Uhr : Beichte und Abendmahl.

Rollette für bas Paulinenfrift. Benber, Pfarrer.

Veränderungen im Familienstand Geboren:

Um 9. Nob. bem Rgl. Lanbrichter

Er. jur. Albert Gifder e. G. hans

21m 11. Nob. bem Gerichtenffeffer D. Dr. jur. Muguft ,Rablerft e.

I. Florence Johanna Empia. Im 9. Rob. bem Boltimafiner 2017s. Tebus e. G. Beter Wilbelm. Um 7. Nob. bem Gefangenenauffeber Jatob Bildesheim e. I. Mag-

Mm 9. Nob. bem Rangleigehilfen hermann Low e. I. Unna Ratharine Raroline.

Unt 12. Rob. bem Taglobner Gerbinand Bullmann e. 2. Abolfine Belene.

Um 11. Rob. b. Dberpoftaffiftenten Theobox Beinfmann e. G. Auet. fin 10. Nob. bem Toglobner Au-

guft Gape c. G. Ernft Deinrich. Edubmoder Gerbinand Beibert bier mit Ratbarine Beining bier.

CifenDobnaffiftent Bilbelm Borl Spriftoph Concoer Bier, mit Courife Schmitt in Darmftabt.

Badergebilfe Bilbelm Sabn bier, mit Muguite Tonges bier.

Midbelbanbler hermann henge bier, mit der Blive Marie Bider geb. Giegler in Diebrich.

Bette. Coneiber Louis Colliter bier, mit 2fgnes Borrfein bier,

12. Nob. Bollegine geb, Breitenbuch, Bitte b. Brauereibefigers

Briedrich Cronrath aus Budenbof in Beftfalen, 69 3. 12. Nob. Raufmann Beinrich Dp-

penbeimer, 63 3. 12. Rob: Margarete, Z. b. Coubmoders Rourad Matibal, 1 3.

bent herridetti 21m 7. 190b. garinet Rarl Bhilipp e. T. Grnis ftine Frieba.

Mm 7. Nob. bem Gubrmann Chilipp Reiper e. T. Borbara Sil belmine. Mm 10, Rob. bem Gefangenennub

feber Gruft Schmid e. G. Bilbelm Mut 11. Rob. bem Reffenboten Mugust Gries c. S. Cans Argust

stiemeno. Mm 7. Nob. bem Taglobner fart stung c. G. Moert Saus.

Im 7. Nob, bent Schreiner Cts Sind e. E. Otto. Am 11. Rov. bent Reufmens

Georg Sirfdmann c. I. Rofa: Um 12. Rob. bem Chreinergebil fen Johann Fibers e, 2. Emmt.

Raufmann Johann Dannhorn in

Mambeint, mit Margarete Miber in Rleinwallftabt. Photogr. Billh. Deer in Meint mit Margarete Soreiber bies.

Titeffer Lothar Bergfa in Pala

pelt, mit Marie ban Glanbete bier, Bigefelbiechel Rorl Bed bier, mit

Minna Birfmel bier. Zeglöbner Johannes Bollet Mer-

mit Sabrifarina Rogel bier. Fabrifarbeiter Rarl Engel bier. mit Sofie Bilhelmine Borbad birt.

13 Rob. Bertha ged, Saill. Bitte b. Bafdereibefibers and Kern, 52 3. 12. Rob. Pfelindner Auf Ann (pott, 50 3.

13. Nob. Bofela Maria, T. Sollamisbieners Bofef Bageni 13 24

Rgl. Gianbedani.

Jackenkleider
Gesellschaftskleider
Paletots und Abendmäntel
Blusen und Röcke
Morgenröcke, Matinées
Unterröcke etc. etc.

Kleiderstoffe
Seide und Sammte
Baumwollstoffe
Blusenstoffe
Ballstoffe
Halbfertige Roben.

Donnerstag, den 19. November,

beginnt der

Weihnachts-Verkauf

in allen Abteilungen des Hauses

mit ausserordentlich billigen Preisen.

of Heretz

Langgasse 20.

Auch während der Weihnachtszeit hält die Firma an dem seit Bestehen verfolgten Grundsatz fest, nur gute und erprobte Fabrikate zu führen.

Weihnachtsbedarfs im eigenen Interesse des kaufenden Publikums.

"Prinz Heinrich" Mainz,

Ertalstrasse 7. - 1 Minute vom Sauptbahnhof.

Empfehle Wein: n. Bier - Reftaurant

- Guse Stude wie befannt.

Weine eigenen Wachstums.

Wining.

hopp's Wein: und Bier : Restaurant

12 & intere Bleiche 12. 2 Minuten vom Sauptbahuhef. Rein gehaltene offene u. Flaschenweine. Wein zimmer. Aufmertfame freundliche Bedienung.

Johann Lauer, früher Biesbaden,

Königl, Schaufpiele, Dienstag, ben 17. Rovember

4. Borftellung. 11. Borftellung. Abonnement B.

Oper in 4 Aften ubn G. Berdi. Berfonen:

Der Berog pon Berr Freberich Mantua Rigoletto, fein

Sofnarr Berr Beiffe Binfel Gila, beffen Tochter Fel. Engell Graf von Monterone Berr Braun Graf von Ceprano Berr Rehtopf Die Grafin von Ceprano, feine Gemahlin

Frau Doppelbauer Marullo) Cava: Herr Engelmann Borfa) liere herr Armbrecht Sparafucile, ein Bravo Herr Schwegler Maddalena, seine Schwester

Giovanna, Gilba's Gejellichafterin Frl, Schwarts Gin Offizier ber Belle:

herr Breuf barbiere Ein Bage ber Bergogin Frau Chert herren und Damen pom Sofe.

Bagen. Soflafaien, Bellebarbiere. (Die Sandlung ipielt in ber Stadt Mantua und Umgegenb. Beit: Das 16. Jahrhundert.) Mit 1: Perigordino, Menuette, ausgeführt vom Corps be ballet. Gine größere Baufe finbet nach

bem 2. und 3. Affie fratt. Mufitalifde Leitung: Brof. Mannftaedt. Spielleitung: Hegiffeur Webus. Deforative Ginrichtung:

Berr Bofrat Chid. Abanderungen in ber Rollenbejegung bleiben für ben Rotfall borbehalten. Gewöhnliche Breife. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 91/3 Uhr.

Mittwod, ben 18. Rovember Dienft. u. Freiplage find auf. gehoben.

Jum Besten ber Witwen- und Baisen-Bensions. und Unter-stühungs-Anstalt ber Mitglie-ber bes Königlichen Theater. Ordjefter8:

II. Enmphonie Rongert Theater-Orchester unter Leitung bes herrn Brofels fer De. May Reger ans Leips gig und bes Königlichen Kapells meifters Berrn Brofeffor Grans Mannftacht.

Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Preife.

Tonnerstag, 19. Rovember 255. Borftellung. 11. Borftellung. Abonnement C.

Tannhaufer und ber Gangerfrieg auf Bartburg. Sanblung in 3 Huffugen von Richard Bagner.

Resideng-Theater. Direttion: Dr. phil. D. Raud). Bernfpred-Anidlug 40.

Tienstag, den 17. Rovember Tubendfarten u. Finizigerfarten gultig gegen Radzahlung auf Loge u. l. Sperrfit 1 Mf., II. Sperrfit 50 Bfg., Balfon 25 Bfg.

Gaftipiel Bolbi Cangora pom Schaufpielhaus in Frantfurt a. Dt.

Renheitl Meubeit! Die Liebe wacht.

(L' Amour veille.) Luitspiel in 4 Aften von G. A. be Caillavet u Robert de Flers. Spielleitung: Dr. D. Naudy. Marquise von Jubigath Sofie Schent.

Andre Graf Jubiguh, ihr Reffe, Gustav Lirfhold. Reffe, Queienne bon Marfon-Elje Roorman. Carteret Bienh, Soger. Jacqueline, beffen Richte.

Auguste Bernet, historifer, Rusolf Bartal. Theo Zachauer. Abbe Merlin Baronin von Sainte-Clara Straufe. Sermine Margot Zifchoif. Colange Seima Buttfe. Christiane (ihre Töchter)

Urfule Bernier, Rlavierlehrerin, Rofel ban Born. Nofa, Birtichafterin bei Bernet, Minua Agte.

Germain Curt Sarrzervott. Der Chauffene Billy Langer. (in Dienften ber Marquife) Cermain Francois Searl Feistmantel. Leauise Alice Harben. Die Handlung spielt im I. Bli auf Schlof Judigm b. Lieppe, in den 8 übrigen Aften in

Baris. * Jacqueline Bolbi Cangora bout Schaufpielh. in Frantfurt c. M. als Gait.

Nach bent 1. und 2. Alte finden größere Paufen flatt. Kaffenöffnung 6.80 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 91/2 Uhr.

Mittwod, den 18. Rovember Gefaloffen.

Donnerstag, 19. Rovember Dubendfarten gultig. Bunfgigerfarten gultig. Bum 5. Male;

Gin Bolfofeind. Schaufpiel in 5 Aufgugen bon Benrit 3bfen. Deutich bon Bilhelm Lange. Spielleitung: Ernft Bertram.

Dolks = Theater. Raiferfaal. - Direttion Sans

Dienstag, ben 17. Robember Bum 14. Male.

Der Berrgottidniger von Mmmergau. Bolfeftud mit Bejang und Tang in 5 Aufgügen von Lubmig Gang: bofer und Sans Reuert.

Mufifal. Leitung : Rapellmeifter @lement Spielleiter: Direftor Bilhelun. Berfonen: Muton Softmaier ber

Arthur Rhobe Loni, feine Pfleges (Ma Wilhelmo Mosterwirt Fris Baumiller, Land: Emil Romer fchaftsmaler Die Lohner Traudl

Lina Töldte Bauli, ibr Cobn Beinrich Reeb Der Rötelbachbauer

Mudl, f. Cobn Alfred Heinrichs Der alte Bechlers Sans Bilhelmp Ichnil Der Sochzeitslaber

Conrad Lochmfe Randl Margarethe Samm Loist, ber Gaisbub A. Schläger Rest, Rellnerin Margar, Bedlin Regerl, Sochzeiterin

Henny Delern Willy Klein Toni. Hochzeiter Die Kramerlies Ottilie Grunert Anaftafia Griibl Runi Clement Monita Bruhl Selene Leibenius Der Schneiber:

Gurt Rober. Bauern, Bauerinnen. Ort ber handlung: Grasmang und Umgebung.

Kaffenöffn. 7.30 Uhr. - Anfang 8.15 Uhr. Endenach 10 Uhr.

Mittwoch, den 18. Rovember wegen bes Buf: u. Bettages feine Borftellung.

Donnerstag, 19. November Abends 8.15 Ubr. Philippine Belfer,

Siftorifdes Schaufpiel in 5 Affien (7 Bilbern) bon Osfar von Rebwin.

Walhalla = Theater.

Direftion: D. Rorbert. Dienstag, den 17. Rovember Mit neuer glangenber Ausftat-Deforationen und tung on Roftumen.

Bum 38. Male! Die Dollarpringeffin.

Operette in 8 Aften bon M. Di. Mufit von Beo Fall. Beiter ber Borftellung

Oberregiffeut Frang Belig. Dirigent: Rapelmeifter Genbel: Ctoger. Berfonent

John Couber, Brafibent eines Rohlentrufts Br. Belig Alice, feine Tochter, Ligi Latour Did, fein Reffe, Friedr. v. Ahn Daijy Grah, feine Richte Maxianne Dergta

Breby Behrburg MerDittmann Sans Fthr. von Schlid Rurt Klemich

Olga Labinsla, Chanjonette im Löwentäfig, Ida Wonte Tom, Couders Bruder, Mag Brandt

Miß Thompson, Birtichaf-terin, Anna Roesgen James, Rammerbiener bei Couber, Mag Drog Bill, Chauffeut, Fr. Schimanel Schreibmaschinen-Frauleins, Chansonetten, Gafte, Diener-

jchaft, Gepäckräger. Der 1. und 2. Alt spielen im Newhorfer Balais des Milliar-därs John Couder; der 8. Aft im Landhause Fredys im Alice. ville (Stanada).

Einlaß 7 1/4 Uhr. Anfang 8 Uhr. Die Kaffe ist geöffnet morgens von 11—1 und abends von 6 Uhr ab.

Mittwoch, den 18. November bleibt das Thealer geichloffen.

Donnerstag, 19. Robember Sum 51, Male.

Git Balgertraum. Operette in 3 Aften bon Felig Doemann u. Leopold Jacob-fon (mit Benutzung einer Ro-belle aus Hans Mullers "Buch ber Abenteuer"). Rufit von Obfar Straub.

Nurhaus zu Wieshaden Mittwoch, 18. Nov.

während des ganzen Tages und Donnerstag, den 19. November, bis 6 Uhr abends im kleinen Saale des Kurhauses

Kunst-Ausstellung von 50 grossen Pastell-Gemälden des Mal-Mediums Fran Assmann.

Das grösste und bedeutendste Ereignis auf dem Gebiete des Somnambulismus u. Mediumiamus in zeichnend - malender Kunst.

Es liegen u. a. vor die psychologischen Gutachten d. Herren: Geheimer Medizinalrat Prof. Dr. Eulenburg in Berlin, Geheimer Professor Dr. Binswanger in Jena, Dr Hübbe-Schleider in Döhren, Professor Dr. Max Desoir in Berlin, Professor Dr. med. Freud in Wien, Dr. von Schrenk : Notzing München, das küstlerische Gutschten des Kunstmalers u küstlerische Professors an der Königl. Akademie in München, Eduard Grützner u. des Professors Rücklin von der Königt. Kunstgewerbeschule in Pforz-

Eintrittspreis: 50 Pfg.

Die Karte berechtigt nur zum einmaligen Besuche der Ausstellung.

Stadthalle-Hestaurant,

Restaurateur : Aug. Bökemeier.

Vornehmstes Etablissement.

Am Mittwoch, den 18. November (Preuss,

Buss u. Bettag), beginnt in den eleganten neuer-banten Sälen das

Künstler-Konzert

bereits um 4 Uhr nachmittage, endet gegen

12 Uhr abends,

Anerkannt vorzügliche Küche,

Diners von 12-3 Uhr, à M. 2- u. M. 8.— Soupers ab 6 Uhr, à M. 2.—, M. 8.— u. höher.

Mainz.

Mittwoch, den 18. November 1908,

(Preussischer Buss- u. Bettag),

nachmittags 4 und abends 8 Uhr:

Grosses Tiroler-Konzert

der rühmlichst bekannten Gesellschaft

14 Personen, aus Iselsberg (Tirol).

Hochkunstlerische Gebirgsmusik.

Solo- und Chorgesang, Jodler-Chore.

Schuhplattler und Figurentänze,

Max and Nandl Hofer.

Mainz. Wirtschaft z. "Fröhlichen Einkehr"

Gde Reubrunnenftrafe und Sintere Bleiche

Romifer-Rongert 20

bei freiem Gintritt ftatt. - Gigene Echlachterei. - Brima 29ein

und Aftien Bier. Labe meine Freunde und Befannte freundlichft ein

Inhaber: K. Schlereth.

Café, Weine, offen und in Flaschen.

Berliner Weissbier . Spirituosen . Likore. Tag u. Nacht geöffnet. 15347 Aufmerksame Bedienung

(5 Minuten vom Sauptbabubof).

Im Buf und Bettage findet bei mir großes

Cafe

d'Defregger

on dem vielfach preisgekrönten Tänzerpaare

Weinrestaurant

Wwe. A. Kleemann.

Löhrstrasse 36, nabe d. Stadthalle. Flaschen: und offene

Weine, kalte u. warme - Speisen. -

Eduard Ohl, Megger und Birt.

41 Grosse Bleiche 41.

"Deutscher Kaifer"

Tug u. Nacht geöffnet.

15865

Theater.

15405 Reichhaltige Tageskarte.

Kötherhof. —

Freu ndliche Bedierung

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Geistliches Konzert. Orchester:

Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. 1. Praeludium und Fuge f. Orchester übertragen von Abert

J. S. Bach J. S. Bach 2. Meditation Gounod Violin - Solo: Herr Konzert-

meister F Kaufmann. 3. Ouverture zu F. Mendelssohn Athalia"

Gralsscene aus R. Wagner .Parsifal* 5. Te deum laudamus", Andante solenne, op. 28 für Orchester u.

4. Glocken- und

G. Sgambati Orgel 6 Onverture zu "Coriolan" L. v. Beethoven 7. Ave im Kloster W. Kienzl 8. Dankgebet, altnieder Haudisches

Valerius-Volkslied Kremser. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischen-pausen geöffnet. Städt Kurverwaltung.

Bohint am Buf und Rad Mains "Bum 28alfiich", Boftgageden 5. Rabe Sauptpoft. Reine Beine, angen. Bedienun

Internationaler Verkehr.

Cep. Wein gimmer. Angen conger

Grofe Bleide Zur Stadt Mainz, 5 Minuten vom Bahnhof.

Empichle mein Reftaurant bem Biesbabener Bublifpm jum Befuche anläglich bes Feiertage.

Wohlbefannte vorzügliche Ruche, größte Muswahl in warmen Speifen, prima Bier, Dirett v. Fat.

Großes Militär:Ronzert bei freiem Gintritt.

Dodhadtenb

Wilhelm Bullinger.

Mnna Sopp.

Mainz. Brauhaus "Zur-Sonne"

Begelgaffe.

Empfehle bem Biesbadener Bublifum ben Bejug meiner vergrößerten Lotalitaten.

Prima Sonnengold vom Sak. Es labet freundlichft ein

Franz Schmitt.

Mainz. - Am Meßplatz. Restaurant zum Storchen. == |iiiii: Konzert ==

bes beliebt. Defierreichifden Zamen. Orcheftere, Gebirgeblume." Reftaurateur Serm. Riedria.

Worms am Rhein. 3

Bo gehen wir bin am 18. Rovember ?

Ins Seffische!

Max Eller, nad Worms a. Rh., Dbermartt 20, neben bem Amtsgericht.

Grites und ichonftes Beinreftaurant am Blate. Borgligliches Effen. Brima Beine.

Labe jum Befuche höflichft ein Max Eller,

früher Befiger bes Chentheaters. D. Bug 95 Pfennig. Ganftige Buge ab Biesbaben

32 und 11.02 Buss- und Bettag. Auf nach Gonsenheim bei Mainz!

Reftaurant 3. Waldichlößchen, Salteftelle ber Dampf- und eleftr. Stragenbahn. Dajelbit Schlachfest nebit Konzert



bei freiem Gintritt, Anfang 1 ubr. Musichant von prima Attienbier. Reine Beine. — Reichbaltige Speischnet. Labe meine werten Freunde u Befannte, jowie das geehrte Bublifum freundlichst ein.

Sochachtend Georg Jung and Wiesbaden. Tonneretag abend: Metzelsuppe,



wogu freundlichft einlabet Rarl Lindemann, Bebrftr. 35.

Reftaurant zum Pfau. Metzelsuppe Donnerstag. ben 19. Rovember moju freundlichst einladet Georg Meerbott







Morgen Mittwod : Metzelsuppe,

ircumblichft einladet Befideng Theater,



Amts=Blatt der Stadt Wiesbaden.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Unzeiger.

92r. 271.

Dienstag, Den 17. Rovember 1908.

23. Jahrgang.

Aufruf

für die Verunglückten der Zeche "Radbod" und ihre Binterbliebenen.

Mitbürger!

Ramenlofes Ungliid ift fiber die Belegichaft ber Beche "Rabbod" bereingebrochen.

hunderte von Familien find ploglich ihres Ernährers beraubt.

Das Glend ift groß, ichnelle Silfe tut not. Bur Linderung des Jammers und ber Rot bitten wir unfere Mitburger, thr Scherflein beigntragen. Sammelftellen haben wir im Rathaus (Hauptkaffe Zimmer 1) und im Kurhaus (Tagestaffe) errichtet und liegen auch bort Emzeichnungsliften auf.

Biesbaden, ben 14. November 1908.

Der Magistrat: bon 3bell.

Die Stadtverordneten-Verlammlung: Dr. Pagenfteder.

Amtlicher Teil.

Der Entwurf jum Saushaltungsplan ber Ginbt Biesbaben fur bas Rechnungsjahr 1900 wird pom 19. b. Mis. an acht Toge lang im Ratbaufe, Bingmer 23, gur Ginficht der Gemeinde-angeborinen offen gelegt.

Dies wird gemaß § 76 der Gtabteordnung befannt gemacht.

Biesbaden, ben 16. Nevembed 1908. Der Magiftrat,

Die Binefcheine für 1909

bon den als Sicherheit für Lieferungen, Strafjen-baufoften ufto. bei ber Stadtgemeinde hinterlegten Bertpapieren tonnen bon jeht ab in Em-Die Empfangberechtie

Empfangsberechtigten werden erfucht, bie alsbalb bormittags bon 814-1214

Biesbaben, ben 14. November 1908. Stadthaupttaffe, Rathaus, Bimmer Rr. 2.

Unipradje an bie Bevolferung

bie Bebeutung und bie Musführung ber Bieb jahlung am 1. Dezember 1908.

Im 1. Dezember Diefes Jahres findet in Greugen eine augerordentliche Biebgablung flei-neren Umfanges ftatt.

folgende Biefgattungen werben gegabit: 1. Die Bferde, und gwar gesondert nach fol-nenden Gruppen: a) die unter 3 Jahre alten Bierde, einschließlich der Nohlen, d) die 3 bis
18sch, einschließlich der Nohlen, d) die 3 bis
18sch nicht 4 Jahre alten Bierde, einschließlich
der Militärpferde, e) die 4 Jahre alten und
alteren Sferde, einschließlich der Williampferde
L das Kindwieh, und zwar a) die unter 3
Monate alten Kälber, d) das über 3 Monate

bis noch nicht ein Jahr alte Jungvieh, c) das 1 bis noch nicht 2 Jahre alte Jungvieh, d) die 2 Jahre alten und älteren Bullen, Stiere und Schien, e) das 2 Jahre alte und ältere Rind-viel weiblichen Geschlechts (Kühe, Färsen,

abie Schafe, und gwar a) bie unter 1 Jahr alten Schafe, einschlieglich ber Lämmer, b) bie

1 Jahr alten und älteren Schafe;
bie Schweine, und zwar a) die unter 1/2
Jahr alten Schweine, einschließlich der Ferfel,
bi die 1/2 bis noch nicht 1 Jahr alten Schweine,
i die 1 Jahr alten und älteren Schweine.
Tur die genaueite Beantwortung der Fragen
ben Unteradteilungen der einselnen Biehauch den Unteradteilungen der einzelnen Biehauch den Unteradteilungen der einzelne Bieh-

en,

zer:

dust.

nutungen muß besondere Sorgfalt verwendet verden, da nur hierdurch eine ausreichende Senninis der Jusammeniehung und der vorder rückwarte ihreitenden Entwicklung des Sichitandes gewonnen werden fann. Diese Benntnis ift für viele wirtschaftliche Zweke, so L. a. für alle Mahnahmen zur Körderung der Sichzucht, unentbehrlich; die Angade der Gestantschlich ihr die einzelnen Wiehaattungen gelichzucht ihr die einzelnen Wiehaattungen geanigabl für bie einzelnen Biebgattungen ge-Bi du deraxtigen Breden niemale.

Die Jahlung erfolgt wie im vorigen Jahre leber nach Sausbaltungen faljo nicht wie früher

d Gehöften). Beber Saushaltungsvorfteler ober fein Gtelltireter bot bas ihm gehörende oder unter feiner Shut befindliche Bieb, welches in der Racht vom Rovember bis 1. Dezember 1908 auf dem Gette, wo er moont, ftebt, nach Raigabe ber Bab-

dur Bieb, beffen Befiber nicht auf bem Geelle wahnt, 3. B. ber Venstonestallungen, Droichipferben n. bergl, ift ba, wo es jieht, von bem enflowsinhaber ober bem Sonswirte eine bebere, auf bem Ramen bes Biebbefinere lau Jahltarte ausguftellen; es bart alfo nicht ber anberen biebhaltenbeu Sauthaltung bingu stednet werben. Sensjo sind in Gutsbegirfen fie das Bish des Gutsbessierten Wordens in Korberten eingestellt ist, auf den Ramen des Bellette soutenbe besondere Zählfarien auszuschtie. Tiefes Sieh darf ebenfalls nicht deim denpignte gegahlt werden, sandern nur da, wo in beit, Gleiches gilt für das Lentevieh. It

biefes auf bem Gute in einem Stalle gemeinfam untergebracht, jo muffen auch biefe Tiere getrengt in auf den Namen des betreffenden berrichaftlichen Tagelohners lautende Babffarten eingetragen werben.

Ausgenommen von der Aufzeichnung find nur diejenigen Biebitide, die borübergehend antre-fend find falfo 3. B. Bferde in der Ausschaftne u. dgl.). Derartige Biebitude find burch ben Baushaltungeverstand gu gahlen, bei beffen Saushal. tung fie fid begelmäsigerweise befinden, von ber fie alfo am Babitage nur vorübergebend abwefend

Am I. Dezember gefanstes Bieh hat siets der Berfäuser, nicht der Käuser anzugeben.
Schlächter (Mesger) und Händler haben auch das dei ihnen stehende, zum Schlächten oder zum Berfause bestimmte Bieh anzugeben, es sei denn, daß es erst im Laufe des 1. Dezember gefaust ist; trifft das letztere zu, so ist das Vied nicht aufzustühren, da es dereits von dem Verfäuser angegeben marden ist. geben worben ift.

Biebberben, insbesonbere Schafherben, ftets in der Gemeinde begm, bem Gutsbegirfe gu jablen, wo fie fich auf Weide oder in Autterung befinden. In die Jabifarten ift ber Rame bes Eigentilmers einzutragen. Die Jählung bewirft der hirt ober Pfleger. Ift ein folder nicht vor-handen, fo muß der außerhalb der Gemeinde usw.

wohnende Besther sein Bied selbit gablen.
Die Ergebnisse der Biedgablung dienen den Jweden der Staats und Gemeindeverwaltung, sowie zur Foederung wissenschaftlicher und gemeinnübiger Jwede. Insbesondere soll festgesellt werden, ob durch die beimisse Biedgucht die für Die Boltsernabrung nötigen Bleifcmengen ge-wonnen werben fonnen. Bu Steuerameden werden die in den Jahlfarten ent-baltenen Angaben in feinem Falle verwendet. Rach Feitiellung der Ergebniffe durch das Königliche Statistische Landesamt in Berlin werben die Bablfarten bernichtet.

Die Erreichung bes bedeutsamen Bwedes ber Bablung hangt jum großen Teile bon der Mit-bilfe der Bevollerung ab. In diefe mird baber die bringende Bitte gerichtet, bas Bablgeichaft burch bereitwilliges Entgegenkommen ben Bablern, Ortobehorden ufm. gegenüber gu erleichtern. Wenn auch die Zählfarten in erfter Binie von den Saushaltungsvorftanden oder beren Stellbertretern felbit ausgufüllen find, io bedarf es doch außerdem einer geoßen Bahl freiwilliger Bahler, die bei der Ausübung ihrer ehrenamtlichen Tatigfeit die Gigenschaft bon öffentlichen Beamten befigen. Es fieht zu erwarten, baf wie bei fritberen Zählungen fo auch diesmal fich in genügen. der Zahl Manner finden werden, die bereit find, dies Ehrenamt zu übernehmen; fie wurden damit dem allgemeinen öffentlichen Intereffe einen wesentlichen Dienzt leiften.

Endlich ist noch in geeigneter Beije, nament-lich durch Besprechung in den Gemeindebersamm-lungen und in den Schulen sowie durch die amt-lichen Blätter und die Tagespresse — welch' leu-tere sich durch Abdruck dieser Ansprache oder durch Berbreitung einer fonftigen entfprechenben Belebtung ibrer Lefer ein großes Berdienft erwerben würde — der Zwed der bevorftebenden Jählung zur möglicht allgemeinen Kenntnis zu bringen. Kamentlich wurde darauf binguweifen fein, daß ie in ben Bahlfarten enthaltenen Angaben lebig lich zur dörderung wissenschaftlicher und gemein-nütziger Zwede, in feinem Salle etwa zu Steuerzweden dienen. Die Bec-offentlichung der Ergebnisse wird sogehalten, daß die Angaben des einzelnen Hausbaltungsvorftanbes barin in feinem Balle mehr erfennbar find

Die Aufbereitung der Ergebnisse der Zahlung ist dem Königlich Veuhischen Statistischen Landebenmte in Berlin SB. 68, Lindenitz. 28 übertragen worden. Diese Behörde wird zur Bebeing etwa auftauchender Zweisel bezüglich Einzelheiten der Zöhlung auf jede i an sie gerichtete Anfrage bereitwilligie Ausfunft erteilen.

Berlin, im Ottober 1908.

Roniglich Brenftiches Statifiliches Laubesamt. Dr. Blend, urdere und Wirfilmer Gebeimer Doerreglerungerat.

Bird veröffentlicht. Biesbaden, ben 12. November 1908. 15002 Der Magiftrat.

Befonntmadung

Der Taglohner Rarl Reichert, geboren am 19. Ottober 1866 gu Birlenbod, und beffen Chefrau, Ratharina, geb. Allendörfer, geb. am 22. 12. 1800 gu Biesbaden, guleht Mettelbeditr. Rr. 14 wohnhaft, entgieben fich ber Gurforge hre Rinder, fo bag biefelben aus offentlichen Mitteln unterftutt werden muffen. Bir erfuden um Mitteilung ihres Mufent-

Biesbaden, ben 14. November 1908. Der Magiftrat. Armen Berwaltung.

Befanntmedjung

Berabreichung warmen Frühftude an arme Schultinber.

Die bier im Binter eingeführte Berabreichung warmen Frubituds an arme Schultinber erfreute fich feither ber Buftimmung und werttätigen Un-terftitbung weiter Breife ber biefigen Burger-Bir hoffen baber, bag fie und aud in Diefem Binter Die Mittel gufliegen lagt, um den armen Rindern, welche gu Saufe morgens, che fie jur Schule geben, nur ein Stud trodenes Brot, ja mitunter nicht einmal bieles erhalten, in der Schule einen Teller Safergrühfuppe und Brot geben laffen zu tonnen.
3m vorigen Jahre fonnten durchschnittlich 560

bon ben Berren Reftoren ausgefuchte Rinder, während ber falteiten Beit bes Binters gespeift werben. Die Bobl ber ansgegebenen Portionen betrug 39 700.

Ber cinmal geieben hat, wie die warme Suppe ben armeit Rinbern fdmedt, und von ben Mergten und Lehrern gehort bat, welch' gunftiger Erfolg für Rorper und Geift ergielt wird, ift gewiß gerne bereit, ein flomes Opfer für ben guten Broed 30 bringen.

Waben, über welche öffentlich quittiert merben wird, nehmen enigegen bie Mitglieder ber Ar-

Bert Ctabtrat Rentner Rimmel, Raifer Bried. rid-Ring 67, Derr Stadtwerordneter Uhrmader Baumbad,

Michelsberg-20, Derr Stadiverordneter Boitfefretar Bufchmann

Bismararing 88, Berr Stadtberochneter Canitatorat Dr. meb.

Cung, Mbeinftrage 53, Ctabtverorbneter Schuhmachermeifter

Eul. Bismardring 31, herr Begirteboriteber Rentner Bingel, Gothe-

herr Begirfsvorfteber Lehrer Bagner, Dob-Berr Begirtevorfteber Renin. Brenner, Rhein-

Berr Begirtsboriteber Reniner Rabeich, Quer-

felbitrage 3. Derr Begirtsvorfteber Drebermeifter Bollingex, Schwalbacheritrage 25, Berr Begirtsvorfieber Raufmann

Wellripftrage 6, Berr Begirtovoriteber Architeft Burf, Beigen-

herr Begirtsvorfieher Lehrer Bebesiveiler, Blatteritrage 128, Berr Begirtsvorficher Raufmann Model Lang-

Begirtevoriteber Schubmachermeifter Rumpf, Saalnaffe 18,

herr Begirtsvorfteber Brivatier Berger, Rheimgaueritrafte 24, Berr Begirtsvoriteber Apotheter Bollmer, Sei-

necivea 10, jowie bas Siebtifdie Armenbureau, Rathaus, Bimmer

Gerner haben fich jur Entgegennahme bon Ga. ben gutigit bereit erfluri:

Berr Boflieferant August Engel, Sauptgeicaft Taumusitrage 12/14: Bweiggeichafte Wilhelm-ftrage 2 und Rengaffe 2,

Berr Soflieferant Emil Bees, borm. C. Ader. Grone Buraitrage 16,

Berr Stobtverordneter Raufmann M. Mollaifi. Michelsberg 14. herr Raufmann Gmil Gent, Inf. ber Ta.

C. Roch. Langgaffe 33. Biesbaben, ben 18. Rovember 1908. Ramens ber ftabtifden Armen Deputation: Erabers, Beigeordneter.

Befanntmadung.

Die Lieferung ber für bas warme Grühftud an arme Edulfinber ber Stabt Biesbaben im Binter 1908 00 erforberlichen Safergrüße - unge-fahr 1200 pis 1400 Rilogramm - fell im Wege ber Musidreibung vergeben werben.

Angevote nebit Proben find bis Donnerstag, ben 19. Rovember, vormittags 10 Ubr, im Ratbause. Zimmer Rr. 11, einzureichen, wo die Angebote alsdann in Gegenwart etwa erschienener Unbieter erbifnet werben.

Die Bieferungebedingungen liegen bafelbft von beute ab gur Ginficht offen. Biesbaben, ben 18. November 1908,

Der Magiftrat: Armenbermaltung.

Befanntmachung.

Ge wird hiermit gur öffentlichen Renntnle gebracht, daßt von Montag, den 16. ds. Mis., ab unsere Kassen. Friedrichstraße Rr. 9 Werftags wie folgt geöffnet sein werden: pormittags von 814 bis 1214 Uhr, nachmittags von 3 bis 414 Uhr und zuer sowohl die Hauptfasse, wie die Kols-

Camptage bleiben bie Raffen nachmittage ge-Biesbaben, ben 12. Mobbr. 1905.

Die Bermaltung ber ftabt. Baffer, und Lichtwerfe.

Befanntmadjung.

Der Mehrerlös von ben bis gum 15. Septem ber b. 36. einschlieglich bei bem ftadtifden Leih baufe bier verfallenen, und am 19. und 20. Of tober d. 36. versteigerten Pfändern, Rummer 32 945 bis 49 195 tann gegen Aushändigung der Pfandicheine bei der Leibhaustafie hier in Emp

ie bis gum 20. Oftober 1909 nicht erhobenen Betrage fallen ber Leibhaudfaffe anbeim, Biedbaben, ben 6. Robember 1908.

Die Leibhand. Deputation.

Befanntmadung.

Die Abnahme ber bei ber ftabtifchen Golacht hofverwaltung zu Wiesbaden fich ergebenden Dungstoffe foll für die Zeit vom 1. April 1900 bis S1. Märg 1912 vergeben werden. Sierfür ist Termin auf Montag, ben 23. Ro-

vember 1908, nadmittags 4 Mbr in bem Bureau ber Edladithof Berwaltung anberaumt, mojelbfi

bie Bebingungen gur Ginfict offen liegen. Aufgebote find berichloffen und mit ber Aufichrift "Offerte auf Abnahme von Dungftoffen" verfeben gum Termin eingureichen. Biesbaben, ben 3. Robember 1908.

Städtifde Schlachthof Bermaltung.

Belauntmadjung.

In ber Rebrichiverbrennungsanftalt (Main-gerlanbstrage) werben mechanisch gebrochene und forfierte Schladen und Alche abgegeben, und swar in folgenden Grogen und Gemichten:

Flugaiche 1 To, enthält 1,4 bis 1,7 Abmtr. Geinforn (Aiche und Stüdchen bis 10 Millimeter, auf Bunich auch bis 25 Millimeter Abmessung) 1 To, enthält 1,2 bis 1.8 Abmtr.

Mittelforn (Stude von 1 3n 4 3tmtr. Ad. meffung) 1 To. enthält 1,3 Abmir. Grobforn (Stude von 4 3n 7 3tmtr. Ab-meffung) 1 To. enthält 1,15 bis 1,25 Aubif-

Der Preis für 2. ift bis auf weiteres 50 & für 1 To., besgleichen ber Breis für unsortierte Schlacke, iofern Borrat vorhanden ist. Der Breis für 1, 3 und 4 ift 1 A für eine Tonne nach besonderer Preistafel. Sofern ein Unternehmer 100 Tonnen im Laufe von vier

Unternehmer 100-Tonnen im Laufe bon dier Bochen abholt, wird ihm nach dieser Zeit 10 Brozent zurückvergütet, bei Abnahme ber dopbelten Menge in der Zeit 15 Brozent.
Auf schriftliche ober mundliche Anfrage (Maichinenbauamt Friedrichstraße Kr. 15, Zimmer Rr. 21) erhalten Interestenten Angabe über Betonmischung u. i. w., die sich in anderen Städten bei Berwendung von Kehrichtschlacken bewährt haben.

Wiesbaben, ten 9. Ceptember 1908.

Befanntmadung.

Der Fruchtmartt beginnt mahrend ber Bin-fermonate - Oftober bis einschlieglich Marg -um 10 Uhr bormittags.

Stabt. Atzife:2mt.

Berbingung.

Die Ausführung ber Schreinerarbeiten für bas Birtichaftsgebande auf dem Subfriedhof, Los 1, foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung an in Biesbaden anfäffige Unternehmer berdungen werben.

Berbingungsunterlagen und Zeichnungen fon-nen mabrent ber Bormitagebienftimben gwiden 11 und 1 Ubr im ftabtifden Baubureau. ablerftrage 4, p., eingesehen, die Angebotounterlagen, andichliehlich Zeichnungen, auch bon bort gegen Barzahlung ober bestellgelbfreie Einsendung bon 1.00 .4, jedoch nicht gegen Rachnahme und Einsendung von Briefmarten, folange der Borrat reicht, die gum Berdingungstermin be-

Berichloffene und mit ber Auffchrift "Schrei-nerarbeiten verfebene Angebote find fpateftens fis Montag, ben 23. November 1908, vormittage 10 Uhr, bierher einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Ge-genwart der eitwa erscheinenden Anbieter.

Rur bie mit bem porgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten An-

bote werben berfidfichtigt. Inichlagsfrift: 30 Toge. Wieshaben, ben 12. Robember 1908.

Dodibanten auf bem Gubfriebhof.

Berbingung.

Die Lieferung und bas Berfeben ber Glafur-fteine fur bas Edulerbab ber Bottoidule an ber Lorderftraße foll im Wege der öffentlichen Mus-

Serbaltungs verdungen werden.
Berdingungsunterlagen und Zeichnungen fonnett während der Bormittagsdienftstunden im
Berwaltungsgebände Friedrichstraße 15, Zimmer
Ar. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausichtieglich Zeichnungen auch von bort gegen Bar-gablung ober bestellgelbfreie Sinfendung von 50 Bfennig bis jum 21. d. Mits., Mittags 12 Uhr.

bezogen werben. Berichloffene und mit der Aufschrift S. A. 98 versebene Angebote find spätestens bis Montag, ben 23. November 1908, vorm. 11 Uhr,

hierher eingureichen. Die Eröffmung ber Angebote erfolgt in Ge-

genmart ber eime ericheinenben Anbieter. Aur bie mit bem vorgeschriebenen und ausge-füllten Berbingungeformular eingereichten Angegebote werben berüdfichtigt. Ruichlagsirift: 30 Tage. Esiesbaben, ben 18. Rovember 1908.

Stübtifches DochbauamL

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 45, Lazarus, Kim., Duisburg.

Hotel Alleessal, Taunustrasse 3. Sloman, Rent., Hamburg. — Meyer, Kfm. m. Fr., Berlin. — Shippers, Landrichter m. Fr., Bo-

Belgischer Hof,

Spiegelgasse 3.

Deweez, Frl. Brüssel __ Draeger, Architekt, Friedenau. __ Piephi, Fr., Stuttgart.

Hotel Berg, Nikelasstrasse 37. Cohn, Fr., Berlin. - Stilke, Kim., Berlin. -Bertram, Kim. m. Fr., Duisburg - Reckling, Direktor m. Fr., Brussel. - Gutmann, Kfm. m. Fr., Hanau. — Spiegelhalter, Freiburg i. B. — Kerner, Dr. med. m. Fr., Frankfurt. — Hanle m. Fr., Mannheim. _ Loewy, Fr., Berlin.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Wüsthof, Fabrikant, Sofingen. — Schielm, Hotelbes. m. Fr., Bad Schachen. — Salinger, Ober-Offizial, Wien. — Nilson, Kfm., Berlin. v. Schkopp, Fr., Berlin. Hubner, Hauptm., Königsberg. Scott, Rent., Königsberg. — Scheffler, Schönfeld. — Bohnstedt, Ockonomicrat m. Fr., Benau.

Hotel Borussis, Sennenbergerstr. 29.
Whiteup, Rent. m. Fam., Newyork. ___ Mey,
Fr. Rent., M.-Gladbach.

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10. Brückner, Fabrikant, Neuwied. — Todtmann, Frl. Schwester, Berlin. — Wolff, Kfm., Köln. — Winter, Kfm., Selters.

Hotel Burghof, Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32. Norbert, Theaterdirektor, Magdeburg.— Neuke, Kfm., Elberfeld.— Bachmann, Kfm., Bingen. - Girand, Fabrikant, Schweinfurt.

Dietenmühle (Kuranstalt), Parkstrasse 44.

Baare, Hauptm., Sigmaringen. Hotel Einhorn, Marktstr. 32.

Wissner, Kfm. m. Fr., Niederwöllstadt. — Frankenbach, Kfm., Dillenburg. — Renz, Kfm., Bonn. — Kratz, Kfm., Köln. — Werner, Kfm.,

Englischer Hof, Kranzplatz 11. v. Zdzinska, Fr., Warschau. — v. Dowojna-Sylwestrvicz, Fr., Kowno. — Jakobsohn, Kfm., Berlin. - Braun, Kfm, m. Fr., Petrikau, -Goldbaum, Fr. Dr., Petrikau.

Hotel Erbpring, Mauritiusplatz 1. Hessdörser, Kfm., Fulda. - Bütter, Fr., Dillenburg. - Blum, Kfm. m. Fr., Hadamar. -

Schubert, Kfm., Chemnitz. — Maler, Kfm., Stuttgart. — Rensag, Kfm., Frankfurt. — Schneeweiss, Kfm., Hanas. — Malo, Kfm. m Fr., Karlsruhe. — Grünewald, Kfm., Frankfurt. - Harth, Kfm., Frankfurt. - Arndt, Kfm., Leipzig. - Dannhofer, Kfm., Hadamar.

Europäischer Hof. Langgasse 32. Thiebe, Dr. med., Düsseldorf. - Lugato m. Fr., Paris. - Maurer, Fr., Oberstein. - Reinhardt, Architekt, Düsseldorf. - Halbach, Fabrikant, Hagen. - Müller, Kfm., Lirich. - Maurer, Fabrikant, Oberstein. - Maurer, Oberstein.

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Gommel, Fr., Offenbach.

Grüner Wald, Markistrasse 10.

Frank, Kfm., Leipzig. — Greiner, Frl., Köln. Menzel, Frl., Berlin. — Kahn, Kfm., Ludwigshafen. _ Schwerin, Kfm., Berlin. _ Stöhr, Kfm. Zeulenroda. _ Göbel, Kfm., Erfurt. _ Friede, Kfm., Berlin. - Simons, Kfm., Paris. Kfm., Berlin. - Wendland, Kfm., Berlin. -Söltner, Kfm., Dresden. — Hochhuth, Kfm., Kassel. — Reusing, Kfm., Bocholt. — Scilasi, Kfm., Budapest,

Hamburger Hof, Taunusstrasse 11. Eichhorn, Kfm., Trier. ... Sanders, Fr., Berlin.

Hansa-Hotel, Rheinstr, 18. Gruyter, Kfm., Hamburg. — Kuhahardt m. Fr., Heidelberg. — Jactgers, Haiti. — Hoenig, Direktor, Hamburg. — Feldhaus, Kfm., Mann-heim. — Schmidt, Kfm., Stuttgart.

Hotel Happel, Schillerplate 4.
Frehmann, Kfm., Nürnberg. Kern, Kfm.,
Köln. — Schiek, Kfm., Hamburg. Kaiser, Kim., Stuttgart. - Bock, Kim. m. Fr., Anchen.

Hotel Hollandischer Hof,

Rheinbahnstrasse 5. Flegel, Kfm., Meistersdorf. - Frethiot, Kfm., Paris.

Vier Jahreszelten, Kaiser Friedr. Platz 1. v. Kleiber, Baron, Petersburg. — von Kleiber, Baronin m. Bed., Petersburg.

Hotel Imperial, Sonnenbergeratrasse 16. Rolin, Prof., Brüssel. - Hockenberg, Re-

Intras Hotel garni, Taunusstr. 51-53. Mayer, Fr., Edenkoben. - Froelich, Gutsbes., Edenkoben.

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42. Reusch, Fr. m. Tocht., Rheinfels.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad) Frankfurterstrasse 17.
Vieweg, Fr. Konsul, Haag. — Kettner, Dr.,

Cham. _ Scheller, Rittergutabes., Joseph m. Fr., Paris. - Mayer, B.-Baden.

Frhr. v. Massenbach, Leut., Rostock. net, Major z. D., Goslar, ... Martini, Kfm., Kiel.

Hotel Meler, Luisenstrasse 12. v. Grohmann, Oberst m. Fam., Strassburg.

Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Kempinski m. Fr., Berlin. — van Langen-denk, Paris. — Julien m. Fr., Paris. — Classsen, Hauptm. a. D. m. Fr. u. Bed., Cummersdorf. -Wald, Kgl. Notar m. Fr., Treis. - Schneider, Obering., Saarbrücken. __ Langenberg, Dr. med. m. Fr., Neckargemünd. — Zickel, Kfm. m. Bed. Berlin, - Winterer, Leut., Konstanz, - Rotmann m. Fr., Hagen. — Smith, Düsseldorf. — Lamberti, Rechtsanwait, M.-Gladbach. — Labandter, Kfm., Berlin. - Mannesmann, Dr., Remscheid.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie,

Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstr. Pfeiffer, Rittergutsbes. m. Fr. u. Bed., Köln Schmissing Kerssenbrock, Graf u. Grafin m. Brandoberndorf. Merian, Fr. Rent., Bed., Brandoberndorf. — Merian, Fr. Rent., Köln. — v. Keller-Reicks m. Fr. u. Bed., Berlin. Kurtz, Petersburg. — Sciamplicotti-Girand, Fr. Gräfin m. Bed., Naunah. — van Roggen, Industrieller m. Fr., Sprumont. — Pflüger, Bremen. — de Cuirs, Fr. Baronin m. Bed., Brüssel. — de Fribourg, Brüssel.

Hotel Prinz Nikolas, Nikolasatr. 29-31. Hahn, Kim., Höchst. — Schierlinger, Kom-merzienrat, Würzburg. — Brodersen, Kgl. Kam-mersänger, München. — Radirmacher, Ing.,

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28. Zöller, Barmen.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Strobel, Fabrikant, Stuttgart. __ v. d. Crone, Kfm., Basel, __ Leitz, Rent., Wetzlar. -Strimpel, Kim., Berlin. - Schader, Fabrikant, Solingen. - Jean, England. - Ranter, Kfm., Köln. - Gerdes, Kfm., Berlin. - Orden, Hahnstätten. - Volmy, Paris. - Ferrel m. Fr., Paris.

Prof. Pagenstechers Klinik, Elisabethenstrasse 1.

Mayer, Notar Dr. m. Sohn, Blieskastel. -Hardinge, Fr., Exeter.

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. Weil, Fr., Mülheim. - Stasse, Recklinghau-- Reichmann, Berlin. - Itzig, Frl., Berlin. - Esch, Dr., Giessen. - Neustadt, Berlin. Kauffmann m. Fr., Schlesien. - Hobröck, Düs-

Hotel du Paro u. Pristol, Wilhelmstrasse 28-30. Kellner, Direktor, Budapest.

Pariser Hof, Spiegelgasse 2,

Esser, Ing. Dr. m. Fr., Köln. Hotel Petersburg, Museumstr. 3.

Philippi, Fri., Konzertsängerin, Basel, .. Beeftel, Hauptm. a. D., Speyer. Pfalzer Hof, Grabenstr. 5.

Mülers, Frl., Mainz. — Helmund m. Pr., Zur guten Quelle, Kirchgusse 3, Kannenberg, Kfm. m. Fr., Berlin.

Hotel Quisisana, Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 19 Vanselow, Regierungsrat, Trier. — Burn Ing., Petersburg. — Dallmeyer, Leut., Landan Mengen, Leut., Landau. __ Mannesmans, Dr. Remscheid. — v. Hunefeld, Baron, Südende, Graf Douglas, Majoratsbes. m. Gräfin u. Bed. Rügen. — v. Enakief, Staatsrat, Petersburg. Duropp, Ing., Petersburg.

Hotel Reichshof, Bahnhofstr, 16. Buchmala, Kfm., Paris. — Schwarz, Kfm., Itl. — Kleid, Frl., Frankfurt. — Gerlach, Kfm.

Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16-18.
Riel Kim., Bad Dürkheim. — Zdarsky, Fr.
Rent, m. Tochter, Heidelberg. — Kliewe, Leipzig. — Naumburger, Kim., Fürth. — Hecht. Kfm., Berlin. — Bliedtner, Ing., Schmalkalden. — Frohlam, Kottbus. — Krahe, Fr. Rent. m. Bed., Berlin. — Keil, Frl., Aachen. — Külz. Gutsbes. m. Fr., Wieselbach.

Rhein-Hotel, Rheinstr. 16. v. Schwartzkoppen, Freifrau m. Begl., Wein heim. — Trauth, Kfm., Aschaffenburg. Schellschmidt, Kfm., Wien. — Warlies, Direktor Gemund. - Coricy, Dr. med. m. Fr., Hannover

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3, Witt, Gutsbes. u. Mitgl. d. Reiest., Kl.-Xebrau. — Ratzkouzky, Berlin. — Hamburger, Berlin. — Schulz, Landgerichtsrat u. Reichtsab geordne., Bromberg.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Finkler, Geh. Rat m. Fr., Bonn. — Finkle, jr., Bonn. — Güterbeck, Charlottenburg. — Lucas m. Fr., Elberfeld. __ Hirse horn, Fd. Frankfurt. — van Lidth de Jende, Frl., Thiel. — Gerlings-Hasselman, Fr., Utrecht. — Schröder Rittergutabes., Gr.-Siemern,

Hotel Saalburg, Saalgasse 30. Niemicower, Dr., Jassy.

Sendigs Eden-Hotel, Sonnenbergerstr. S. Hommel, Dr. med., Zürich. — Winkelmans, Direktor, Wetzlar. — Winter, Köln.

Spiegel, Kranzplatz 10. Fuchs, Fri., Bad Reinerz.



MSOMS

Apparate

2 Jahre

schriftl.

Carantie!

Apparat 5 echte doppelseitige Mill-Opera-Schallplatten, 25 cm gross, mit 10 neuesten Stücken (regulärer Preis pro Stück Mk. 3,-), sowie 200 Nadeln.



Modell 17. Mark 53,—. Aparte Luxusaus-stattung, mahagonifarbig polierter Kasten mit Goldarabesken, Grösse 33×33×16 cm. Alle Metalliteile ff. vernickelt. Farbig lackierter Blumenschalltrichter, 41 cm Schallöffnung, la Concertschalldose, incl. 10 neuesten Stücken. Mit Mill-Opera-Concertschalldose Mark 8,— mehr. Monatsrate Mark 3,—.

............. Verireler an allen Orien gesucht gegen bobe Provision, auch für unsere Abteilung

.. Uhren und Goldwaren ..

Modell 20. Mark 76,— Eleganter Salonapparat, mahagonifarbig polierter Kasten mit Goldarabesken. Grösse 35×35×17 cm. Alle Metallieile vernickelt. Farbig lackierter Blumenschalltrichter mit 52 cm Schallöffnung. Mill-Opera-Concertschalldose. Incl. 10 neuesten Stücken. Monatsrate Mark 5,—. Interessante Kataloge über Concertapparate und Schallplatten überalthin gratis und franko.

Modell 16. Mark 48,—. Modern grün poliert. Gehäuse, Grösse 28×28×13cm. Alle Metaliteile ff. vernickelt. Farbig lackierter Blumenschalltrichter, 38 cm Schallöffnung, la Concertschalldose, incl. 10 neuest. Stücken. Monatsrate M.3,—.

Mark 38,50. Modell 15. Braun poliertes Gehäuse, Grösse 28×28×13 cm, ff. farbig lackierter Blumenschalltrichter von 30 cm Schallöffnung, Ia Concertschall-dose, incl. 10 neuesten Stücken. Monatsrate Mark 2,—

Tausende unverlangt eingelaufener Anerkennungen auf unsere Apparate und Schallplatten!

ausschneiden. Bestell-Zettel.

Im Couvert einsenden.

Hiermit bestelle ich bei der Firma

Otto Jacob, sen., Berlin NO, Friedenstr. 9 1 Mill-Opera Mod .. inci- 10 neuesten Stücken auf 251/2 cm Platten und 200 Nadeln

Die Begleichung erfolgt durch Zahlung von Mk. am 1. jeden Monats. Beim Empfang zahle ich Mk. durch Nachnahme an. Die Ware bleibt Eigentum der Firma bis alles bezahlt ist. Nichtzahlung von zwei Monatsraten hebt die Vergünstigung der Teilzahlung auf. Erfüllungsort Berlin-Mitte. Als Anzahlung sind 10-20 pCt. der Gesamtam 1. jeden

me erwünscht.	Datum:		BHY
Vor- u. Zunamen:			
Stand:	14 11 11	- 4	- Phone

Strasse u. Hausnummer:

86

15401